swiss athletics

Jahresbericht 2017

swiss athletics

Vorwort von Christoph Seiler, Präsident 04
Vorwort von Peter Bohnenblust, Geschäftsführer 07
Verbandsführung 10
Leistungssport 14
Breitensport 42
Ausbildung 58
Partnerschaften/Marketing 68
Kommunikation 74
Sportservices 80
Verbandsmanagement 88
Finanzen 96

Zur besseren Verständlichkeit und Leserlichkeit haben wir in aller Regel dort, wo Männer und Frauen gemeint sind, nur die männliche Form verwendet. Also zum Beispiel für Athleten und Athletinnen nur Athleten.

Einige Abkürzungen
ZV = Zentralvorstand
GL = Geschäftsleitung
DV = Delegiertenversammlung
WM = Weltmeisterschaft
EM = Europameisterschaft
EC = Europacup
WCP = World Class Potentials

Swiss Athletics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen

Telefon: +41 31 359 73 00
E-Mail: info@swiss-athletics.ch

www.swiss-athletics.ch

Titelbild: www.athletix.ch
Weitere Bilder: athletix.ch, Iris Hensel, swiss-image.ch, Swiss Athletics

Schritt für Schritt nach oben

Liebe Leichtathletikfreunde
Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten

Mit Freude und Genugtuung dürfen wir auf das Leichtathletikjahr 2017 zurückblicken. Der Aufwärtstrend, der uns schon die letzten Jahre erfreut hat, fand im abgelaufenen Jahr seine eindrückliche Fortsetzung. Eine Erfolgsmeldung jagte die nächste. Das Leistungsniveau der Schweizer Leichtathletinnen und Leichtathleten hat sich auf breiter Front weiterentwickelt. Besonders sichtbar wurde dieses mit dem unerwarteten, erstmaligen Aufstieg in die Super League an den Team-Europameisterschaften im finnischen Vaasa. Swiss Athletics gehört fortan zu den 12 besten Leichtathletiknationen in Europa! Für mich das Highlight des Jahres schlechthin.

Diese positive Entwicklung ist längst weit über die Leichtathletikkreise hinaus erkannt worden. Die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten finden nun wieder deutlich mehr Beachtung in den Medien. Das ist erfreulich, macht unsere Aushängeschilder bekannter und steigert den Wert unserer Sportart. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die phantastische Berichterstattung von über 50 Stunden des Schweizer Fernsehens SRF an den Leichtathletik-WM in London. Die Einschaltquoten erreichten dabei absolute Spitzenwerte und übertrafen sogar diejenigen der Champions-League-Spiele des FC Basel!

Erfolge auf der Stufe der Aktiven schaffen Perspektiven für den Nachwuchs. Es ist kein Zufall, dass 2017 alle Nachwuchsprojekte (UBS Kids Cup Team, UBS Kids Cup, Swiss Athletics Sprint und Mille Gruyère) neue Teilnehmerrekorde vermelden konnten. In vielen Vereinen platzen die Nachwuchsabteilungen aus allen Nähten. Nebst der Quantität stimmt aber v.a. die Qualität zuversichtlich: Die «UBS Kids Cup Generation» macht es vor und hat 2017 so viele Medaillen an internationalen Nachwuchsmeisterschaften geholt wie nie zuvor.

So darf es 2018 weitergehen. Wir müssen uns allerdings bewusst sein, dass die vielen positiven Resultate die Erwartungen für die Zukunft in die Höhe treiben. Diesen steigenden Erwartungen gerecht zu werden, ist unsere Herausforderung in den kommenden Jahren und betrifft uns alle – Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Vereine, Kantonalverbände und Leistungszentren, Swiss Athletics und all seine Partner. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden.

2017 war das erste Jahr des neuen Olympiazyklus, der mit den Spielen in Tokio im Jahr 2020 seinen Abschluss finden wird. Der Start in den neuen Olympiazyklus ist vielversprechend erfolgt und wurde mit der neuen Einkleidung unserer Nationalteams, dem neuen Auftritt unserer Websites auch sichtbar gemacht. Für die kommenden Jahre konnten wir bereits einige wichtige Zeichen setzen:

- Unsere Dopingpräventionsmassnahmen sind beispielhaft und werden zumindest auf kontinentaler Ebene mit dem «I Run Clean»-Programm von European Athletics in ähnlicher Weise schrittweise zum Qualifikationskriterium für internationale Meisterschaften erhoben. Nebst der Prävention unterstützen wir als erster Verband überhaupt die Stiftung Antidoping Schweiz finanziell, damit nebst der Prävention auch die Kontrolltätigkeit umfassend sichergestellt ist. Damit unterstreichen wir unsere klare Haltung in Dopingfragen.

- In der zweiten Jahreshälfte konnten wir gemeinsam mit den SwissRunners-Veranstaltern die komplett neu gestaltete Website swiss-running.ch ein lancieren. Die neue Website ersetzt den bisherigen LaufGuide einerseits und das SwissRunners-Magazin andererseits und bietet zusätzlich zahlreiche News, Facts und Angebote für die Runner.

- Ebenfalls als wichtigen Grundstein für die Zukunft werte ich die sehr grosse Zustimmung zu unseren Statutenänderungen an der Delegiertenversammlung auf dem Gurten. Es ist ein Zeichen des Vertrauens in die Verbandsführung, erleichtert unsere Arbeit in der Zukunft und stellt eine solide Grundlage für eine gute Governance dar.

- Im Dezember konnten wir schliesslich mit der Ernennung von Philipp Bandi zum Chef Leistungssport ab 2019 einen zentralen Personalentscheid frühzeitig fällen.

Wir sind bereit für 2018 und freuen uns auf ein reich befrachtetes Leichtathletikjahr mit zahlreichen Highlights – angefangen mit den Hallen-Weltmeisterschaften in Birmingham über die U18-EM in Györ, den U20-WM in Tampere, den Youth Olympic Games in Buenos Aires bis hin zu den Europameisterschaften, welche vom 7. bis 12. August in Berlin stattfinden werden. Ich lade alle Leichtathletikinteressierten ganz herzlich ein, uns an der EM in Berlin zu besuchen und unser Team im wunderschönen Olympiastadion zu unterstützen!

Ich danke den Athletinnen und Athleten, den Coaches und Betreuern in Vereinen und Leistungszentren, Kantonalverbänden, Veranstaltern und dem ganzen Team von Swiss Athletics sehr herzlich für das Engagement, das Erfolge, wie wir sie 2017 feiern durften, erst möglich macht. Ein ganz grosses MERCI geht an unsere Sponsoren und Partner, den Verein SwissRunners, Swiss Olympic, die internationalen Leichtathletikverbände, die Medienschaffenden, unsere treuen Goldmember und unsere Mitglieder, die uns in allen unseren Bestrebungen unterstützen.

Ich freue mich auf ein ebenso erfolgreiches 2018!

Christoph Seiler
Präsident Swiss Athletics

Erfolg heute und morgen

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten

Inzwischen kann ich auf 2½ intensive Jahre als Geschäftsführer von Swiss Athletics zurückschauen. Die vielseitige Tätigkeit im sportlichen Umfeld gefällt und entspricht mir gut. Wir haben in dieser Zeit die Verträge mit allen wesentlichen Partnern erneuern können.

Die beiden Geschäftsleitungs-Kollegen Thomas Suter (Wettkämpfe und Verbandsmanagement) und Simon Weiler (Marketing) sind inzwischen mit ihren Bereichen vertraut und erledigen das Tagesgeschäft weitgehend selbständig. Beide hatten aber auch grössere Projekte zu bewältigen: Im Frühjahr wurde die Webseite www.swiss-athletics.ch vollständig überarbeitet und neu lanciert, im Herbst folgte auf der gleichen Technologie die Webseite www.swiss-running.ch. Ende November erfolgte schliesslich die Migration auf die neue Version unserer Verbandsmanagement-Software ALABUS. Diese bildet das Herzstück unserer Verbandsapplikationen und ist mit dem auf der Webseite integrierten Memberportal, dem Lizenzshop und der Wettkampfanmeldung verknüpft. Den Belastungstest werden diese Systeme in der Wettkampfsaison zu bestehen haben.

Die neuen Systeme gilt es nun laufend mit aktuellen Inhalten zu versehen und weiter zu entwickeln. IT-Projekte werden uns auch 2018 beschäftigen: Da Swiss Olympic den IT-Support im Haus des Sports nur noch bis Ende Juni anbietet, müssen wir uns anderweitig organisieren; gleichzeitig soll auch die Telefonzentrale umgestellt und durch eine Internet-basierte Lösung abgelöst werden. Weiter gilt es nun die Weichen für unsere künftige Wettkampf-Software zu stellen, welche ab 2019 das bisherige Athletica ersetzt soll.

Auf gutem Weg sind wir auch bei der Ablösung von altgedienten Knowhow-Trägern im Bereich Wettkampforganisation. Thomas Suter ist es gelungen, im guten gegenseitigen Einvernehmen sukzessive Stabübergaben einzuleiten, sei dies durch die Einsetzung kompetenter Nachfolger oder die teilweise Übernahme von Aufgaben durch die Geschäftsstelle.

Das Projekt «Weg zur Lizenz» hat noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Trotz intensiven Bemühungen auf allen Ebenen scheint das Ziel von 10 000 Kids-Lizenzen nicht ohne zusätzliche Massnahmen zu erreichen sein: Nur wenn die Vereine konsequent den Betrag für die Kids-Lizenz in den Mitgliederbeitrag integrieren, kann die Anzahl Kids-Lizenzen substantiell erhöht werden. Für die in den Vereinen aktiven Leichtathletik-Kids muss die Lizenz einfach zur Selbstverständlichkeit werden!

Erfolg kostet: Swiss Athletics erlebt derzeit sportlich erfreuliche Jahre. Die lange Aufbauarbeit zahlt sich aus, unsere Delegationen an internationalen Grossanlässen sind so gross und erfolgreich wie lange nicht mehr. Bekanntlich heisst es: «L'appétit vient en mangeant.» Die erzielten Erfolge rufen nach noch mehr Unterstützung und Professionalisierung. Gleichzeitig gilt es in die Zukunft zu investieren und die Weichen so zu stellen, dass wir auch in 5 bis 10 Jahren weiter Erfolge feiern können. Damit befindet sich Swiss Athletics in einem klassischen Dilemma: Die Finanzierungs-Schere geht kontinuierlich auf und wir riskieren eine pro-zyklische Berg- und Talfahrt wie sie viele Verbände – Swiss Athletics inklusive – in der Vergangenheit erlebt haben. Im Vergleich zu anderen Sportverbänden haben wir gesamthaft tiefe Beiträge; die Leichtathletik ist eine (zu) günstige Sportart. Mit rund 27% ist unser Eigenfinanzierungsgrad zudem tief. Diesen müssen wir in den kommenden Jahren auf 35 bis 40% anheben. Basierend auf den Vernehmlassungsergebnissen der Verbandstagung 2017 zur Sensitivität von Vereins- und Mitgliederbeiträgen werden wir nicht umhin kommen, der Delegiertenversammlung im März 2018 konkrete Massnahmen vorzuschlagen.

Peter Bohnenblust
Geschäftsführer Swiss Athletics

TOYOTA
FONTANIVE
LONDON 2017
IAAF World Championships

TOYOTA
SUI
LONDON 2017

TOYOTA
AGNOU
LONDON 2017
RUCKSTUHL
LONDON 2017

SEIKO

TOYOTA
SPRUNGER

suisse
TDK
HUSSEIN

suisse
TDK
WILSON
LONDON 2017

WM LONDON

Zentralvorstand (ZV)

In der Zusammensetzung des Zentralvorstandes gab es eine Änderung: Philippe Rebord gab sein Amt nach seiner Wahl zum Chef der Schweizer Armee per 31. Dezember 2016 ab. An der DV 2017 wurde Olivier Gloor in den Zentralvorstand gewählt. Somit gehören dem Zentralvorstand 8 Personen an.

	01.01.2017	31.12.2017	Besondere Zuständigkeiten
Präsident	Christoph Seiler	Christoph Seiler	Gesamtleitung, internationale Verbände, Repräsentationen
Vizepräsidentin	Daniel Vögeli	Daniel Vögeli	Leistungssport
	Alex Geissbühler	Alex Geissbühler	Finanzen
	Monika Moser	Monika Moser	Nachwuchs
	Roland Hirsbrunner	Roland Hirsbrunner	
	Etienne Languetin	Etienne Languetin	Breitensport
	Thomas Müller, Dr.	Thomas Müller, Dr.	Rechts-, Regelfragen
		Olivier Gloor	

Geschäftsleitung (GL)

Bereich	01.01.2017	31.12.2017
Geschäftsführer	Peter Bohnenblust	Peter Bohnenblust
Abteilungsleiter Leistungssport	Peter Haas	Peter Haas
Abteilungsleiter Breitensport/Ausbildung	Florian Koch	Florian Koch
Abteilungsleiter Marketing/Kommunikation	Simon Weiler	Simon Weiler
Abteilungsleiter Verbandsmanagement	Thomas Suter	Thomas Suter
CFO	Erwin Stulz a.i.	Stefan Koller
Leiter Kommunikation	Beat Freihofer	Beat Freihofer

Personelle Mutationen auf der Geschäftsstelle

Neueintritte (in chronologischer Reihenfolge)

Dominique Janett (links) ist seit dem 1. Februar 2017 als Mitarbeiterin in der Abteilung Verbandsmanagement/Sportservices mit einem 30%-Pensum tätig. Sie übernahm unter anderen diverse Aufgaben von Claudia Hirsbrunner, welche ab Februar im Mutterschaftsurlaub weilte.

Aliyah Burkhard (rechts) begann am 1. August 2017 ihre Lehre zur kaufmännischen Angestellten und wird durch regelmässige Wechsel in den nächsten 3 Jahren die verschiedenen Abteilungen kennenlernen.

Austritte (in chronologischer Reihenfolge):
Per 31. Juli 2017 schloss **Seline Hilfiker** ihre 3-jährige Lehre bei Swiss Athletics erfolgreich ab. Seit Herbst arbeitet sie bei Swiss Olympic und macht parallel dazu die Berufsmatura.

Auch **Sandro Ryser** beendete seine Lehrzeit bei Swiss Athletics erfolgreich. Für die Übergangszeit bis zum Beginn der Rekrutenschule war er von August bis Dezember 2017 in einem 80%-Pensum angestellt.

Claudia Hirsbrunner wurde im März zum zweiten Mal Mutter und entschied sich, nach dem Mutterschaftsurlaub nicht auf die Geschäftsstelle zurückzukehren. Sie verliess Swiss Athletics nach mehr als zehn Jahren, wo sie während mehrerer Jahre der Geschäftsleitung angehörte.

Kommissionen

Bereich	Vorsitz	Mitglieder 2017
Verbandsschiedsgericht		Christoph Kuhn, Felix Muff, Noélie Venetz, Thomas Legler
Selektionskommission	Jacky Delapierre	Andreas Hediger, Christoph Seiler, Daniel Vögeli, Matthias Gredig, Peter Haas
Kommission Leistungssport	Daniel Vögeli	Andreas Hediger, Monika Moser, Peter Haas, Jacky Delapierre, Vertreter Trainerrat; Nicole Büchler, Alex Hochueli (beide Athletenvertreter)
Kommission Breitensport	Etienne Languetin	Andreas Grüter, Florian Koch, Gabor Szirt, Juliette Schild-Leuthold, Urs Lechthaler, Sandro Wegmann
Nachwuchskommission	Monika Moser	Andreas Weber, Dominik Jauch, Elisabeth Alli, Florian Koch, Isidor Fuchser, René Hefti, Ruedi Nyffenegger, Tamara Metzler, Thomas Beugger, Zephanja Abbühl
Regelkommission	Thomas Müller	Fredy Mollet, Hanspeter Feller, Peter Heinzer, Thomas Suter, Toni Fässler

Weitere Organisationseinheiten

Bereich	Vorsitz	Mitglieder 2017
Laufkomitee	Hanspeter Feller	Daniel Hilfiker, Jakob Etter, Louis Heyer, Peter Mathys, Stefan Zingg, Thomas Suter
Ressort Berglauf	Frédéric Dumas	Aaron Rezzonico, Bernadette Meier-Brändle, Ralph Näf, Thomas Hürzeler
Ressort Wettkampfsupport	Thomas Suter	Toni Fässler (Kampfrichter Obmann), Hanspeter Feller (Wettkämpfe ausser Stadion, SVM), Peter Heinzer (SR-Obmann), Simon Knellwolf (SR-Aufgebotsstelle), Werner Lüscher (Spezialaufgaben), Hans Mächler (Starterchef), Fredy Mollet (Wettkämpfe Stadion, Statistik), Eugen Vifian (Messgeräte), Peter Zürcher (NTO-Obmann)
Fachstelle für Wettkampfanlagen	Toni Fässler	Chiara Pfeiffer, Hans Schönholzer, Pierre-André Baumgartner, Raphael Salm, Stefan Raaflaub, Ulrich Schindler, Urs Schönholzer
Fachstelle Swiss Athletics Magazin	Beat Freihofer	Christopher Gmür, Michel Herren, Tanja Baumberger, Valérie Lehmann

Schweizer in internationalen Leichtathletik-Gremien

Name	Funktion
Frédéric Bianchi	Race Walking Judges (IAAF)
Christoph Seiler	Event & Competition Commission (European Athletics)
Daniele Moro	European Athletics Court
Jean-Luc Moner-Banet	Präsident World Lottery Association

Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen

Swiss Athletics arbeitete 2016 mit folgenden Verbänden und Institutionen zusammen (in alphabethischer Reihenfolge):

- **Athletissima Lausanne:** Jacky Delapierre (Direktor), Pierre Tenger (Präsident)
- **Bundesamt für Sport** (BASPO): Matthias Remund (Direktor), Pierre André Weber (Jugend- und Erwachsenensport), Andreas Weber (Fachleiter J+S Leichtathletik)
- **European Athletics:** Svein Arne Hansen (Präsident), Christian Milz (Geschäftsführer)
- **Frauensportverband:** Irma Suter (Präsidentin), Tina Schöni (Ausbildungsverantwortliche)
- **IAAF:** Sebastian Coe (Präsident), Olivier Gers (Geschäftsführer)
- **PluSport und Schweizerische Leichtathletikvereinigung der Behinderten** (SLVB): Patrick Stoll (Präsident SLVB)
- **SATUS Schweiz:** Christian Vifian (Präsident), Silvia Wägli (Geschäftsführerin), Michael Gabi (Ausbildungschef)
- **Schweizer Alpenclub** (SAC): Bernhard Hug (Disziplinenchef Skitourenrennen)
- **Schweizer Gehörlosensportverband** (SGSV) Abt. Leichtathletik: Clément Varin (Ehrenmitglied)
- **Schweizerischer Geherverband** (Fédération Suisse de Marche): Alberto Bordoli (Präsident)
- **Schweizerischer Turnverband** (STV): Erwin Grossenbacher (Präsident), Ruedi Hediger (Geschäftsführer), Jérôme Hübscher (Chef Breitensport), Olivier Bur (Chef Ausbildung), Bruno Kunz (Leichtathletik)
- **Sporthilfe:** Doris Rechsteiner (Geschäftsführerin)
- **Sportunion:** Jürg Küffer (Präsident), Dominik Meier (Geschäftsführer)
- **Stiftung Antidoping Schweiz:** Matthias Kamber (Geschäftsführer)
- **swiss masters athletics** (sma): Markus Glaus (Präsident), Eric Bohner (Technischer Leiter)
- **swiss masters running** (smrun): Stefan Zingg (Präsident)
- **Swiss Olympic:** Jürg Stahl (Präsident), Roger Schnegg (Direktor), Cornel Hollenstein (Vizedirektor), Ralph Stöckli (Leistungssport) und Christof Baer (Verbandssupport)
- **Swiss Runners:** Reto Schorno (Präsident)
- **Weltklasse Zürich:** Andreas Hediger und Christoph Joho (Co-Direktoren), Roland Hirsbrunner (Kommunikation und Medien), Philipp Bandi (Projektleiter UBS Kids Cup)

Goldmember

Wir führen unsere Swiss Starters
AN DIE WELTSPITZE

Liebe Leichtathletik-Freunde

Jedes Jahr finden in der Schweiz Leichtathletik-Events der Extraklasse statt. Die besten Schweizer Leichtathleten messen sich mit den Topcracks der Welt und lassen den Puls an Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne und Spitzen Leichtathletik Luzern höher schlagen.
Die Schweizer Meisterschaften (Indoor/Outdoor) der Aktiven sind für die Leichtathletinnen und Leichtathleten weitere Saisonhöhepunkte.
Wiedersehen mit Ehemaligen, fachsimpeln, Networking oder Kundenpflege: Erleben Sie und Ihre Gäste Leichtathletik-Events in einem ungezwungenen und exklusiven Umfeld! Unser Hospitality-Angebot bietet Ihnen dazu den passenden Rahmen, aktuelle und künftige Stars im persönlichen Gespräch sowie sportliche Highlights.
Als Goldmember kommen Sie nicht nur in den Genuss von sportlichen Höchstleistungen, sondern unterstützen auch Schweizer Athletinnen und Athleten auf dem Weg an die Weltspitze, insbesondere unsere World Class Potentials. Die Förderprojekte von Swiss Athletics sind Talentschmieden, welche Swiss Starters wie Selina Büchel, Kariem Hussein, Mujinga Kambundji oder Noemi Zbären zu Spitzenleistungen verholfen haben. Wir danken Ihnen für die Unterstützung und freuen uns mit Ihnen auf unvergessliche Leichtathletik-Momente.

Herzlich willkommen in der Leichtathletik-Familie.

Peter Bohnenblust
Geschäftsführer Swiss Athletics

Severin Moser
Goldmember Ambassador Swiss Athletics

Wie werden die Mittel der Goldmember eingesetzt?

- Individuelle finanzielle Unterstützung der World Class Potentials und punktuell von Swiss Starters
- Entschädigung von geeigneten Trainern
- Sportmedizinische und wissenschaftliche Unterstützung
- Unterstützung in beruflichen Belangen
- Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen

Werden Sie jetzt Goldmember

- Goldmember:
  Jahresbeitrag mind. CHF 1000
- Goldmember Premium (für Firmen und ihre Gäste):
  Jahresbeitrag mind. CHF 1500

Weitere Infos finden Sie unter:
www.swiss-athletics.ch/member oder direkt bei Simon Weiler:
Telefon: **+41 (0)31 359 73 27,** E-Mail: **simonweiler@swiss-athletics.ch**

Premium Goldmember

Allianz Suisse
Thomas Jost, Zürich

Athletissima Lausanne
Jacky Delapierre, Poliez-le-Grand

Banque Pictet
Felix Weber, Zürich

Credit Suisse Bern
Martin Bützberger, Bern

DIACOVA
Urs Tschanz, Bern

Fassmann & Partner AG
Patrick K. Fassmann, Worblaufen

Geissbühler Weber und Partner
Reto Weber, Zürich

ingenta ag ingenieure + planer
Beat Aeschbacher, Bern

JAGUAR Land Rover Schweiz AG
Robert Seitz, Safenwil

Kessler & Co AG
Peter Dürig, Münchenbuchsee

Liechtensteiner Leichtathletik-Verband
René Michlig, Ruggell

Losinger Marazzi AG/SA
Daniela Born, Köniz

MTF Data AG
Peter Hegglin, Schwerzenbach

OLZ & Partners AG
Pius Zgraggen, Bern

REY Grafik
Hugo Rey, Bern

Ryffel Running Event GmbH
Markus Ryffel, Gümligen

Spitzen Leichtathletik Luzern
Karl Vogler, Luzern

Swiss Post Solutions AG
Daniel Vögeli, Bern

TAW Holding AG
Valentin Vogt, Zürich

TOGEWA Group
Anton Stadelmann, Bern

Valitas AG
Marco Betti, Zürich

VfG / LC Zürich, Weltklasse Zürich
Felix Frei, Zürich

Walder Wyss
Thomas Müller-Tschumi, Zürich

Werner Kieser, Zürich

Goldmember

Bohnenblust Peter (Ittigen), **Bordoli Alberto** (Vezia), **Brugnatti Michele** (Basel), **Clénin Bernhard** (Bösingen), **Damann Bruno** (Gossau), **Droeven Florent** (Luzern), **Duarte Simone** (Zofingen), **Eschmann Daniel** (Sigriswil), **Feller Hanspeter** (Affoltern a/A), **Flattich Otto** (Pfäffikon), **Frei Felix** (Meilen), **Fürst René** (Murten), **Gilg Susanne** (Kilchberg), **Grüninger Rudolf D.** (Witterswil), **Gut Oskar** (Wallisellen), **Haas Doris** (Hettiswil), **Hänzi Alfred** (Basel), **Höhener Hans** (Teufen), **Iten Renée** (Rüschlikon), **Jungo Edgar** (Herrliberg), **Kürzi Jörg** (Rotkreuz), **Kuster Dario** (Bern), **Legler Thomas** (Collonge-Bellerive), **Meyer Dirk** (Zürich), **Moser Severin** (Andeflingen), **Müller Hansruedi** (Bern), **Müller Dora** (Bern), **Pfäffli Hans** (Aarberg), **Rohner Urs** (Zürich), **Rychener Kistler Hanna** (Kilchberg), **Schefer Andreas** (Bern), **Schiller Ulf** (Säriswil), **Schürch Peter** (Muri), **Schweickhardt Stéphane** (Saxon), **Seiler Christoph** (Unterseen), **Stadelmann Anton** (Bolligen), **Stadelmann Micheline** (Bolligen), **Staubli Corina** (Meilen), **Staubli Thomas** (Meilen), **Steiner Hansheiri** (Bichelsee), **Stettler Jürg** (Luzern), **Strässle Christof** (Horw), **Stulz Erwin** (Bösingen), **Dr. med. Vogt Konstantin** (Muri), **von Stokar Peter** (Solothurn), **Waldvogel Edy** (Oberdorf SO), **Wirz Peter** (Luzern), **Zaugg Marin** (Ortschwaben)

MBF foundation

Hallen-EM, Belgrad (SER); 3. – 5. März 2017

Die Schweiz hatte an den Hallen-Europameisterschaften in Belgrad ein vergleichsweise grosses und kompetitives Team am Start. Trotz der verletzungsbedingten Absage von Nicole Büchler (LC Zürich) konnte Swiss Athletics mit 13 Athleten nach Serbien reisen.
Mit Selina Büchel (KTV Bütschwil) war die Hallen Europameisterin von 2015 über 800 m dabei. Ihr gelang es, ihren Titel in Belgrad erfolgreich zu verteidigen. Für 3 weitere Top-8-Plätze sorgten Mujinga Kambundji (STB/60 m), Lea Sprunger (COVA Nyon/400 m) und Pascal Mancini (FSG Estavayer/60 m). Sie trugen zu einem positiven Gesamtbild bei.

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB (indoor)	SB (indoor)	Meldе-rang	Resultat		Rang / Teil-nehmer	Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
											L	PB	8	16
Mujinga Kambundji	92	60 m	7.42	7.11	7.18	6.	H	7.24	4./38	4./38	x		x	x
							SF	7.19	2./24					
							F	7.16	4./8					
Ajla Del Ponte	96	60 m	7.42	7.38	7.38	27.	H	7.35 NUR	12./38	12./38		x		
							SF	7.39	12./24		x			x
Atcho Sarah	95	60 m	7.42	7.34	7.34	20.	H	7.36	13./38	9./38	x			x
							SF	7.32	9./24			x		
		400 m	54.00	53.60	53.60	24.	H	7.32	21./31	21./31				
Léa Sprunger	90	400 m	54.00	51.46	51.46	1.	H	52.55	1./31	5./31	x		x	x
							SF	52.17	1./18					
							F	53.08	5./6					
Yasmin Giger	99	400 m	54.00	53.93	53.93	29.	H	54.76	25./31	25./31	x	x		x
Selina Büchel	91	800 m	02:04.00	2:00.93	2:01.57	1.	H	2:03.11	2./20	1./20	x	x	x	x
							SF	2:03.23	6./12					
							F	2:00.38 NR	1./6					
Angelica Moser	97	Stab	4.70	4.50	4.37	13.	F	4.40 NUR	11./13	11./13				x
Agnou Caroline		5-Kampf	Top 16	4302	4302	8.	F	4169	13./15	13./15				x
Pascal Mancini	89	60 m	6.74	6.60	6.65	5.	Q	6.76	13./28	6./28	x		x	x
							SF	6.66	5./16					
							F	6.70	6./8					
Luca Flück	96	400 m	47.35	47.17	47.17	21.	Q	48.29	21./28	21./28				
Hugo Santacruz	88	800 m	1:49.00	1:48.46	1:48.46	21.	Q	1:52.61	21./24	21./24				
Jan Hochstrasser	88	1500 m	3:44.00	3:43.66	3:44.15	19.	Q	3:49.49	14./22	14./22				x
Benjamin Gföhler	94	Weit	7.90	7.81	7.81	12.	Q	7.63	13./20	13./20				x
											6	3	4	10

Q = Qualification, **H** = Heats (VL), **SF** = Semi-Final, **F** = Final
PB = Personal Best, **SB** = Season Best (PB und SB vor der EM), **L** = Limite
NUR = National U18/U20/U23 Record, **NR** = National Record
DNF = Did not finish, **DNS** = Did not start, **DQ** = Disqualified

Trail-WM, Badia Prataglia (ITA); 10. Juni 2017

An der Trail-WM in Badia Prataglia (ITA) sorgte Franziska Etter (TV Oerlikon) für die beste Klassierung des 5-köpfigen Schweizer Teams. Etter beendete das Rennen über 50 km im 18. Rang.

	Männer	
1.	Luis Alberto Hernando (ESP)	4:23:31
68.	Donnino Anderhalden	5:26:57
87.	Iwan Schwarz	5:45:53

	Frauen	
1.	Adeline Roche (FRA)	5:00:44
18	Franziska Etter	5:34:15
	Aufgegeben: Kathrin Götz, Sophie Andrey	

Team-EM, Vaasa (FIN); 23. – 25. Juni 2017

Dem Schweizer Leichtathletik-Nationalteam gelang an der Team-EM in der First League in Vaasa ein grossartiger Coup: Das Team von Swiss Athletics erreichte mit 305,5 Punkten den 3. Platz und stieg erstmals in der Geschichte in die Super League mit den 12 besten Nationen Europas auf. Insgesamt gelangen dem Schweizer Team in Vaasa 9 Disziplinensiege. Mit der Schweiz steigen Schweden und Finnland in die Super League auf.
Die nächste Team-EM findet im August 2019 in Bydgoszcz (POL) statt.

Schlussrangliste First League:		
1.	Schweden	320,5
2.	Finnland	314,5
3.	**Schweiz**	**305,5**
4.	Türkei	302.5
5.	Portugal	285
6.	Norwegen	272,5
7.	Rumänien	246
8.	Irland	238
9.	Belgien	232,5
10.	Estland	203
11.	Bulgarien	193,5
12.	Dänemark	187

Das Schweizer Aufstiegsteam in Vaasa.

Mehrkampf Team-EM, Tallinn (EST); 1./2. Juli 2017

Die Schweizer Mehrkämpfer verteidigten ihren Platz in der Super League mit einem jungen Team erfolgreich. Bei miss-lichen Witterungsbedingungen (unangenehm tiefe Temperaturen und Wind) belegten sie nach zwei Wettkampftagen in Tallinn Platz 6.

Als Zehnkämpfer standen Pascal Magyar (LC Zürich), Flavien Antille (CABV Martigny), Luca Di Tizio (LC Zürich) und Fabian Marugg (LC Zürich) im Einsatz, den Siebenkampf bestritten Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron), Ellen Sprunger (COVA Nyon), Lena Wunderlin (LV Fricktal) und Michelle Baumer (LC Schaffhausen).

Die erfolgreichen Schweizer Mehrkämpfer in Tallinn.

Schlussrangliste Super League:			
1.	Ukraine	40’085	
2.	Estland	39’779	
3.	Frankreich	39’771	
4.	Grossbritannien	38’381	
5.	Weissrussland	37’998	
6.	Schweiz	37’893	
7.	Polen	0	Abstieg in die First League
	Russland (wegen Sperre nicht teilnahmeberechtigt)		Abstieg in die First League

Berglauf-EM, Kamnik (SLO); 8. Juli 2017

Auf dem Uphill-Kurs in Kamnik waren insgesamt zehn Schweizer Läufer dabei. Für sie war dieser Anlass auch ein Gradmesser im Hinblick auf die Heim-EM 2019 in Zermatt. Besonders erfolgreich war Maude Mathys (CA Riviera). Die Waadtländerin gewann das Frauenrennen über 8,3 km überlegen und durfte sich als Europameisterin feiern lassen. Die Männer wurden in der Teamwertung Vierte und verpassten Bronze nur um einen Rangpunkt.

	Männer (12 km/64 Klassierte):	
1.	Xavier Chevrier (ITA)	1:02:51
12.	Jonathan Schmid (SUI)	1:06:16
22.	Stefan Lustenberger (SUI)	1:08:33
25.	Pascal Egli (SUI)	1:09:31
34.	Daniel Lustenberger (SUI)	1:11:04

	U20 (8,3 km/51 Klassierte):	
1.	Gabriel Bularda (ROU)	47:07
16.	Fabian Fux (SUI)	51:45
25.	Maxime Trombert (SUI)	54:37
30.	Simon Gremaud (SUI)	55:41
32.	Kilian Granger (SUI)	55:56

	Teamwertung Junioren U20:	
1.	Italien	12
7.	Schweiz	71

	Frauen (8,3 km/61 Klassierte):	
1.	Maude Mathys (SUI)	49:30
2.	Sarah Tunstall (GBR)	50:51
3.	Andrea Mayr (AUT)	51:43

	U20 (4,4 km/39 Klassierte):	
1.	Lisa Oed (GER)	23:16
28.	Shelly Schenk (SUI)	28:58

Das Schweizer Team an der Berglauf-EM.

Maude Mathys.

Berglauf-WM, Premana (ITA); 30. Juli 2017

Die Europameisterin Maude Mathys (CA Riviera) verpasste das Podest auf dem Up-and-down-Kurs der Berglauf-WM in Premana als Vierte nur knapp. Das Schweizer Männerteam schaffte mit Platz 8 den Sprung in die Top Ten.

	Männer (13 km):	
1.	Victor Kiplangat (UGA)	52:31
25.	François Leboeuf (SUI)	1:00:18
27.	Daniel Lustenberger (SUI)	1:00:33
30.	Stefan Lustenberger (SUI)	1:00:52
43.	Jonathan Schmid (SUI)	1:02:22

	Teamwertung:	
1.	Uganda	6
8.	Schweiz	85

	Frauen (13 km)	
1.	Lucy Wambui Murigi (KEN)	1:01:26
2.	Andrea Mayr (AUT)	1:02:44
3.	Sarah Tunstall (GBR)	1:04:16
4.	Maude Mathys (SUI)	1:06:02

Jeux de la Francophonie , Abidjan (CIV); 23. – 28. Juli 2017

Das Schweizer Team war in Abidjan mit 16 Leichtathleten (je 8 Frauen und Männer) vertreten und gewann sieben Medaillen.

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB	SB	Melde-rang	Resultat		Rang / Teil-nehmer	Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
											L	PB	8	16
Sylvain Chuard	96	100 m	10.55	10.46	10.57	15./21.	VL	10.61	11./21	11./21				x
Samantha Dagry	94	100 m	11.80	11.70	11.70	5./20	VL	11.62	1./20	3./20	x		x	x
							F	11.68	3./8		x			
Sarah Atcho	95	200 m	24.20	22.90	22.90	2./23	VL	23.67	2./23	2./23	x		x	x
							F	24.14	2./8		x			
Fanette Humair	91	200 m	24.20	23.64	23.91	9./23	VL	24.03	5./23	7./23	x		x	x
							F	24.47	7./8					
Bastien Mouthon	94	200 m	21.30	20.82	20.99	3./21	VL	21.20	2./21	3./21	x		x	x
							F	21.20	3./8		x			
Fatim Affessi	93	Weit	6.15	6.45	6.45	3./13	F	6.17	3./13	3./13	x		x	x
Christopher Ullmann	93	Weit	7.55	7.98	7.98	4./13	F	7.19	10./13	10./13				x
Fanny Leimgruber	90	Stab	4.05	4.15	4.15	6./9	F	DNS	-/9	-/9				
Pascale Stöcklin	97	Stab	4.05	4.20	4.20	2./9	F	4.10	1./9	1./9	x		x	x
Nicole Zihlmann	86	Hammer	61.00	64.83	64.61	5./10	F	61.21	5./10	5./10	x		x	x
Nadja Marie Pasternack	96	Speer	51.00	55.11	52.12	1./5	F	49.20	3./5	3./5			x	x
Flavien Antille	90	10-Kampf	7250	7397	6976	-	F	7180	4./6	4./6			x	x
Daniele Angelella Joel Burgunder Slivan Lutz Vincent Notz	-	4x400 m	-	-	-	-	VL	3:11.41	1./10	1./10			x	x
							F	3:10.70	1./8					

Q = Qualification, **H** = Heats (VL), **SF** = Semi-Final, **F** = Final
PB = Personal Best, **SB** = Season Best (PB und SB vor der EM), **L** = Limite
NUR = National U18/U20/U23 Record, **NR** = National Record
DNF = Did not finish, **DNS** = Did not start, **DQ** = Disqualified

Zusammenfassung

Frauen	6	0	7	7
Männer	2	0	3	5
Total	8	0	10	12

Langdistanz-Berglauf-WM, Premana (ITA); 6. August 2017

Pascal Egli gelang beim traditionellen Giir di Mont in Premana der grösste Erfolg seiner Läufer-Karriere. Beim Rennen über 32 km, in dem 2900 Höhenmeter zu absolvieren waren, kam er als Dritter ins Ziel. Da der Sieger Petro Mamu anlässlich der WM in einer Dopingkontrolle positiv getestet wurde, erhielt Egli nachträglich die Silbermedaille.
In der Teamwertung erreichten die Schweizer Männer Rang 5.

	Männer (32 km/2900 HM/75 Klassierte):	
1.	Francesco Puppi (ITA)	3:14:37
2.	Pascal Egli (SUI)	3:18:13
10.	Christian Mathys (SUI)	3:34:34
42.	Elias Gemperli (SUI)	4:04:28
44.	Pierre-André Ramuz (SUI)	4:05:27

	Teamwertung	
1.	Italien	14
5.	Schweiz	57

Pascal Egli.

Weltmeisterschaften, London (GBR); 4. – 13. August 2017

An der WM in London errang das Schweizer Team 12 Top-16-Platzierungen. Das ist ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis. Mit 19 Aktiven, davon 16 Frauen, war das Team so gross wie erst einmal an einer WM.
Dank der Frauenstaffel (Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Mujinga Kambundji, Salomé Kora), den 400-m-Hürden-Spezialisten Lea Sprunger (COVA Nyon) und Kariem Hussein (LC Zürich) sowie der Stabhochspringerin Nicole Büchler (LC Zürich) wurden 4 Finalplätze erreicht. Bemerkenswert sind auch die beiden 10. Plätze von Mujinga Kambundji (STB) über 100 und 200 m, die 11. Plätze der 800-m-Läuferin Selina Büchel (KTV Bütschwil) und der noch nicht 20-jährigen Siebenkämpferin Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) sowie der 12. Platz von Petra Fontanive (LAC TV Unterstrass) über 400 m Hürden.
Erfreulich ist für die Schweizer Leichtathletik auch das steigende Interesse der Medien. Das Schweizer Fernsehen berichtete täglich während mehrerer Stunden live von der WM und zeigte diverse Hintergrundberichte und Interviews.

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB (indoor)	SB (indoor)	Melde-rang	Resultat		Rang / Teil-nehmer	Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
											L	PB	8	16
Mujinga Kambundji	92	100 m	11.26	11.07	11.07	15./47	H	11.14	9./47	10./47	x			x
							SF	11.11	10./24		x			
		200 m					H	22.86	6./49	10./49	x			x
							SF	23.00	10./24		x			
Salomé Kora	94	100 m	11.26	11.27	11.27	31./47	H	11.30	22./47	22./47				
							SF	11.31	22./24					
Alex Wilson	90	100 m	10.12	10.11	10.11	28./48 (62)	H	10.24	23./48 (62)	21./48 (62)				
							SF	10.30	21./24					
		200 m	20.44	20.37	20.37	30./51	H	20.54	21./51	25./51				
							SF	21.22	25./25					
Sarah Atcho	95	200 m	23.10	22.9	22.9	22./49	H	23.09	13./49	14./49	x			x
							SF	23.12	14./24					
Halbheer Cornelia	92	200 m	23.10	23.16	23.16	44./49	H	23.51	27./49	27./49				
Selina Büchel	91	800 m	2:01.00	1:57.95	1:59.46	14./47	H	2:00.23	3./47	11./47	x			x
							SF	1:59.85	11./16					
Petra Fontanive	88	400 m Hü	56.10	54.56	54.56	12./39	H	56.13	16./39	12./39	x			x
							SF	55.79	12./24					
Yasmin Giger	99	400 m Hü	56.10	55.90	55.90	28./39	H	57.72	36./39	36./39				
Kariem Hussein	89	400 m Hü	49.35	49.35	48.79	14./45	Q	50.12	24./45	8./39	x		x	x
							SF	49.13	8./24					
							F	50.07	8./8					
Lea Sprunger	90	400 m Hü	56.10	54.29	54.29	5./39	Q	55.14	6./39	5./39	x		x	x
							SF	54.82	3./24					
							F	54.59	5./8					
Fabienne Schlumpf	90	3000 m St.	9:42.00	9:21.65	9:21.65	12./42	H	9:36.00	16./42	16./42	x			x
Nicole Büchler	83	Stab	4.55	4.80	4.73	9./31	Q	4.55	7./31	11./31	x			x
							F	4.45	11./12					
Angelica Moser	99	Stab	4.55	4.61	4.61	17./31	Q	4.50	13./31	13./31				x
Caroline Agnou	96	7-Kampf	6200	6330	6330	16./33	F	6001	21./33	21./33				
Géraldine Ruckstuhl	98	7-Kampf	6200	6357	6357	13./33	F	6230	11./33	11./33	x			x
Laura Polli	83	20 km Gehen	01:36:00	01:33:22	-	57./61	F	01:39:05	49./61	49./61				
Alex Florez	71	50 km Gehen	04:06:00	04:02:37	-	48./49	F	DQ	DQ	DQ				
Samantha Dagry Cornelia Halbheer Mujinga Kambundji Salomé Kora Ajla Del Ponte Sarah Atcho	-	4x100 m	-	-	-	-	H	42.50	4./16	5./16		x	x	x
							F	42.51	5./8					

Bemerkung zur Ermittlung des Melderanges:
Zur Ermittlung des Melderanges wird die Saisonbestleistung vor der EM (2017) herangezogen.

Universiade, Taipei (TWN); 23. – 28. August 2017

19 Schweizer Leichtathleten vertraten die Schweiz an der Sommer-Universiade in Taipei. Mit der Goldmedaille der Frauenstaffel über 4x100 m gelang Ajla Del Ponte (US Ascona), Salomé Kora (LC Brühl), Cornelia Halbheer (LV Winterthur) und Selina von Jackowski (LAS Old Boys Basel) ein Topresultat (einzige Goldmedaille der gesamten Schweizer Universiade-Delegation). Salomé Kora durfte sich zudem über Bronze im 100-m-Final freuen.

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB	SB	Melde-rang	Resultat		Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
										L	PB	8	16
Florian Clivaz	94	100 m	10.45	10.38	10.38	26	Q	10.59	34./83				
Ajla Del Ponte	96	100 m	11.65	11.42	11.42	7	Q	11.80	8./56			x	x
							VL	11.59		x			
							HF	11.60		x			
							F	11.62		x			
Salomé Kora	94	100 m	11.65	11.27	11.27	3	Q	11.90	3./56			x	x
							VL	11.47		x			
							HF	11.55		x			
							F	11.33		x			
Pascal Mancini	89	100 m	10.45	10.25	10.25	13	Q	10.53	24./83				
							VL	10.71					
Cornelia Halbheer	92	200 m	23.80	23.16	23.16	4	VL	24.14	9./49				x
							HF	23.80		x			
Bastien Mouthon	94	200 m	21.10	20.99	20.99	26	VL	21.44	20./67				
							HF	21.86					
Silvan Wicki	95	200 m	21.10	20.70	20.70	14	VL	21.21	16./67				x
							HF	21.38					
Daniele Angelella	91	400 m	47.05	46.88	46.88	23	VL	47.34	20./60				
							HF	47.75					
Silvan Lutz	90	400 m	47.05	46.86	46.86	21	VL	47.40	13./60				x
							HF	46.89		x			
Vanessa Zimmermann	90	400 m	53.85	52.89	52.89	20	VL	54.77	14./32				x
							HF	54.83					
Sefanie Barmet	92	1500 m	4:17.00	4:14.95	4:14.95	12	VL	4:20.77	12./23				x
							F	4:24.33					
Jonas Raess	94	1500 m	3:43.50	3:43.49	3:43.59	24	VL	3:45.51	13./42				x
		5000 m	13:58.00	13:57.98	13:57.98	12	VL	14:24.45	8./31			x	x
							F	14:08.99					
Selina Von Jackowski	97	100 m Hü	13.60	13.52	13.52	22	VL	14.69	31./34				
Dany Brand	96	400 m Hü	51.60	49.14	49.14	3	VL	50.78	7./34	x		x	x
							HF	50.06		x			
							F	49.92		x			
Alain-Hervé Mfomkpa	96	400 m Hü	51.60	50.42	50.76	23	VL	50.76	13./34	x			x
							HF	50.97		x			
Christopher Ullmann	93	Weit	7.80	7.98	7.98	10	Q	7.26	28./54				
Evelyne Dietschi	96	Halbmarathon	01:17:00	01:16:54	01:16:54	18	F	01:25:34	19./28				
Eric Rüttimann	92	Halbmarathon	01:07:00	01:05:42	01:05:42	20	F	01:15:23	31./48				
Thomas Huwiler	89	Halbmarathon	01:07:00	01:05:53	01:05:53	22	F	01:11:01	13./48				x
Ajla Del Ponte Salomé Kora Cornelia Halbherr Selina Von Jackowski	-	4x100 m	-	-	-	-	VL	42.23	1./18			x	x
							F	43.81					
Florian Clivaz Pascal Mancini Bastien Mouthon Silvan Wicki		4x100 m	-	-	-	-	VL	39.77	8./20			x	x
							F	DNF					
Florian Clivaz Pascal Mancini Bastien Mouthon Silvan Wicki		4x100 m	-	-	-	-	VL	39.77	8./20			x	x
							F	DNF					

Q = Qualification, **H** = Heats (VL), **SF** = Semi-Final, **F** = Final
PB = Personal Best, **SB** = Season Best (PB und SB vor der EM), **L** = Limite
NUR = National U18/U20/U23 Record, **NR** = National Record
DNF = Did not finish, **DNS** = Did not start, **DQ** = Disqualified

Zusammenfassung				
Frauen	13	0	5	13
Männer	13	0	7	15
Total	13	0	7	15

Bemerkung zur Ermittlung des Melderanges:
Zur Ermittlung des Melderanges wird die Saisonbestleistung vor der Universiade (2017) herangezogen.

Cross-EM, Samorin (SVK); 10. Dezember 2017

An den Cross-Europameisterschaften in Samorin sorgte Fabienne Schlumpf (TG Hütten) für das herausragende Resultat aus Schweizer Sicht. Die 27-jährige Zürcherin lief ein starkes Rennen und wurde mit Rang 7 belohnt. Zufrieden sein durfte auch Jonas Raess (LC Regensdorf), der erstmals bei der Elite startete und den 28. Rang erreichte. Bei den U20-Frauen wurde Delia Sclabas (Gerbersport) 17.

	Männer (76 klassiert)	
28.	Jonas Raess (LC Regensdorf)	31:00

	U23 Männer (83 klassiert)	
63.	Luca Noti (STB)	26:06

	U20 Männer (107 klassiert)	
62.	Yan Volery (SA Bulle)	19:53
68.	Bjarne Kölle (TV Oerlikon)	19:58
72.	Simon Ammann (TV Thalwil)	20:08
86.	Moïse Rususuruka (CA Sion)	20:31

	Mannschaftswertung U20 (20 klassiert)	
16.	Schweiz	203 Punkte

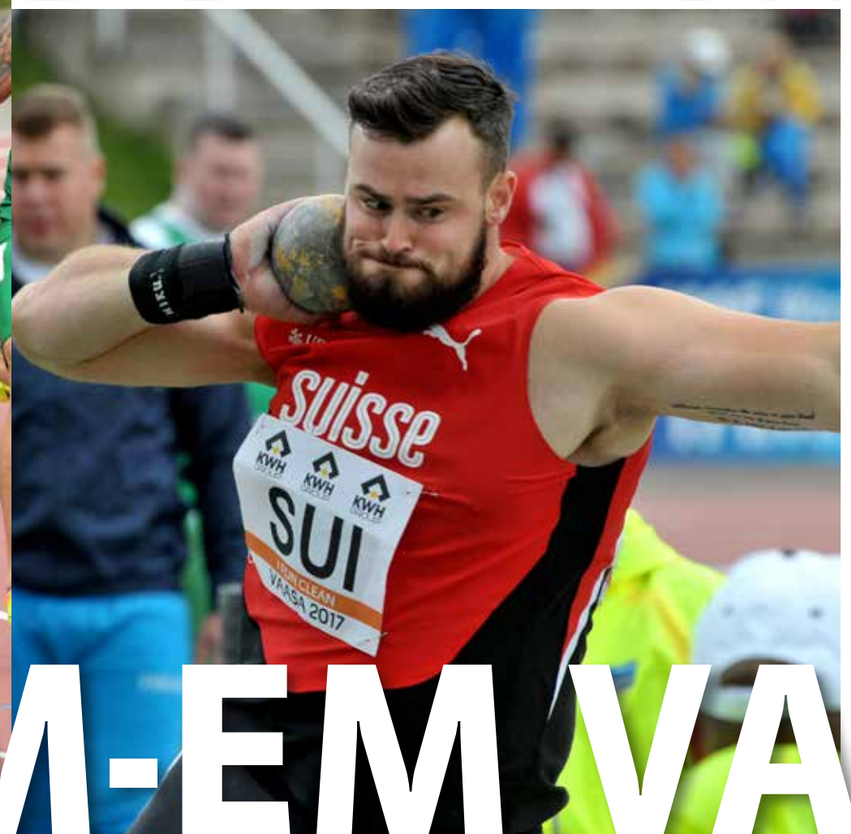
	Frauen (77 klassiert)	
7.	Fabienne Schlumpf (TG Hütten)	27:24
42.	Martina Tresch (GG Bern)	28:41

	U23 Frauen (62 klassiert)	
36.	Flavia Stutz (LR Gettnau)	22:13
47.	Chiara Scherrer (TG Hütten)	22:34
49.	Fiametta Troxler (TV Oerlikon)	22:36

	Mannschaftswertung U23 (11 klassiert)	
10.	Schweiz	132 Punkte

	U20 Frauen (104 klassiert)	
17.	Delia Sclabas (LG Gerbersport)	14:21
35.	Sibylle Häring (LC Fortuna)	14:43
43.	Lara Alemanni (TV Oerlikon)	14:50
64.	Agnès Stürner (Lausanne-Sports)	15:12

	Mannschaftswertung U20 (20 klassiert)	
11.	Schweiz	98 Punkte



TEAM-EM VAASA

Teilnehmerzahlen an internationalen Grossanlässen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
U23 w										
Cross EM	1		3	1	3	1	0	1	1	3
Bahn EM		7		15*		10		15*		21*
U23 m										
Cross EM	1		6	2	2	3	1	1	1	1
Bahn EM		6*		9*		7		13*		13*
Total U23 Bahn EM; w + m		13*		24*		17		28*		34*

U20 w										
Cross EM	4		3	1	2	5	3	4	4	4
Cross WM								1		
World Mountain Running Trophy	3**	1				1	2		1	
Berglauf EM			1					1		1
Berglauf WM	3	1		***	1	1				
Bahn WM	7*		6		13*		11		9	
Bahn EM		12*		13*		11*		17*		17*
U20 m										
Cross EM	2		4	3	3	4	3	5	4	4
Cross WM										
World Mountain Running Trophy	2**	4	3			0	2			
Berglauf EM	3	4	4	2		1		1	1	4
Berglauf WM	2	4	3	***	3			1	1	
Bahn WM	5		3		9*		9		2	
Bahn EM		8		3		12*		13*		18*
Total Bahn U20 WM; w + m	12*		9		22*		20		11	
Total Bahn U20 EM; w + m		20*		16*		23*		30*		35*

U18 w										
Bahn WM		3		1		1		1		***
Bahn EM									17*	
U18 m										
Bahn WM		3		4		0		3		***
Bahn EM									12*	
Total Bahn U18 WM; w + m		6		5		1		4		***
Total Bahn U18 EM; w + m									29	

European Youth Olympic Festival										
w		11*		8*		5		5		8*
m		6*		13*		4		4		4
Total Bahnathletik	**12**	**56**	**9**	**66**	**22**	**50**	**20**	**71**	**40**	**81**
Total ausser Bahn	16	9	24	9	10	15	12	14	12	17
Total alle U23 und jünger	**28**	**65**	**33**	**75**	**32**	**65**	**32**	**85**	**52**	**98**

Aktive	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
WM		13*		17*		18		16*		19*
EM			22*		22*		46**		49*	
OS	8				14*				14*	
Universiade		2		16*		13		6		20*
MWG				20				11*		
CISM WM		13				9				
Cross-EM	2	1	3	1	3	1	2	3	6	3
Berglauf-EM	5	8	5	4	2	8	5	4	4	5
Berglauf-WM	10	5	5		6	2	7	5	5	5
Trail-WM									6	5
Halbmarathon-WM	1				1					
Total Bahnathletik (Olympische)	**8**	**28**	**22**	**53**	**36**	**40**	**46**	**33**	**63**	**39**
Total ausser Bahn	**18**	**14**	**13**	**5**	**12**	**11**	**14**	**12**	**21**	**18**
Total	**26**	**42**	**35**	**58**	**48**	**51**	**60**	**45**	**84**	**57**

* = mit Staffel (jeder startende «Name»inkl. Ersatz 1x gezählt z.B. Muster über 200 m und 4x100-m-Staffel = 1)
** = in der Schweiz ausgetragen
*** = Grossanlass wurde von Swiss Athletics nicht beschickt
Normale Schrift = Bahnleichtathletik, *kursive Schrift = ausser Bahn*

World Class Potentials (WCP)

Im Förderprogramm World Class Potentials gab es Ende 2017 eine Änderung. Mit Jason Joseph (LC Therwil) wurde ein neues, hoffnungsvolles Talent in diesen exklusiven Kreis aufgenommen. Der Baselbieter ist U20-Europameister über 110 m Hürden. Die weiteren World Class Potentials der Saison 2018 sind Caroline Agnou (SATUS Biel-Stadt), Sarah Atcho (Lausanne-Sports), Yasmin Giger (Amriswil-Athletics), Alain-Hervé Mfomkpa (Lausanne-Sports), Angelica Moser (LC Zürich), Brahian Peña (Amriswil-Athletics), Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron), Delia Sclabas (Gerbersport) und Julien Wanders (Stade Genève).
Bei den World Class Potentials handelt sich um Athleten, denen nach einer umfangreichen Potenzialbeurteilung ein globales Top-20-Niveau zugetraut wird.

Jason Joseph.

Kader- und Fördergefässe 2017

	Swiss Starters			World Class Potentials (WCP)			Swiss Starters Future			Nationalkader Berglauf		
	W	**M**	**Total**	**W**	**M**	**Total**	**W**	**M**	**Total**	**W**	**M**	**Total**
Sprint	4	6	**10**	1	0	**1**	11	13	**24**			
Hürden	4	5	**9**	1	2	**3**	9	8	**17**			
Lauf	4	6	**10**	1	1	**2**	12	13	**25**			
Sprung	2	2	**4**	1	0	**1**	12	7	**19**			
Wurf							2	6	**8**			
Mehrkampf	3	1	**4**	2	0	**2**	7	6	**13**			
Gehen	1		**1**									
Berglauf											5	**5**
Total	**18**	**20**	**38**	**6**	**3**	**9**	**53**	**53**	**106**		**5**	**5**

Altersverteilung aller erfassten Athleten

Jahre	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**	**31**	**32**	**33+**	**Total**
Swiss Starters							1	4	2	5		3	2	3	5	4	3	1		5	**38**
WCP				1	1	1	1	3	1	1											**9**
Swiss Starters Future			2	21	19	14	16	20	6	8											**106**
Berglauf										1		1				1	1			1	**5**
Total			**2**	**22**	**20**	**15**	**18**	**27**	**9**	**15**		**4**	**2**	**3**	**5**	**5**	**4**	**1**		**6**	**158**

Ranking 2017 einiger Swiss Starters und WCP-Athleten

Name	Vorname	Alter	Diziplin	Leistung 2017	Europabestenliste 2017	Weltbestenliste 2017
Männer						
Brand	Dany	21	400 m Hü	49.14	8	35
Hussein	Kariem	28	400 m Hü	48.45	4	12
Wanders	Julien	21	10'000 m	28:06.17	7	68
			10 km	28:13	2	34
Wilson	Alex	27	100 m	10.11	11	57
			200 m	20.37	15	57
Frauen						
Agnou	Caroline	21	Siebenkampf	6330	13	17
Atcho	Sarah	22	200 m	22.90	13	65
Büchel	Selina	26	800 m	1:59.46	7	21
Büchler	Nicole	34	Stab	4.73	4	9
Fontanive	Petra	29	400 m Hü	54.56	5	16
Kambundji	Mujinga	22	100 m	11.07	4	33
			200 m	22.42	3	12
Moser	Angelica	20	Stab	4.65	9	19
Polli	Laura	34	20 km Gehen	1:37:10	51	133
Ruckstuhl	Géraldine	19	Siebenkampf	6357	11	15
Schlumpf	Fabienne	27	3000 m St	9:21.65	3	19
Sprunger	Lea	27	200 m	22.56	4	22
			400 m Hü	54.29	2	10

Alle Statistiken ohne Resultate russischer Athleten (Suspendierung durch IAAF).

Dopingkontrollen

	unangemeldete Trainingskontrollen	Wettkampfkontrollen	Rekordkontrollen	Total
Anzahl kontrollierte Athleten	114	90	4	**208**

Dies sind ausschliesslich die Dopingkontrollen, die durch Antidoping Schweiz vorgenommen wurden. Kontrollen durch die IAAF sowie an internationalen Grossanlässen im Ausland sind hier nicht abgebildet.

Massnahmen in der Dopingprävention

Für Swiss Athletics hatte die Dopingprävention auch 2017 eine grosse Bedeutung. Ziel ist, dass Athleten, ihr Umfeld und ihre Trainer über dieses Thema gut Bescheid wissen und so unbeabsichtigtes Doping verhindert werden kann.
An der Frühjahrs-Medienkonferenz am 23. Mai in Bern kündigte Swiss Athletics an, für rund 30'000 Franken bei Antidoping Schweiz zusätzliche Kontrollen einzukaufen. Ziel des Verbandes ist es, dass alle Swiss Starters und World Class Potentials in einem Kontrollpool eingeteilt sind, ihre «Whereabouts» angeben müssen und regelmässig kontrolliert werden.
Folgende Massnahmen wurden 2017 umgesetzt:

- Dopingprävention gehört fest in jede sportärztliche Untersuchung, die Swiss Starters und Swiss Starters Future jährlich bei einem Verbandsarzt haben.
- Infoanlass mit Swiss Starters Future und deren Trainern im Rahmen von Weltklasse Zürich, in Zusammenarbeit mit Antidoping Schweiz.

- 2017 wurden keine Athleten an internationale Meisterschaften entsendet, die das Online-Lerntool «Clean Winner» von Antidoping Schweiz nicht erfolgreich angewendet haben.
- Das Online-Programm «Clean Winner» von Antidoping Schweiz ist Bestandteil der Trainerausbildung (A, B und C) von Swiss Athletics. Alle Verbandstrainer, Verbandsmitarbeiter sowie die Swiss Starters Future sind aufgefordert, das Programm durchzuspielen.

Mit diesen Massnahmen will Swiss Athletics eine aktive Rolle in der Dopingprävention spielen und gegenüber den internationalen Verbänden ein Zeichen setzen.

Schweizer Rekorde 2017

2017	Männer	Frauen	U23 M	U23 W	U20 M	U20 W	Total
Indoor	0	1	2	8	2	7	**20**
Outdoor	4	16	2	7	4	13	**46**

Übersicht inklusive noch nicht homologierte Schweizer Rekorde 2017.

Leistungszentren

Im Berichtsjahr arbeitete Swiss Athletics mit folgenden Leistungszentren zusammen:

- Leistungszentrum Lausanne/Aigle
- Leistungszentrum Bern/Magglingen
- Leistungszentrum Zürich
- Leistungszentrum Nordwestschweiz, Basel
- Centro Atletica Ticino, Tenero
- Leistungszentrum Ostschweiz, St. Gallen

Im Rahmen eines Kickoff-Events im Athletik Zentrum in St. Gallen (AZSG) wurde am 9. Dezember das Nationale Leistungszentrum Ostschweiz offiziell lanciert. Dieses ist das sechste und gemäss Leistungssport-Strategie von Swiss Athletics das letzte NLZ und als solches ein bedeutender Stützpunkt für die nationale und regionale Leichtathletik.
Im Zuge der Umstrukturierung des kantonalen Leichtathletik-Verbandes St. Gallen und beider Appenzell (Ostschweiz Athletics, vormals SGALV) konnte das Projekt «NLZ Ostschweiz» in kurzer Zeit umgesetzt werden. Als Heimat des neuen NLZ Ostschweiz gilt das Athletik Zentrum in St. Gallen (AZSG), das mit seiner 200-m-Bahn die modernste Indoor-Anlage für Leichtathleten der Schweiz darstellt. Seit der Eröffnung der Halle vor 11 Jahren gehörte es zur langfristigen Leistungssport-Strategie von Swiss Athletics, den Weg für ein NLZ Ostschweiz zu ebnen. Damit sollen die Interessen der Leichtathletik im Athletik Zentrum vertreten und professionelle Trainingsbedingungen für aktuelle und zukünftige Spitzenathleten geschaffen werden.

Athletenehrungen 2017

An der 2. Swiss Athletics Night am 18. November in Ittigen wurden die Schweizer Leichtathleten des Jahres 2017 präsentiert: Die Sieger in der Hauptkategorie sind Lea Sprunger (COVA Nyon) und Kariem Hussein (LC Zürich). Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) ist der Youngster des Jahres, die 4×100-m-Nationalstaffel der Frauen das Team des Jahres. Als Trainer des Jahres wurde Rolf Bättig vom STV Altbüron ausgezeichnet.

Kategorie	Sieger	Weitere Nominierte
Leichtathlet des Jahres	Kariem Hussein	Dany Brand, Pascal Egli, Julien Wanders, Alex Wilson
Leichtathletin des Jahres	Lea Sprunger	Selina Büchel, Nicole Büchler, Mujinga Kambundji, Fabienne Schlumpf
Youngster des Jahres	Géraldine Ruckstuhl	Yasmin Giger, Jason Joseph, Gaëlle Maonzambi, Delia Sclabas
Team des Jahres	4x100 m Frauenstaffel	-
Trainer des Jahres	Rolf Bättig	-

U23-EM, Bydgoszcz (POL); 13. – 16. Juli 2017

Swiss Athletics reiste mit 34 Athleten – dem grössten Team aller Zeiten – an die U23-EM nach Bydgoszcz. Dank den Goldmedaillen von Angelica Moser (LC Zürich/Stab) und Caroline Agnou (SATUS Biel-Stadt/Siebenkampf), den Silbermedaillen von Sarah Atcho (Lausanne-Sports/200 m) und Dany Brand (LC Zürich/400 m Hürden), sowie der Bronzemedaille der Frauenstaffel über 4x100 m mit Sarah Atcho, Riccarda Dietsche (KTV Altstätten), Ajla Del Ponte (US Ascona), Géraldine Frey (LK Zug) gingen diese Titelkämpfe als die erfolgreichste U23-EM in die Geschichtsbücher von Swiss Athletics ein.

Die Schweizer Rekorddelegation an der U23-EM in Bydgoszcz.

U20-EM, Grosseto (ITA); 20. – 23. Juli 2017

Aus Schweizer Sicht war die U20-EM in Grosseto historische Titelkämpfe. Nicht nur war die Delegation mit 34 Athleten so gross wie noch nie, mit vier Medaillen war auch die Ausbeute so gross wie nie zuvor. Dank den Goldmedaillen von Jason Joseph (LC Therwil/110 m Hürden), Yasmin Giger (Amriswil-Athletics/400 m Hürden) und Delia Sclabas (Gerbersport/3000 m) sowie Silber von Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron/Siebenkampf) erreichte die Schweiz im Medaillenspiegel, der 30 Nationen mit mindestens einem Podestplatz umfasste, Rang 6.

Eine so grosse Delegation wie noch nie: Das Schweizer Team an der U20-EM in Grosseto.

Die Auswertungen der Resultate an der U23-EM und an der U20-EM folgen auf den nächsten beiden Seiten.

U23-EM in Bydgoszcz

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB	SB	Melde-rang	Resultat		Rang / Teil-nehmer	Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
											L	PB	8	16
Sylvain Chuard	96	100 m	10.60	10.46	10.59	35	Q	10.63	24./41	22./41				
							SF	10.62	22./24					
Ajla Del Ponte	96	100 m	11.90	11.42	11.42	8	Q	11.47	3./29	5./29	x		x	x
							SF	11.49	6./16					
							F	11.66	5./8					
Géraldine Frey	97	100 m	11.90	11.80	11.80	24	Q	12.12	24./29	24./29				
Sarah Atcho	95	200 m	23.95	22.92	22.92	1	Q	22.96	1./31	2./31	x		x	x
							SF	22.99	2./16		x			
							F	22.90	2./8		x	x		
Silvan Wicki	95	200 m	21.10	20.93	21.03	13	Q	20.95	6./27	7./27	x		x	x
							SF	20.89	6./16		x	x		
							F	21.32	7./8					
Luca Flück	96	400 m	47.85	46.63	47.17	21	Q	47.79	21./31	21./31	x			
Vincent Notz	97	400 m	47.85	47.25	47.25	23	Q	47.47	16./31	16./31	x			x
Lore Hoffmann	96	800 m	2:09.00	2:05.34	2:05.34	14	Q	2:04.60	4./24	5./24	x	x	x	x
							F	2:05.65	5./8		x			
Jonas Schöpfer	96	800 m	1:48.80	1:48.51	1:48.51	20	Q	1:51.33	18./21	18./21				
Selina Ummel	97	1500 m	4:26.00	4:25.92	4:25.92	15	Q	4:28.32	16./17	16./17				x
Luca Noti	95	5000 m	14:02.00	14:02.25	14:02.25	12	F	14:43.11	14./18	14./18				x
Evelyne Dietschi	96	10'000 m	36:35.00	36:36.22	-	24	F	35:29.24	17./26	17./26	x	x		
Flavia Stutz	96	10'000 m	36:35.00	35:27.52	35:27.52	15	F	35:41.54	18./26	18./26	x			
Selina von Jackowski	97	100 mH	14.05	13.52	13.52	12	Q	14.12	26./27	26./27				
Dany Brand	96	400 mH	52.40	50.79	50.89	12	Q	50.45	3./26	2./26	x	x	x	x
							SF	49.37	3./16		x	x		
							F	49.14 (NUR)	2./8		x	x		
Alain-Hervé Mfomkpa	96	400 mH	52.40	50.42	50.77	10	Q	51.45	12./26	12./26	x			x
							SF	50.92	12./16		x			
Mattia Tajana	96	400 mH	52.40	51.99	51.99	26	Q	52.28	20./26	20./26	x			
Barblin Remund	96	3000 m St.	10:30.00	10:29.58	10:29.58	22	Q	10:54.41	23./23	23./23				
Chiara Scherrer	96	3000 m St.	10:30.00	10:16.73	10:16.73	19	Q	10:14.08	9./23	8./23	x	x	x	x
							F	10:06.41	8./15		x	x		
Salome Lang	97	Hoch	1.80	1.86	1.81	13	Q	1.79	=1./16	4./16			x	x
							F	1.86	4./12		x	x		
Lea Bachmann	96	Stab	4.00	4.10	4.00	22	Q	4.00	17./25	17./25	x			
Angelica Moser	97	Stab	4.00	4.60	4.60	1	Q	4.20	=9./25	1./25	x		x	x
							F	4.55	1./13		x			
Pascale Stöcklin	97	Stab	4.00	4.10	4.10	17	Q	4.20	12./25	12./26	x	x		x
							F	4.00	12./13		x			
Chantal Tanner	97	Diskus	48.50	49.98	49.98	22	Q	48.70	18./24	18./24	x			
Nadja-Marie Pasternack	96	Speer	50.00	55.11	52.12	23	Q	49.76	17./28	17./28				
Caroline Agnou	96	7-Kampf	5200	6123	5860	7	F	6330 (NR)	1./31	1./31	x	x	x	x
Celine Albisser	96	7-Kampf	5200	5326	5326	25	F	5487	15./31	15./31	x	x		x
Luca Bernaschina	95	10-Kampf	7'300	7'396	7'396	23	F	7252	15./23	15./23				x
Pascal Magyar	95	10-Kampf	7'300	7'357	7'357	21	F	7270	14./23	14./23				x
Andri Oberholzer	96	10-Kampf	7'200	7'430	7'430	18	F	7827	6./23	6./23	x	x	x	x

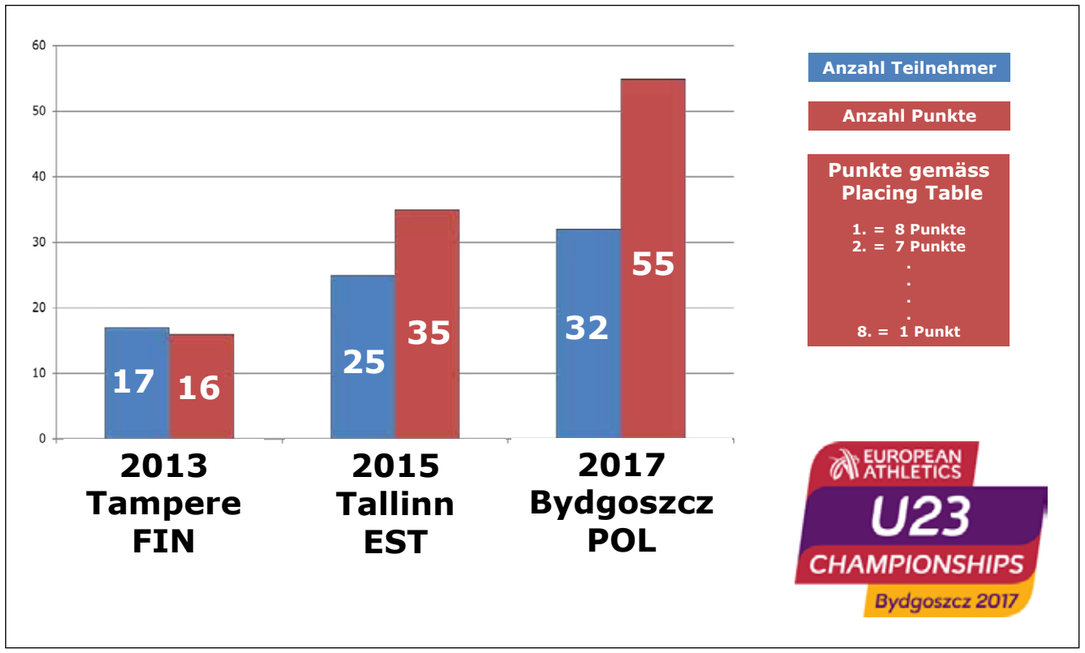
Riccarda Dietsche Sarah Atcho Ajla Del Ponte Géraldine Frey		4x100 m	Final-potential	-	-	-	Q	43.99	1./10	3./10			x	x
							F	44.07	3./8					
Vincent Notz Luca Flück Mattia Tajana Joël Flury		4x100 m	Final-potential	-	-	-	Q	DQ	-./12	DQ				

Q = Qualification, **H** = Heats (VL), **SF** = Semi-Final, **F** = Final
PB = Personal Best, **SB** = Season Best (PB und SB vor der EM), **L** = Limite
NUR = National U18/U20/U23 Record, **NR** = National Record
DNF = Did not finish, **DNS** = Did not start, **DQ** = Disqualified

Zusammenfassung

Frauen	21	9	8	11
Männer	11	5	3	8
Total	32	14	11	19

Bemerkung zur Ermittlung des Melderanges:
Zur Ermittlung des Melderanges wird die Saisonbestleistung vor der EM (2017) herangezogen.



U20-EM in Grosseto

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB	SB	Melde-rang	Resultat		Rang / Teil-nehmer	Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
											L	PB	8	16
Marine Egger	00	100 m	12.00	11.95	11.95		VL	12.01	21./39	21./39				
Judith Goll	99	100 m	12.00	11.66	11.66		VL	11.88	12./39	12./39	x			x
							SF	11.83	7./24		x			
Aaron Cardona	00	200 m	21.75	21.27	21.27		VL	21.47	10./34	9./34	x			x
							SF	21.44	9./24		x			
Annika Krone	00	200 m	24.60	24.56	24.56		VL	25.07	34./40	34./40				
Valentin Luc	99	200 m	21.75	21.66	21.66		VL	22.00	28./34	28./34				
Lynn Mantingh	00	200 m	24.60	24.07	24.07		VL	24.49	19./40	18./40	x			
							SF	24.22	18./24		x			
Charles Devantay	98	400 m	48.30	47.36	47.36		VL	47.54	14./35	15./35	x			x
							SF	47.92	15./24		x			
Ricky Petrucciani	00	400 m	48.30	47.36	47.36		VL	47.51	12./35	10./35	x			x
							SF	47.41	10./24		x			
Hariharan Roy Rasiah	98	400 m	48.30	48.26	48.26		VL	48.92	32./35	32./35				
Veronica Vancardo	00	400 m	55.80	55.06	55.06		VL	55.18	17./25	17./25	x			
Sonja Andenmatten	99	800 m	2:10.00	2:08.42	2:08.42		VL	2:11.96	12./21	12./21				x
Robin Oester	99	800 m	1:51.50	1:51.46	1:51.46		VL	1:54.73	27./34	27./34				
Lara Alemanni	98	1500 m	4:30.00	4:27.77	4:28.97		VL	4:30.29	19./28	19./28				
Delia Sclabas	00	3000 m	9:52.50	9:09.33	9:09.33		F	9:10.13	1./18	1./18	x		x	x
Kim Flattich	98	100 m Hü	14.30	14.05	14.05		VL	14.33	30./38	30./38				
Mathieu Jaquet	98	110 m Hü	14.50	13.99	13.99		VL	14.43	29./42	29./42	x			
Jason Joseph	98	110 m Hü	14.50	13.25	13.25		VL	14.18	18./42	11./42	x			
							SF	13.81	2./24		x		x	x
							F	13.41	1./8		x			
Sales Junior Inglin	99	110 m Hü	14.50	13.47	13.47		VL	14.09	11./42		x			x
							SF	14.09	11./24		x			
Annik Kälin	00	100 m Hü	14.30	13.94	13.94		VL	14.10	17./38	20./38	x			
							SF	14.47	20./24					
		Weit	5.95	6.00	5.96		Q	6.05	17./37	17./37	x	x		
Julien Bonvin	99	400 m Hü	53.75	52.96	52.96		VL	53.75	21./27	21./27	x			
Yasmin Giger	99	400 m Hü	61.40	57.42	57.42		VL	58.84	2./30	1./30	x			
							SF	58.16	3./16		x		x	x
							F	55.90 (NUR)	1./8		x	x		
Siylle Häring	00	3000m St.	10:55.00	10:29.11	10:29.11		VL	10:28.02 (NUR)	11./29	13./29	x	x		x
							F	10:49.51	13./15		x			
Alessia Danelli	00	Weit	5.95	5.97	5.97		Q	-	-/37	-/37				
Jarod Biya	00	Weit	7.35	7.77	7.77		Q	7.35	14./25	14./25	x			x
Carlos Kouassi	99	Drei	14.90	15.26	15.26		Q	15.12	15./28	15./28	x			x
Andrina Hodel	00	Stab	3.95	4.00	4.00		Q	3.80	=19./25	=19./25				
Frédéric Matthys	98	Stab	4.90	5.00	4.90		Q	-	-/34	-/34				
Stefan Wieland	98	Kugel	17.75	18.15	18.15		Q	18.00	16./23	16./23	x			x
Mathlide Rey	00	7-Kampf	5175	-	-		F	4973	24./27	24./27				
Géraldine Ruckstuhl	98	7-Kampf	5175	6291	6291		F	6357 (NR)	2./27	2./27	x	x	x	x
Finley Gaio	99	10-Kampf	6950	7234	7234		F	DNF	-/31	-/31				
Simon Ehammer	00	10-Kampf	6950	6974	6974		F	6492	20./31	19./31				

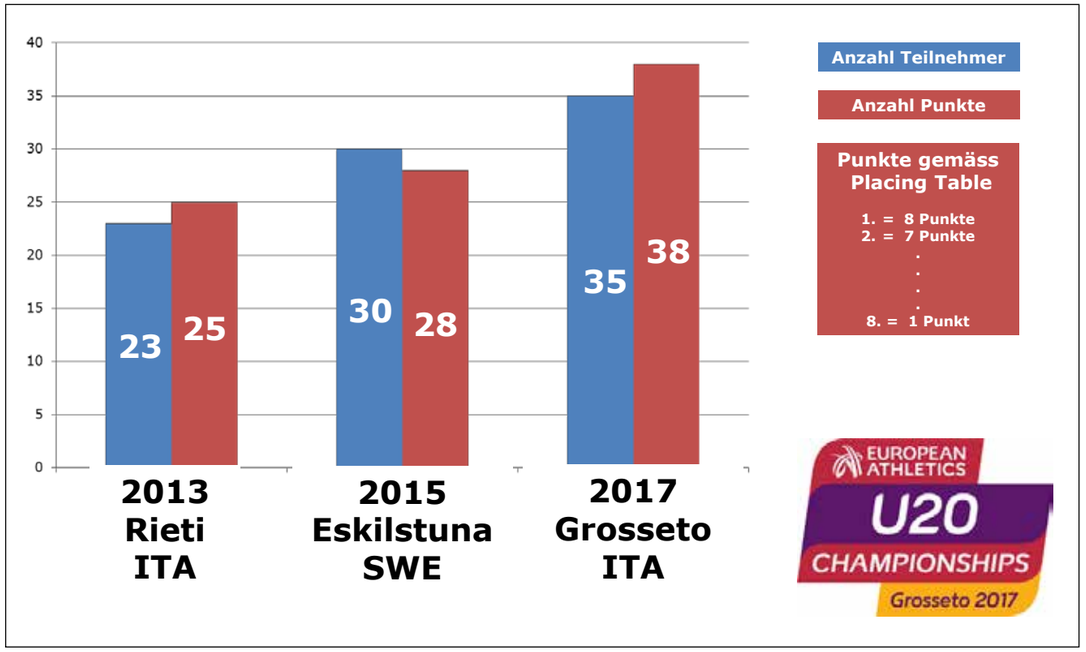
Judith Goll Lynn Mantingh Veronica Vancardo Cynthia Reinle		4x100 m	-	-	-	-	VL	44.61 (NUR)	5./18	5./18			x	x
							F	45.07	5./8					
Sales Junior Inglin Aaron Cardona Valentin Luc Simone Gabutti	–	4x100 m	-	-	-	-	VL	40.92	12./15	12./15				x
Ryan Wyss Ricky Petrucciani Julien Bonvin Charles Devantay	-	4x400 m	-	-	-	-	VL	3:12.55	7./14	6./14			x	x

Q = Qualification, **H** = Heats (VL), **SF** = Semi-Final, **F** = Final
PB = Personal Best, **SB** = Season Best (PB und SB vor der EM), **L** = Limite
NUR = National U18/U20/U23 Record, **NR** = National Record
DNF = Did not finish, **DNS** = Did not start, **DQ** = Disqualified

Zusammenfassung

Frauen	14	4	4	7
Männer	15	0	2	10
Total	30	4	6	17

Bemerkung zur Ermittlung des Melderanges:
Zur Ermittlung des Melderanges wird die Saisonbestleistung vor der EM (2017) herangezogen.



U20-EM GROSSETO

European Youth Olympic Festival, Györ (HUN); 23. – 29. Juli 2017

Zwölf Schweizer Leichtathleten nahmen am EYOF 2017 teil. Die beiden Glanzlichter aus Schweizer Sicht an diesem U17-Anlass waren die Silbermedaille von Gaëlle Maonzambi (GG Bern/Drei) und die Bronzemedaille von Lena Wernli (LC Zürich/400 m Hürden). Wernli und Maonzambi traten in Györ in die Fussstapfen von Athletinnen wie Lea Sprunger und Mujinga Kambundji. Sie beide gewannen in ihrer Jugend ebenfalls EYOF-Medaillen und sind mittlerweile EM-£Medaillengewinnerin bei den «Grossen». Gleichzeitig setzen die Youngsters eine beeindruckende Schweizer Serie fort: Seit 1997 gewannen die Leichtathleten an jedem EYOF mindestens einmal Edelmetall.

Name	Jg	Disziplin	Limite	PB	SB	Melde-rang	Resultat		Rang / Teil-nehmer	Gesamt-rang/Teil-nehmer	Bestäti-gung		Top	
											L	PB	8	16
Agbelese Deborah	01	100 m	12.30	12.09	12.09	8	VL	12.50	15./28	16./28				x
							SF	12.43	16./16					
Quiblier Louis	01	100 m	11.05	11.04	11.04	12	VL	11.25	12./26	11./26				x
							SF	11.13	11./16					
Zurlinden Nadja	01	200 m	25.30	24.72	24.72	6	VL	24.83	7./21	7./21	x		x	x
							SF	24.93	7./16		x			
							F	24.81	7./8		x			
Senn Giulia	01	400 m	57.30	56.69	56.69	8	SF	55.99	4./17	6./17	x	x	x	x
							F	56.75	6./8		x			
Spitz Lionel	01	400 m	50.30	50.03	50.03	6	SF	51.42	5./11	4./11			x	x
							F	50.43	4./8					
Rüegg Nick	01	110 m Hü	14.55	14.15	14.15	6	SF	14.01	3./15	4./15	x		x	x
							F	14.41	4./8		x			
Wernli Lena	01	400 m Hü	62.50	61.58	61.58	6	SF	62.28	6./17	3./17	x		x	x
							F	61.23	3./8		x	x		
Schenk Simon	01	Stab	4.30	4.44	4.44	12	Q	4.20	8./16	10./16				x
							F	4.10	10./12					
Maonzambi Gaëlle	01	Drei	11.70	12.63	12.63	2	Q	12.03	3./20	2./20	x		x	x
							F	12.87	2./12		x	x		
Odermatt Nadine	01	Hoch	1.71	1.71	1.71	11	Q	1.65	10./19	10./19				x
							F	1.65	10./14					

Q = Qualification, **H** = Heats (VL), **SF** = Semi-Final, **F** = Final
PB = Personal Best, **SB** = Season Best (PB und SB vor der EM), **L** = Limite
NUR = National U18/U20/U23 Record, **NR** = National Record
DNF = Did not finish, **DNS** = Did not start, **DQ** = Disqualified

Zusammenfassung

Frauen	9	3	5	7
Männer	2	0	2	4
Total	11	3	7	11

Gaelle Maonzambi (links) und Lena Wernli.

Nachwuchs-Lager 2017

	St. Moritz	3T-Tenero	Huttwil	Tenero	Total
Publikum	Swiss Starters Future Lauf	Spezialliste Hochsprung	Finalisten Nw-Projekte: Swiss Athletics Sprint + Mille Gruyère	Finalisten Nw-Projekte: UBS Kids Cup	
Tln 2017	**16**	**7**	**100**	**61**	**184**
2016/2015	15/20	11/9	5/11	100/106	70/68
m/w	14/2	2/3	4/3	49/51	28/33
d/f/i	10/6/0	3/2/0	3/2/2	79/19/2	42/13//6
Leiter	2	1	1	11	**9**

Die Beteiligung an den beiden Nachwuchsprojektlagern in Tenero und Huttwil ist wie in den Vorjahren auf einem erfreulich hohen Niveau. Die Beteiligung am Lauf-Nachwuchskaderlager St. Moritz war leider wie schon 2016 sehr tief. Die 16 Teilnehmer rekrutierten sich zudem nicht aus Athleten des Nachwuchsnationalkaders. Aufgrund des geringen Interesses wird dieses Lager ab 2018 in die Verantwortung der Regionalkaderstufe übergeben.

Der Talenttreff Tenero von Swiss Olympic, ein eigentlich ganz toller Nachwuchsevent mit Talenten aus vielen verschiedenen Sportarten, wird jeweils im Mai durchgeführt, d.h. leider mitten in der Leichtathletik-Wettkampfsaison. Aus diesem Grund ist dieses Lager von Leichtathleten jeweils nur schwach besucht. Eine kleine Gruppe von 7 Hochspringern unter der Ägide von Nationaltrainer Silvan Keller nutzte die Gelegenheit für ein motivierendes Trainingslager.

PISTE 2017/18

Bereits zum zweiten Mal wurde die Selektion der Nachwuchskader mit Hilfe einer von Swiss Athletics entwickelten Software abgewickelt, welche als Teilkriterien die Faktoren Wettkampfleistung und Leistungsentwicklung der letzten 2 Jahre mit Hilfe einer Direktanbindung an die nationale Bestenliste automatisch ausrechnet. Anders wäre die Selektion in der kurzen Zeit zwischen Nachwuchs-SM und Einreiche-Datum bei Swiss Olympic Ende September nicht realisierbar.

Für die Selektion unentbehrlich waren auch die Potenzial-Einschätzungen der Regionalkader-Chefs, welche zusammen mit ihren Teams über 500 Athleten aus den Regionalkadern innert kürzester Zeit einschätzten.

Die grosse Menge an statistischen Daten aus mittlerweile 11 Jahren Online-Bestenliste nützt das PISTE-Tool von Swiss Athletics für eine differenzierte Bewertung von Leistungen und Leistungsentwicklungen auf besonders innovative Weise. Das Tool durfte im Herbst 2017 im Rahmen einer Entwicklungs-Veranstaltung von Swiss Olympic (esi-live) von Nachwuchschef Isidor Fuchser einem interessierten Fachpublikum gezeigt werden.

Talentcards Swiss Olympic 2017

Die National-Cards, die von Swiss Athletics an die Swiss Starters Future vergeben werden, beantragten die Nationaltrainer mit Hilfe einer Bewertungsmatrix direkt bei Swiss Athletics.
Die R- und L-Talentcards hingegen wurden anhand von Kontingenten pro Regionalkader berechnet, die aufgrund der bisherigen Kartenzahl sowie der Anzahl Lizenzen pro angeschlossenem Kantonalverband berechnet wurden.

Verteilte Talentcards:

2014	2015	2016	2017
476 68/200/208	**501** 70/200/231	**491** 69/200/222	**509** 70/200/239

Legende
Fett = Total, Anzahl N/R/L-Card

Statistische Untersuchungen zeigen, dass seit 2014 die Anzahl Athleten mit national und international auffälligen Leistungen markant steigt und wir damit eine grössere Menge von Talenten ausweisen können. Dazu kommt eine grössere Anzahl an Förderplätzen in den Regionalkadern. Auch wenn die Card-Zahlen dies auf den ersten Blick nicht widergeben: Die Talentcards sind sehr begehrt und die Verteilung wird jährlich schwieriger.

Aus diesem Grund wird Swiss Athletics im 2018 beim Dachverband Swiss Olympic eine Erhöhung der Talentcard-Zahl beantragen.

J+S-Nachwuchsförderung 2017

Die Leistungssport-Fördergelder des Bundes für den Nachwuchs (J+S NWF) in der Höhe von 152 000 Franken wurden für folgende Fördergefässe eingesetzt:

- Nachwuchskader-Tätigkeiten des Verbands
- Leistungszentren Bern, Zürich und Lausanne-Aigle, Nordwestschweiz, Tessin sowie dem Leistungszentrum Ostschweiz
- Regionalkader Aargau, Regionalkader Südostschweiz, Regionalkader Schwyz-Glarus, die ILV-Kader und die Talent-strasse Thurgau
- Nationale Elitesportschule Thurgau (NET) und Sportschule Appenzellerland

Die Leistungszentren und Regionalkader, total 11 externe Fördergefässe, bieten regelmässige Trainings für Athleten der Stufe Leistungssport in den Regionen an. Im Weiteren sind sie für die Sichtung und Potenzialeinschätzung der regionalen und lokalen Talente verantwortlich. Die Kader sind bestrebt, die Abdeckung der Disziplinen permanent zu verdichten und möglichst noch mehr regelmässige, mindestens wöchentlich stattfindende Angebote zu schaffen.

Die Gelder der J+S-Nachwuchsförderung für die Angebotsträger mussten 2017 letztmals aus einem fixierten Pauschalbetrag gedeckt werden. Per 1. Januar 2018 treten zahlreiche Neuerungen in Kraft, darunter die Auslagerung der J+S-Nachwuchsförderung an Swiss Olympic. Gleichzeitig werden mehr Gelder zur Verfügung stehen.

Persönliches Fazit von Peter Haas, Chef Leistungssport

Die Entwicklung der Schweizer Leichtathletik ist auch im dritten Jahr nach der Heim-EM in Zürich positiv verlaufen und unsere Aushängeschilder setzten äusserst positive Zeichen. In diesem Jahresbericht sind all die vielen Highlights zusammengefasst. Von Selina Büchels Hallen-EM-Titel, der überragenden Teamleistung in Vaasa, den Medaillen bei den U20- und U23-Europameisterschaften, dem tollen WM-Auftritt unseres Teams in London bis zu den Erfolgen im Berglauf.

Ein wichtiger Meilenstein der positiven Entwicklung der Schweizer Leichtathletik in den letzten Jahren war der EM-Titel von Kariem Hussein über 400 m Hürden am 15. August 2014 im Letzigrund-Stadion – und das nicht nur sinnbildlich. Mit seinem beherzten Siegeslauf setzte er ein Zeichen. Er zeigte, dass es möglich ist, auch als Schweizer Leichtathlet Aussergewöhnliches zu leisten, sich im entscheidenden Moment durchzusetzen, zu siegen. In der Vergangenheit gelangen Schweizer Leichtathleten ab und zu solche Exploits. Eine wirklich spürbare Nachhaltigkeit lösten sie jedoch selten bis nie aus. Es scheint, dass Kariems EM-Titel in Zürich etwas bewirkte. Es entwickelten sich ein Spirit und eine Einstellung, die suggerieren: «Wieso nicht auch ich?» Es ist nicht das primäre Ziel, am Grossanlass dabei zu sein. Die Athleten trauen sich mehr zu, beginnen an ihre Chance zu glauben. Die Erfolge der nun schon recht schönen Anzahl von Topathleten zeigen Wirkung. Sie scheinen Auswirkung auf das Engagement junger Athleten zu haben.

Die Erfolge, aber auch die Ausstrahlung, welche von unseren Aushängeschildern ausgehen, lassen sie für unsere jungen, aufstrebenden Talente zu Vorbildern werden. Es ist nicht nur der Erfolg, sondern ebenso die Persönlichkeit, die Vorbilder ausmachen und zu Identifikationsfiguren werden lassen. Da hilft natürlich die für unser kleines Land einzigartig grosse Anzahl von Top-Veranstaltungen. Sie bieten unseren Athleten hervorragende Plattformen, um sich in der Schweiz zu präsentieren. Sie helfen ausserdem mit, dass sich die erfolgreichen Athleten zu Persönlichkeiten entwickeln, die in der Schweizer Sportszene ihren festen Platz bekommen.

Vorbilder leben zudem vor, was es braucht, um erfolgreich zu sein. Sie zeigen, dass es ohne einen «High performance lifestyle» nicht geht, um mit der internationalen Konkurrenz mitzuhalten. Sie sind bereit, sich aus ihrer Komfortzone zu bewegen. Das bedeutet: Was bis anhin noch gut war, ist noch lange nicht gut genug. Die Bereitschaft, die eigenen Ziele noch konsequenter zu verfolgen, ist da und wird immer grösser. Gleichzeitig versuchen wir als Verband, noch bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Genau gleich, wie eben unsere besten Athleten. Sie sind bereit, noch mehr in den Sport zu investieren, dieses oder jenes zu optimieren und vor allem nie das Ziel aus den Augen zu verlieren. Diese Einstellung schwappt auch auf unsere jungen Athleten über, die je länger desto mehr bereit sind, einen entscheidenden Schritt nach vorne zu machen. Die Aussage mit dem Verlassen der Komfortzone mag abgedroschen klingen. Trotzdem bin ich überzeugt: Es ist genau das, was unsere Leichtathletik in den letzten 4 Jahren so positiv entwickeln liess. Jedenfalls möchte ich auch in meinem letzten Jahr als Chef Leistungssport versuchen, Voraussetzungen zu schaffen, damit die Komfortzone noch öfters verlassen werden kann. Es gibt viele Athleten, die dazu bereit sind!

U23-EM BYDGOSZCZ

Runningprojekte

Joint Venture

In einem Joint Venture entwickelten Swiss Athletics und die Lauf-Veranstalter-Vereinigung SwissRunners die neue Web-Plattform von SwissRunning. swiss-running.ch erstrahlt seit Mitte Oktober in einem komplett neuen Anstrich. Wie in den Jahren zuvor kommen swiss-athletics.ch und swiss-running.ch nun wieder im gleichen Look daher. Beide sind selbstverständlich responsive und somit kompatibel für alle Endgeräte.

Funktionell bietet swiss-running.ch alles, was man sich von der alten Online-Umgebung gewohnt war. Dazu gehört die Bestenliste, aber auch weitere Anwendungen wie beispielsweise die Helsana Trails oder die Lauftreff-Übersicht. Herz der Plattform sind der komplett neu überarbeitete Online-LaufGuide und die Social-Media-Wall.

Swiss Athletics LaufGuide

Die 36. Ausgabe des von Swiss Athletics produzierten LaufGuide steht im Zeichen des Wandels. 2017 wurde in Zusammenarbeit mit dem Joint-Venture-Partner SwissRunners der Entscheid gefällt, den LaufGuide in Zukunft als rein online-basierte Version anzubieten. In der Folge wurde das Gerüst des LaufGuide in Zusammenarbeit mit dem Technologiepartner Quevita AG komplett neu programmiert. Der neue LaufGuide überzeugt durch seine responsive Darstellung (Abruf auf allen Endgeräten möglich) sowie umfassenden Informationen zu allen Laufveranstaltungen der Schweiz. Mit dem Anspruch, alle Laufveranstaltungen der Schweiz abzubilden, ist neu die Kategorie 1 für Kleinst-Laufveranstalter kostenlos. Die neu geschaffene Kategorie 4 bildet nebst einer prominenten Platzierung im LaufGuide auch eine umfassende Präsenz auf der ebenso neu geschaffenen Web-Gesundheitsplattform SwissRunning.

Der LaufGuide konnte dank der Mithilfe der Running-Partner (SportXX, Huguenin, Suva, STV sowie Quevita) realisiert werden.

Entwicklung der Anzahl Lauf-/Walkingveranstaltungen im Lauf Guide

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018*
Kategorie 4 (neue Top-Kategorie)					20
Kategorie 3	111	110	111	105	82
Kategorie 2	193	194	186	196	193
Kategorie 1	214	217	219	215	213
Laufcups	22	21	20	19	24
Total Einträge im LaufGuide	**540**	**542**	**536**	**535**	**532**
Total Läufe im LaufGuide	518	520	516	516	508
davon Trophy Läufe (Kat. 4, 3, 2)	304 (59%)	304 (58%)	297 (57%)	301 (58%)	295 (58%)
davon Mitglieder Swiss Athletics	209	218	221	223	222
davon Mitglieder STV	72	70	73	69	70

* = Die Statistik beinhaltet bereits Zahlen aus dem Jahr 2018, diese sind jedoch noch nicht final. Der LaufGuide erscheint ab dem 01.01.2018 in einem neuen, rein online-basierten Format. Die Erfassung durch die Laufveranstalter erfolgt neu ebenfalls online.

«Fünfliber-Aktion» und grosszügige Spende

2016 initiierte der von Viktor Röthlin organisierte SWITZERLAND MARATHON light den Nachwuchs-Fünfliber zu Gunsten von Swiss Athletics, mit dem junge Schweizer Athleten im Laufbereich unterstützt werden. Mittlerweile haben weitere Veranstalter nachgezogen.
Teilnehmende des Laufs haben bei der Anmeldung die Möglichkeit, 5 Franken zu spenden, welche direkt den besten Youngsters des Landes zugutekommen.

Konkret wurden die Nachwuchs-Batzen 2017 für die Beschickung von U20-Teams an die Cross-Europameisterschaften eingesetzt. Swiss Athletics möchte in dieser Alterskategorie jedes Jahr mindestens 3 Athletinnen und Athleten entsenden. In Samorin (SVK) sicherte sich Delia Sclabas (Gerbersport) als 17. die wertvollste Schweizer Klassierung im Nachwuchs-Bereich. Schnellster bei den Männern war Yan Volery (SA Bulle), der 62. wurde. In den Teamwertungen liefen die Schweizer Teams auf die Ränge 11 (Frauen) und 16 (Männer).

Dem Beispiel des SWITZERLAND MARATHON light folgte 2017 der Bremgarter Reusslauf. 2018 wird der Jungfrau-Marathon folgen. Der Jungfrau-Marathon engagierte sich bereits 2017 für Swiss Athletics; im Rahmen der Jungfrau-Meile wurde Geld für das 4x400-m-Staffelprojekt gespendet.

Herzlichen Dank an diese 3 Laufveranstalter, dank welchen Nachwuchsläufern ein Start an internationalen Wettkämpfen überhaupt erst ermöglicht werden kann.

Entwicklung der Schweizer Running-Veranstaltungen

Heinz Schild hat im Auftrag von Swiss Athletics seine neuste Statistik der Top-30-Läufe der Schweiz für den Jahresbericht 2017 zur Verfügung gestellt und kommentiert:

Die Laufszene wird weiblicher und fröhlicher

Was der deutsche Mediziner und Laufpionier Ernst van Aaken bereits vor 4 Jahrzehnten prognostiziert hat, ist eingetreten. Nicht erst seit 2017 beleben Frauen in den Industrieländern die Laufszene. Der Boom hat selbst die Marathon-Distanzen erreicht, besonders in den USA. Vor allem aber sind es hierzulande die ganz jungen Girls, die bei den Schülerrennen zahlenmässig den Boys einheizen. Was in der Stadion-Leichtathletik zu beobachten ist, setzt sich hors stade fort. Was sonst eher in den urbanen Regionen erwartet werden könnte, trifft ebenso für die ländlichen Gebiete zu. Die jungen Mädchen überflügeln die Knaben zahlenmässig auch hier. Ob die Vorbilder bei Mujinga Kambundji oder bei Lea Sprunger zu suchen sind, bleibe dahingestellt. Laufen ist in. Ausdauer, noch vor 40 Jahren für Frauen und Mädchen als Hochrisiko-Sport bezeichnet, hat innerhalb einer Generation eine neue Dimension erreicht. Und: Die Laufszene ist nicht nur weiblicher, sie ist auch fröhlicher geworden. Dank den Läuferinnen!

Mehr Fun, weniger Verbissenheit

Auch wenn die kompetitiven Veranstaltungen Spannung, Prestige und Medienpräsenz versprechen, Fun und Action sind ebenso gefragt. Feststimmung herrscht an der Escalade in Genf, beim Santarun in Bern oder an vielen hervorragend inszenierten Stadt-Parcours. Und Abenteuer steht bei den Survival Runs in Engelberg oder Thun hoch im Kurs. Entscheidend für den Erfolg eines Events ist das Engagement, das Herzblut des Veranstalters, mit dem Ziel, nicht nur ein Rennen, sondern den Läuferinnen, Läufern und Walkern ein Erlebnis zu bieten. Die Schweizer Laufszene geniesst auch im Ausland einen hohen Beliebtheitsgrad, dank vielfach hervorragend organisierten Events und landschaftlich attraktiven Strecken. Einzig die Organisationsbeiträge (Startgelder) haben inzwischen schweizerisches Hochpreis-Niveau angenommen.

Wann ist der Peak erreicht?

Ungebrochen ist der Lauf-Boom. Was in der Schweizer Laufbewegung abgeht ist einzigartig für ein Land mit 8 Millionen Einwohnern. 44'000 Teilnehmende in Genf, 30'000 in Bern, 24'000 in Lausanne. Die 10 grössten Laufveranstaltungen der Schweiz haben 2017 fast die Marke von 200'000 Finishern erreicht: 198'933, ein Zuwachs von 24 Prozent innerhalb von 5 Jahren. Verglichen mit dem Jahr 2000 (92'138 Finisher) sind es 116 Prozent mehr.

Die Escalade ist teilnehmermässig an allen anderen Veranstaltern vorbeigezogen. Stadt und Kanton Genf sind zum Schweizer Lauf-Mekka geworden. Zwar profitiert der Genfer Stadtlauf beim Schweizer Rekord von 44'152 Finishern von den rund 12'500 Marsch-Teilnehmenden beim Marmite-Umzug und in den Walking-Kategorien. Dennoch verdienen die

Organisatoren und die Stadtbehörden Respekt. In der Rhonestadt wird in Sachen Engagement Vorbildliches geleistet. Ab Mitte Oktober bis Ende November werden an jedem Sonntagmorgen ab 10 Uhr geführte Trainings angeboten, organisiert von Stade Genève Athlétisme und begleitet von einem Team von Sportärzten. Um die Attraktivität zu erhöhen und um möglichst viele Leute zu erfassen und zu begeistern, finden diese Trainings jeweils in einer anderen Gemeinde des Kantons und im benachbarten Frankreich statt. Der Erfolg ist die Frucht jahrelanger Arbeit. Zusammen mit dem ebenfalls boomenden UNICEF Genève Marathon kommen die Genfer locker auf 60'000 Teilnehmende.

Grand Prix Bern

Jahr	Events mit 10 000 TN	Events mit >2000 TN	Events mit >1000 TN	Events mit >500 TN
2001	4	19	49	100
2006	7	24	70	144
2011	9	40	96	186
2017	12	52	128	242

Auch wenn sich die Teilnehmerkurve langsam abzuflachen beginnt: Der Peak ist noch auf Jahre hinaus nicht erreicht. Das beweisen die Top-30-Events: 13 der 30 grössten Lauf-Veranstaltungen erreichten 2017 neue Teilnehmer-Rekorde. Betrachtet man die 100 grössten Events, so ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 4,9 Prozent (+20'849 Laufende). Innerhalb von 5 Jahren hat sich die Teilnehmerzahl bei den Top 100 sogar um 24,6 Prozent erhöht! 2012 wurden 356'430 Teilnehmende gezählt, 2017 waren es schon 444'137 (+87'707).

Finisherzahlen der Top-30 Läufe (Statistik von Heinz Schild)

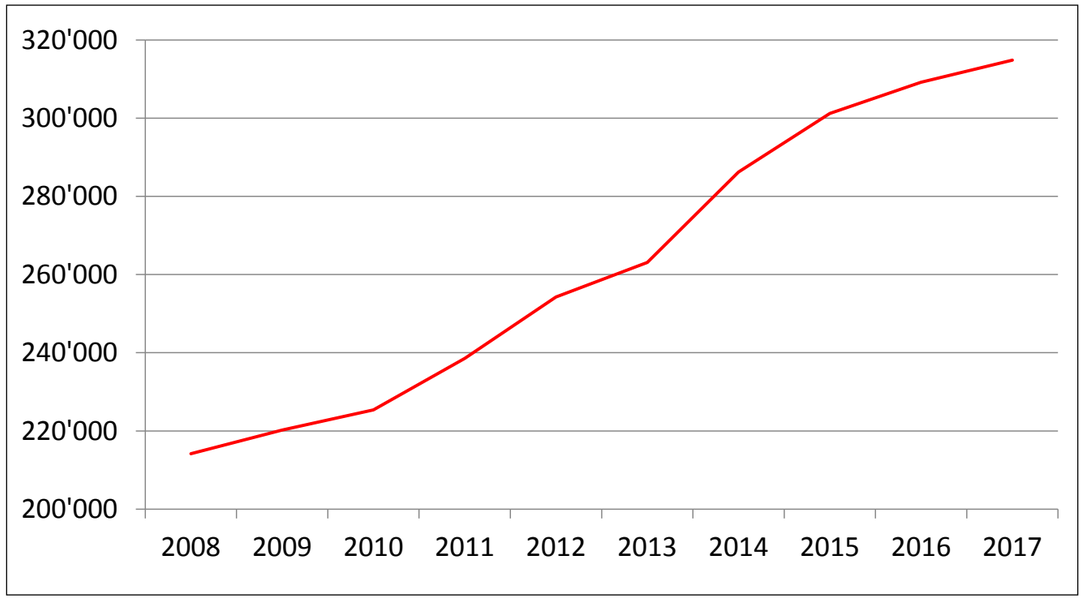
Event		Teilnehmer	2016/17
1.	Escalade Genève	44'152*	10,9%
2.	Grand-Prix von Bern	30'265*	3,8%
3.	20 km de Lausanne	24'248	-1,8%
4.	Zürcher Silvesterlauf	20'444	-5,2%
5.	Genève Marathon	14'541*	26,2%
6.	Luzerner Stadtlauf	14'286*	3,5%
7.	Schweizer Frauenlauf Bern	13'292	-12,0%
8.	Sola-Stafette ETH/Uni Zürich	13'258*	0,0%
9.	Lausanne Marathon	12'816	-5,5%
10.	Murtenlauf, Morat-Fribourg	12'306	0,1%
11.	Greifenseelauf Uster	11'773	-1,0%
12.	Swiss City Marathon Luzern	10'187*	1,5%
13.	Zürich Marathon	8'545	-5,3%
14.	Kerzerslauf	8'102	-5,8%
15.	Basler Stadtlauf	8'037	2,0%
16.	Hallwilerseelauf	7'190	-3,7%
17.	Fishermans Strongman Run, Engelberg	6'945	10,4%
18.	Jungfrau Marathon	6'905	15,4%
19.	Auffahrtslauf St. Gallen	6'657*	22,7%
20.	Corrida Bulloise	4'747*	16,3%
21.	Stra Lugano	4'193*	4,7%
22.	Course Titzé de Nöel Sion	4'099	-2,6%
23.	Gossauer Weihnachtslauf	3'808*	12,8%
24.	Sierre-Zinal	3'760*	3,0%
25.	Wings for Life World Run, Olten	3'652*	15,9%
26.	Bieler Lauftage	3'594	-12,3%
27.	Swiss Alpine Marathon	3'561	-10,8%
28.	Bremgarter Reusslauf	3'631	-6,1%
29.	Tour du Canton NE, Etape 4	3'289*	17,2%
30.	Tour du Canton NE, Etape 6	3'245	-13,6%

* = Rekord

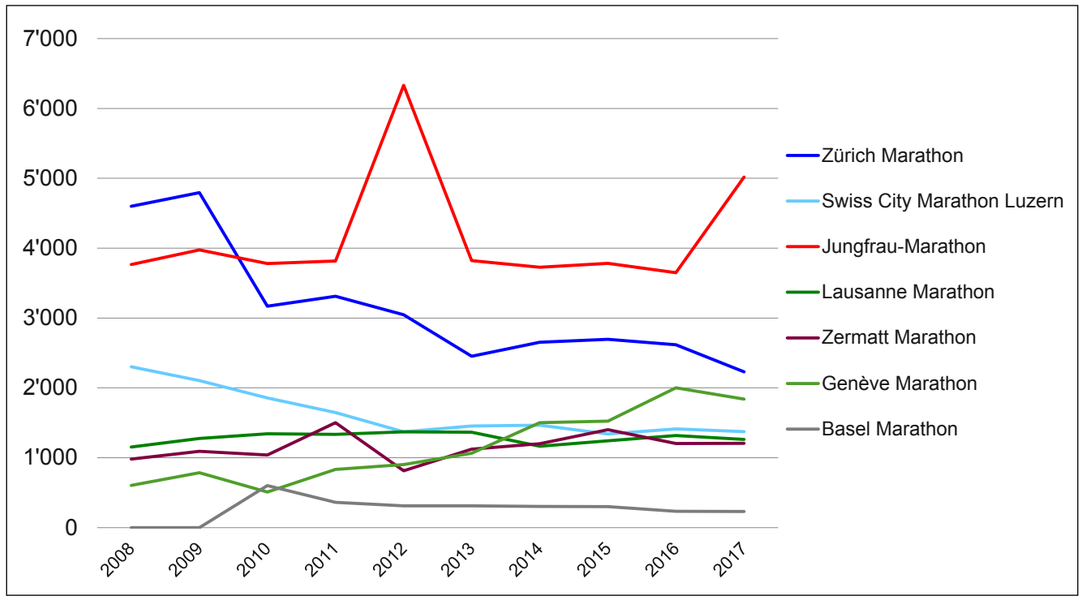
Die Top-6 Marathons		Finisher	2016/17 (w)	
1.	Jungfrau Marathon Interlaken	4'734	29,6%	26,7%
2.	Zürich Marathon	2'228	-9,9%	17,7%
3.	Genève Marathon	1'840	24,6%	26,6%
4.	SwissCityMarathon Luzern	1'328	-17,3%	18,3%
5.	Lausanne Marathon	1'224	-7,1	18,1%
6.	Zermatt Marathon	650	5,9%	26,0%

Top-6 Halbmarathons		Finisher	2016/17 (w)	
1.	SwissCityMarathon Luzern	6'358	0,8%	35,0%
2.	Greifenseelauf	5'604	-3,0%	30,5%
3.	Genève-Marathon	5'196	22,1%	36,8%
4.	Lausanne Marathon	4'391	-0,5%	33,8%
5.	Hallwilerseelauf	3'150	-1,1%	31,1%
6.	Aletsch Halbmarathon	2'391	5,4%	32,8%

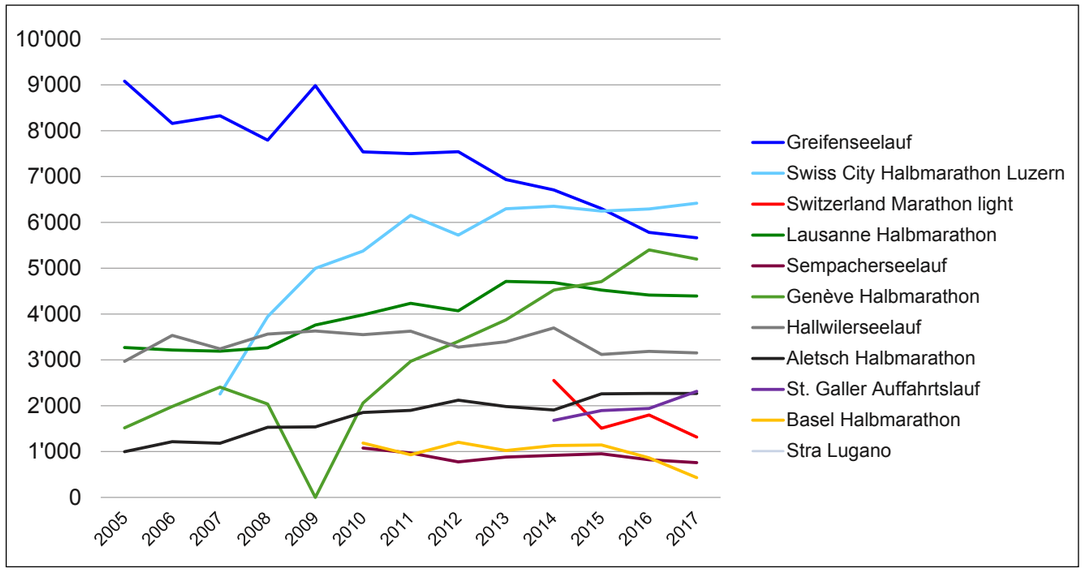
Finisherzahlen der Top-30 Läufe



Finisherzahlen über die Marathonstrecke (42,2 km) der letzten 10 Jahre



Finisherzahlen über die Halbmarathonstrecke (21,1 km) der letzten 10 Jahre



Swiss Running Trophy

Die Trophy wird seit 2015 ausschliesslich online und als Wettbewerb durchgeführt.
Alle Teilnehmenden, welche an mindestens 5 Trophy-Läufen starten und diese im Onlinetool erfassen, nehmen automatisch am Wettbewerb teil. Hauptpreis der Swiss Running Trophy 2017 ist eine Teilnahme am Berlin-Marathon 2018 für 2 Personen, gesponsert vom Servicepartner Globetrotter. Im September 2017 beendete zum zweiten Mal eine Gewinnerin des Hauptpreises den Berlin-Marathon mit Erfolg.
Die Swiss Running Trophy 2017 zählte 800 Teilnehmende, wovon 646 die Mindestzahl der Läufe absolvierte.

Helsana-Trails

2017 wurde ein neuer Helsana-Trail eröffnet: Val de Ruz (NE).

Die operative Projektleitung der Helsana-Trails liegt bei Thomas Mullis. Swiss Athletics obliegt als Partner der Helsana-Trails vor allem die Akquisition, Bewertung und Empfehlung von neuen Standorten.

2018 kommen La Neuveville (BE), Montreux (VD) und Häutligen (BE) dazu.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018 (geplant)
Neueröffnungen	2	1	5	1	3
Aufhebungen	3	3	0	0	0
Anzahl Helsana-Trails per Ende Jahr	119	117	122	123	126

RUNNING

Nachwuchsprojekte Swiss Athletics

Die Nachwuchsprojekte beginnen jeweils bereits im Winter mit dem UBS Kids Cup Team. Der Team-Wettkampf verlief wiederum sehr erfolgreich. Erfreulicherweise bestätigte sich diese positive Tendenz im Sommer. Bei allen 4 Nachwuchsprojekten konnten die Teilnehmerzahlen einmal mehr merklich gesteigert werden. Es zeigte sich auch, dass es viele noch nicht entdeckte Talente gibt, die noch in keinem Leichtathletikverein aktiv sind. Diesen will Swiss Athletics ein spezielles Augenmerk schenken.

Es gilt nun, diesen Elan weiterhin zu pflegen resp. weiter zu entwickeln. Stichwort neue Talente entdecken: Swiss Athletics versucht, auch bei sehr grossen Teilnehmerzahlen neue Talente zu erkennen und zu erfassen, um diesen einen Weg in der Leichtathletik aufzuzeigen und zu ermöglichen. So wurden 2017 zwei Projekte ins Leben gerufen und als Pilotprojekte gestartet. Einerseits das Scouting an den UBS Kids Cup-Kantonalfinals und andererseits die Schaffung des Fördergefässes «UBS Kids Cup Generation».
Das Scouting wird ab der Saison 2018 in allen Kantonen eingeführt.

Erster Scouting Day in Tenero

Am 25. Juli wurde im Rahmen des UBS Kids Cup Camps in Tenero der erste UBS Kids Cup Generation Scouting Day durchgeführt. Verbandstrainer von Swiss Athletics arbeiteten einen ganzen Tag lang mit 32 Leichtathletiktalenten, die beim UBS Kids Cup mit aussergewöhnlichen Leistungen aufgefallen waren, und gaben diesen wertvolle Tipps mit auf den Weg.

Auf den idealen Anlagen des Centro Sportivo in Tenero absolvierten die Jugendlichen eine Mess- und Feldtestreihe, ein Interview bei einem Verbandstrainer sowie zwei Probetrainings mit Nationaltrainern. Ziel war es, dass die Athleten nach dem Scouting Day besser wissen, welche Disziplinen sich mit ihren Voraussetzungen am besten eignen. Diejenigen, die noch keinem Leichtathletikverein angehörten, wurden bei der Suche nach einem Klub unterstützt. Die Regionalkader-Chefs erhielten eine Liste aller Athleten aus ihrer Region, verbunden mit dem Auftrag zur Kontaktaufnahme und künftige Beobachtung. Damit soll sichergestellt werden, dass möglichst viele Talente den Weg in die Leichtathletik schaffen.

Teilnehmerzahlen der Nachwuchsprojekte 2013 – 2017

Projekt	2013	2014	2015	2016	2017
UBS Kids Cup Team	12’039	12’927	13’585	14’024	14’850
UBS Kids Cup	85’683	120’973	127’164	136’396	148’794
Swiss Athletics Sprint *	43’280	44’121	40’348	43’378	46’791
MILLE GRUYÈRE	2607	2669	2697	2647	2853

Die strategische Weiterentwicklung und operative Umsetzung der beiden höchst erfolgreichen Nachwuchsprojekte UBS Kids Cup Team und UBS Kids Cup erfolgt unter Federführung von Weltklasse Zürich.

UBS Kids Cup Team

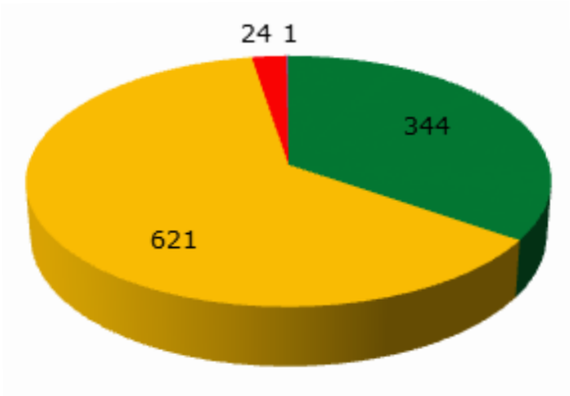
Der UBS Kids Cup Team erfreute sich auch in seiner sechsten Saison (2016/2017) grosser Beliebtheit. Der spielerische Teamwettkampf ermöglicht Kindern und Jugendlichen, im Winter wettkampfmässig Leichtathletik zu betreiben. Die ausgezeichnete Atmosphäre und tolle Stimmung in den vollen Turnhallen tragen zur grossen Popularität dieses Wettkampfformats bei. An 20 lokalen Veranstaltungen qualifizieren sich jeweils die ersten 3 Teams pro Kategorie für einen der 6 Regionalfinals.

Am 25. März 2017 liefen, sprangen und warfen die besten 2 Teams pro Kategorie der verschiedenen Regionalfinals in Untersiggenthal am Schweizer Final um den Sieg. Der vom LV Wettingen-Baden, TV Mellingen und TV Obersiggenthal in einer äusserst grossen und topmodernen Halle hervorragend organisierte Schweizer Final bildete den stimmungsvollen Höhepunkt einer tollen Saison. Die Kategoriensieger durften sich einmal mehr über einen Start im Vorprogramm von Weltklasse Zürich freuen.
Durch den Ausbau der Anzahl lokaler Ausscheidungen konnte der Teilnehmerzuwachs von 826 Kindern gegenüber der Saison 2015/2016 gut abgefedert werden. Mit dieser Massnahme wird zudem gewährleistet, dass für die nächsten Jahre weitere Kapazität geschaffen ist, damit auf lokaler Stufe alle Teams starten können.

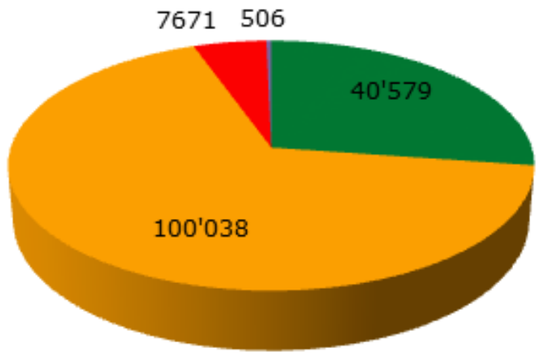
UBS Kids Cup

Eine erneute Steigerung der Teilnehmerzahlen ist beim UBS Kids Cup zu verzeichnen. Mit einem Zuwachs von 9 Prozent gegenüber der Saison 2016 ist das Nachwuchsprojekt bei einer beachtlichen Gesamtteilnehmerzahl von 148’794 angelangt. Der Leichtathletik-Boom bei den Jugendlichen hält erfreulicherweise an!
Dank des UBS Kids Cup ist die Leichtathletik als Basisportart mit den Grundbewegungsformen Laufen, Springen und Werfen auch an den Schulen sehr stark präsent. Durch das attraktive Gesamtangebot vereinfacht sich unter anderem der Vorbereitungsaufwand für die Organisation des Dreikampfs, was für die Gewinnung von weiteren Organisatoren von Schulsporttagen immer wieder ein entscheidendes Argument ist. Nebst unzähligen Vereinen haben so nicht weniger als 621 Schulen aus allen Regionen der Schweiz im Jahr 2017 einen UBS Kids Cup durchgeführt.
Zum krönenden Saisonabschluss trafen sich 506 Kinder aus dem ganzen Land am Schweizer Final in Zürich. Zwei Tage nach Weltklasse Zürich durften die Kinder im Letzigrund-Stadion inmitten zahlreicher nationaler und internationaler Leichtathletik-Stars einen einmaligen Tag erleben, welcher ihnen noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Der UBS Kids Cup begeistert Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz.



Total Veranstaltungen 2016: 948
Total Veranstaltungen 2017: 990



Total Teilnehmende 2016: 136’396
Total Teilnehmende 2017: 148’794

TN = Teilnehmende

Swiss Athletics Sprint

Erfreulicherweise konnte auch in der Saison 2017 wieder eine Steigerung der Teilnehmer von 7,9 Prozent auf 46’791 (Vorjahr 43’378) verzeichnet werden. In der ganzen Schweiz können sich Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren an lokalen oder regionalen «Schnellsten» für den Kantonalfinal resp. den Schweizer Final qualifizieren. Dass das Sprintprojekt in der ganzen Schweiz beheimatet ist, zeigt nicht zuletzt der Ort des Schweizer Finals. Swiss Athletics lud die Finalisten aus allen Kantonen zusammen mit der FSG Chiasso in den südlichsten Zipfel der Schweiz nach Chiasso ein. 370 Finalisten trafen sich zum grossen Schweizer Final, wo sie pro Jahrgang die schnellsten Nachwuchssprinterinnen und -sprinter der Schweiz erkoren.
Das Organisationskomitee der SFG Chiasso band diesen Final in seine 150-Jahr-Jubiläumsaktivtäten ein und bot dem City-Sprint einen würdigen Rahmen.
Das traditionsreiche Nachwuchsprojekt wurde auch 2017 durch die Prof. Otto Beisheim Stiftung und die MBF Stiftung ermöglicht sowie durch Schneiderdruck als Co-Partner unterstützt.

MILLE GRUYÈRE

Bereits zum neunten Mal konnte das Laufprojekt «MILLE GRUYÈRE» durchgeführt werden. Das Nachwuchsprojekt, bei dem sich junge Läuferinnen und Läufer nach Jahrgängen getrennt über 1000 m messen, erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und ist bei vielen fester Bestandteil der Saisonplanung.
Eine erste «Neuerung» gab es 2017 für die Jüngsten: um den 7- bis 9-Jährigen den Einstieg in die Bahnrennen zu erleichtern, konnten die Veranstalter der Regionalfinals erstmals die «Mini-Mille 600 m» anbieten. Zwei Veranstalter von Regionalfinals nutzten diese Möglichkeit und machten durchwegs positive Erfahrungen.

Die Projektverantwortlichen verzeichneten einen weiteren Teilnehmerrekord. Mit 2’853 wurden 206 Teilnehmende mehr als 2016 gezählt, womit das Ziel von über 3’000 Teilnehmenden immer näher rückt. Den Veranstaltungs-Rekord realisierte Appenzell mit 323 Startenden.
An 12 Regionalfinals konnten sich die Läuferinnen und Läufer einen begehrten Platz beim Schweizer Final erkämpfen, der diesmal bei besten Bedingungen in Kreuzlingen durchgeführt wurde. Die gute Organisation wurde mit tollen Leistungen der 279 Finalisten belohnt.
Bemerkenswert: 63 Prozent der Finalisten liefen eine persönliche Bestzeit!

Die Top 4 jeder Kategorie des Schweizer Finals 2016 durften im August 2017 am Verfolgungsrennen anlässlich des Diamond-League-Meetings Weltklasse Zürich teilnehmen. Bei diesem einzigartigen Verfolgungsrennen laufen die Ältesten genau 1000 m, die Jüngeren erhalten ihrem Alter entsprechend einen kleinen Vorsprung. Die Zuschauer können jeweils gespannt sein, ob es den Jüngeren gelingt, ihren Vorsprung bis ins Ziel zu verteidigen.

Entwicklung Kids+athletics-Lizenzen 2013 – 2017

Kategorie	2013	2014	2015	2016	2017
Kids-Lizenzen U14	2512	2374	2487	2598	2668
Kids-Lizenzen U12	2362	2233	2367	2424	2398
Kids-Lizenzen U10	1472	1398	1381	1319	1368
Kids-Lizenzen total	**6346**	**6005**	**6235**	**6341**	**6434**

Die in der Strategie festgehaltene Zielgrösse von 10’000 Lizenzen kann nur erreicht werden, wenn die Lizenzen entweder bei den Nachwuchsprojekten Pflicht werden oder die Vereine die Lizenz in den Mitgliederbeitrag einbinden.
Alle weiteren Lizenzzahlen sind im Teil Verbandsmanagement aufgelistet.

Fazit Florian Koch, Leiter Breitensport und Ausbildung

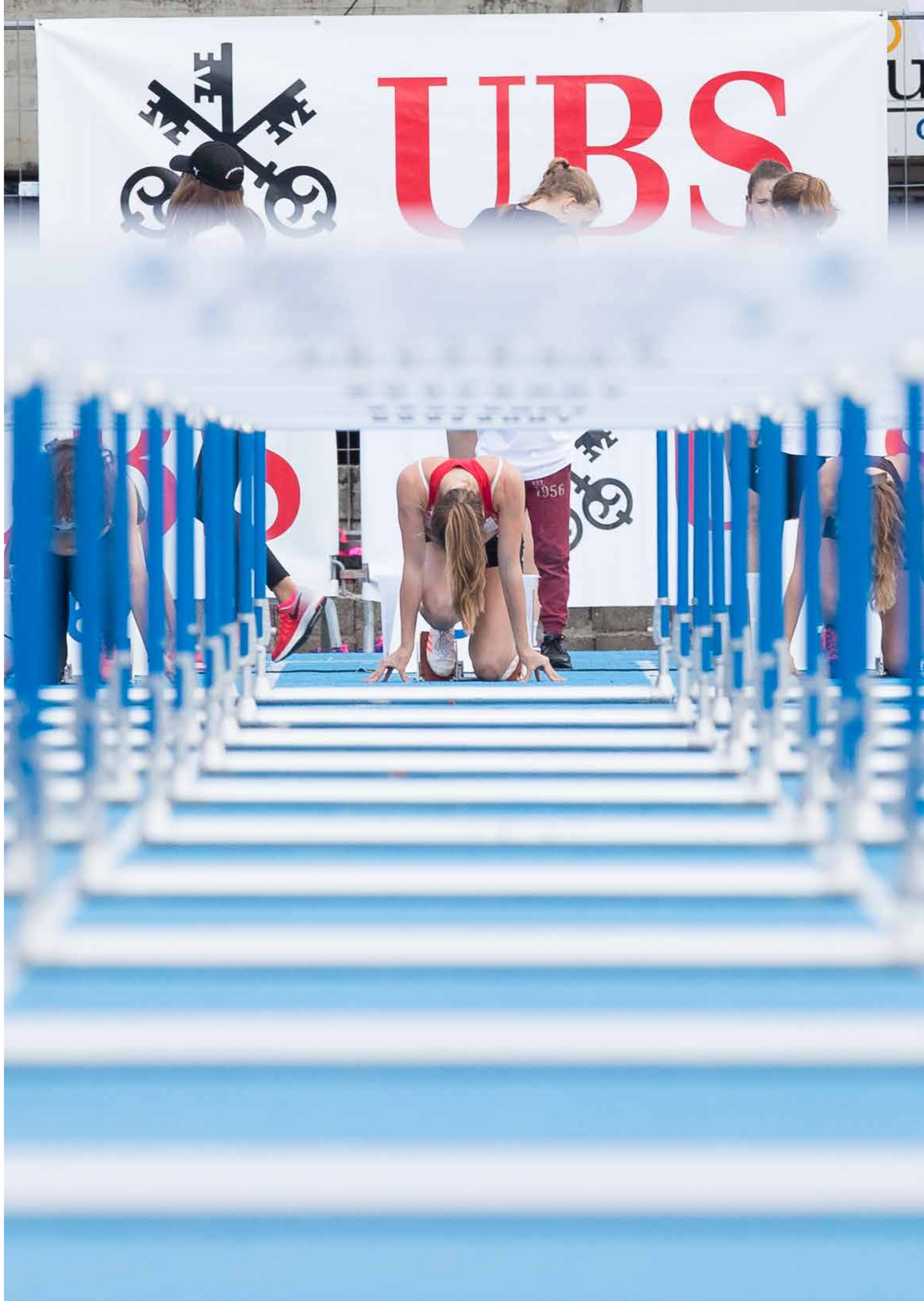
Dank der 2016 erfolgten Gründung des Joint Venture mit dem Verein SwissRunners konnten 2017 weitere Umsetzungmassnahmen aus der Strategie Breitensport vorangetrieben werden. Die erfolgreiche Überarbeitung der Website swiss-running.ch, das Weiterführen der Zusammenarbeit mit den bisherigen Sponsoren und die Neugewinnung von SportXX sind positive Zeichen für die eingeschlagene Richtung. Die Ergebnisse der Überarbeitung des LaufGuide hin zu einem stark verbesserten, digitalen Auftritt dürften 2018 sichtbar werden.

Die Statistiken von Heinz Schild und die neu entstandenen «Themenläufe» (z.B. Lightrun, Santarun) zeigen auf, dass weiterhin mit einem Wachstum in dieser Szene zu rechnen ist. Bei der Weiterführung bzw. Neuausrichtung der Running Trophy gilt es, diese Entwicklungen zu berücksichtigen.

Der 2016 angekündigte Wettkampf im Bereich U18/U20 wurde geplant, konnte aber mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. In der Nachwuchskommission und an der Verbandstagung wurde nochmals über diese Idee diskutiert und daraufhin entschieden, dass dies nicht der richtige Weg ist, um die Lizenzierten im Altersbereich U18/U20 zu halten. Bei den Nachwuchsprojekten hingegen konnten in allen 4 Projekten steigende Zahlen verkündet werden. Der Erfolg macht sich auch bei den Vereinen in Form von vollen Nachwuchsabteilungen bemerkbar. Die Zahl der Kids-Lizenzen ist allerdings nicht wie erhofft gewachsen. Der Aufruf der Geschäftsleitungs- und Zentralvorstandsmitglieder an den Delegiertenversammlungen der Kantonalverbände, die Kids-Lizenz in den Mitgliederbeitrag der Vereine fix zu integrieren, scheint noch nicht gefruchtet zu haben. In qualitativer Hinsicht wurde das Projekt Scouting mit Pilotprojekten erfolgreich lanciert und es soll 2018 flächendeckend umgesetzt werden. Zudem wurden 2017 Vorarbeiten für die Attraktivierung der Kids-Lizenz im Sinne von Rabatten bei Partnerfirmen lanciert.

Mit diesen 3 Massnahmen will Swiss Athletics die Anzahl lizenzierter Kinder steigern und so die Eigenfinanzierung und auch die Einstufung des Verbandes durch Swiss Olympic nachhaltig stärken:

1. Die Vereine integrieren die Kids-Lizenz standardmässig in den Mitgliederbeitrag. Alle Kinder werden lizenziert. Die Leichtathletik bleibt trotzdem eine sehr günstige Sportart;
2. Scouting an Kantonalfinals im Sinne eines Checks der (noch) Nicht-Lizenzierten;
3. Mittelfristige Attraktivierung der Kids-Lizenz von Swiss Athletics in Form von Angebotsbündeln von Partnern und Sponsoren.



UBS KIDS CUP

Ausbildungskader Swiss Athletics 2017

Das Ausbildungskader von Swiss Athletics umfasste 2017 45 J+S-Experten Leichtathletik (Leistungssport), 12 J+S-Experten Kindersport und 12 Experten esa Running.

Im alljährlichen Modul Fortbildung für Experten im März wurde die Einsatzplanung der J+S-Experten im Bereich Leistungssport für die Trainerausbildungskurse 2017 definiert. An diversen Kaderkursen wurde zusammen mit den Experten Ausbildungsinhalte erarbeitet, diskutiert und optimiert.

Hauptfunktionen in der Ausbildung 2017	Name
Teamleader Trainer C Sprint/Hürden	vakant
Teamleader Trainer C Sprung	Tobias Barmettler
Teamleader Trainer C Wurf	Michaël Duc
Teamleader Trainer C Mehrkampf	Franziska Straubhaar/Philipp Huber (Stv.)
Teamleader Trainer C Mittel-/Langstrecken	Thomas Hürzeler/Beat Fäh (Stv.)
Hauptleitung Trainer B	Isidor Fuchser/Andreas Weber
Hauptleitung Trainer A	Ruedi Oegerli
Hauptleitung Einführungskurse LA und Kids	Andreas Weber/Nicola Gentsch
Teamleader Fortbildung J+S Kindersport	Nicola Gentsch
Teamleader Expertenausbildung	Andreas Weber
Co-Teamleader esa Running	Thomas Hürzeler/Florian Koch

Entwicklung der Kurse und Lehrgänge 2013 bis 2017

Lehrgänge, Kurse	2013	2014	2015	2016	2017
Lehrgänge Swiss Athletics Leistungssport	13	12	12	12	16
Kurse J+S Kids	4*	5*	6*	7*	8*
Kurse Erwachsenensport Running	14	14	12	16	16
Total Kurse	**31**	**31**	**30**	**35**	**40**

* = Der Grossteil der Kurse J+S Kids wurden vom STV organisiert und durchgeführt

Leistungssport, J+S Leichtathletik

Trainer C Swiss Athletics

Nachdem 2016 ein Rückgang der Teilnehmenden an der Trainer-C-Ausbildung zu verzeichnen war, stiegen die Teilnehmerzahlen 2017 wieder an. Von den insgesamt 89 Teilnehmenden in den Disziplinmodulen setzten 48 ihre Ausbildung mit dem zweiten Teil, dem Trainer-C-Modul fort und sind bestens vorbereitet für die Prüfung im März 2018.

Entwicklung der Disziplingruppenmodule der Trainer-C-Ausbildung

Disziplinengruppe	2013	2014	2015	2016	2017
Sprint, Hürden	13	14	8	0	15
Mehrkampf	14	21	18	21	28
Sprung (jedes 2. Jahr)	4	9	-	16	-
Wurf (jedes 2. Jahr)	7	9	8	-	14
Mittel-/Langstrecken	39	13	39	37	32
Mittel-/Langstrecken, Kader*	-	23	-	-	-
Technische Disziplinen, Kader*	-	-	22	-	-
Total	**77**	**89**	**95**	**74**	**89**

* = Disziplinmodul für aktive und ehemalige Kaderangehörige

Anzahl neue Trainer C 2012 bis 2017

Jahr der Trainer-C-Ausbildung	2013	2014	2015	2016	2017
Prüfungszeitraum	Q1/14	Q1/15	Q1/16	Q1/17	Q1/18
Teilnehmende in DG-Modulen Trainer C	77	89	95	74	89
Teilnehmende Modul Trainer C	39	54	71	45	48
Anteil TN DG-Modul im Modul Trainer C	51%	61%	75%	61%	54%
Teilnehmende Prüfung Trainer C **	54	56	78	49	**

* = Die Prüfung für das Ausbildungsjahr 2017 findet erst im März 2018 statt.
** = Die Prüfung wird zusätzlich von Sportstudierenden sowie Nachzuprüfenden absolviert; daher wird die Anzahl Prüfungsteilnehme etwas grösser sein als die Teilnehmerzahl des Trainer-C-Moduls.

Trainer B Swiss Athletics

2017 erhielten 14 Trainer neu die Anerkennung als Trainer B Swiss Athletics, der für die Disziplingruppe Sprint/Hürden sowie die Wurfdisziplinen angeboten wurde. Alle am 9. März 2017 geprüften Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die Prüfung.

Neue Trainer B Swiss Athletics im Jahr 2017
Ousman Agnou, Kim Beytrison, Martin Bingisser, Hans Burri, Guillaume Cardoso, Raphael Clemencio, Beat Geiser, Hans Koller, Olivier Meisterhans, Jacqueline Muri, Jacqueline Stucki-Sägesser, Franco Vaccher, Kevin Widmer, Kurt Witschi.

Nicht weniger als 36 Teilnehmende besuchten den darauffolgenden Ausbildungsgang im Herbst 2017, der für die Disziplingruppen Mehrkampf sowie Mittel-/Langstrecken durchgeführt wurde. Der Kurs wurde wiederum je zur Hälfte 3 Tage in Magglingen und in Tenero durchgeführt.

Trainer A Swiss Athletics

Die Ausbildung zum Trainer A setzt die Trainer-B-Anerkennung mit der Abschlussnote «gut» voraus und dauert gesamthaft 6 Tage plus zusätzliche Hospitations- und Analysearbeiten im technischen Bereich von mehreren Tagen. Obwohl Swiss Athletics ursprünglich für 2016/17 auf einen Trainer-A-Kurs verzichten wollte, wurde aufgrund der Anmeldungszahl ein solcher Ausbildungskurs durchgeführt.

Neue Trainer A Swiss Athletics im Jahr 2017
Benoit Babey, Fabienne Meyer, Jeanette Leu, Dario Meier, Marius Schneider, Michael Höfer, Manfred Blaser

Die Trainer-A-Ausbildung absolvierten 2017 17 Personen in deutscher und französischer Sprache (Schlussprüfung im Mai 2018).

Neue Trainer Leistungssport (BTA)

2017 schlossen erfreulicherweise 5 Trainer die Berufstrainerausbildung (BTA) erfolgreich ab. Die Berufstrainerausbildung ist anspruchsvoll, zeitlich wie finanziell.

Neue Trainer Leistungssport (BTA Abschluss im Jahr 2017)
Zephanja Abbühl, Ali Hakimi, Philipp Yao, Lars Pissoke, Patrick Vetterli (von links nach rechts)

Trainer Spitzensport (DTA)

Im gegenwärtigen Diplomtrainer-Lehrgang von Swiss Olympic (DTA) nimmt ein Kandidat von Swiss Athletics teil.

Lehrgänge Swiss Athletics – J+S-Module Fortbildung

Swiss Athletics schrieb 2017 16 Lehrgänge aus. Die durchgeführten Lehrgänge waren fast ausnahmslos gut besucht und grösstenteils ausgebucht. Einzig der Kurs zum Thema «Jahresplanung» musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Es wurden 11 Lehrgänge in deutscher, 4 in französischer und 1 in italienischer Sprache angeboten. Dies ergibt folgende prozentuale Aufteilung der Teilnehmenden pro Sprache:
Deutsch: 334 TN/73%; Französisch: 89 TN/19%; Italienisch: 36 TN/8%.

Die 16 durchgeführten Lehrgänge 2017 im Überblick

Datum	Tage	Thema/Titel	Ort	Sprache	TN
11.03.2017	1	Internationales Spitzentraining in Mittel-/Langstreckenlauf (NWT)	Bern	d	37
24.03.2017	1	Velocity based strength training (geschwindigkeitsorientiertes Krafttraining) – eine neue Methode des Krafttrainings?	Magglingen	d	39
01.04.2017	1	Le lancer du marteau de l'initiation au perfectionnement (NWT)	Aigle	f	10
08.04.2017	1	Entraînement ludique de l'endurance de base (NWT)	Aigle	f	28
07.10.2017	1	Hürdensprint – Konditionstraining	Basel	d	28
07.10.2017	1	Athletiktraining Langhantel – Fehlerkorrektur und Technikaufbau (NWT)	Magglingen	d	28
14.10.2017	1	Saltare in alto o salto in alto? (NWT)	Tenero	i	36
28.10.2017	1	La planification de la performance à long terme à travers l'entraînement de la force (NWT)	Aigle	f	28
18.11.2017	1	Beweglichkeitstraining in der Leichtathletik	Aarau	d	36
25.11.2017	1	Planungstools – Aus der Praxis für die Praxis (NWT)	Magglingen	d	28
26.11.2017	1	Mehrkampf – effizientes Mehrkampf-Training mit mehrkampfspezifischen Trainingsformen	St. Gallen	d	40
02.12.2017	1	Beinachsenstabilitätstraining als Prävention von Knie-/Fuss- und Rückenbeschwerden im Laufsport	Bern	d	13
02.12.2017	1	Fortgeschrittenentraining im Stabhochsprung	Magglingen	d	21
02.12.2017	1	Les sauts horizontaux, longueur et triple (NWT)	Bern	f	23
09.12.2017	1	Sprünge als Trainingsmittel für alle Disziplinen (NWT)	Magglingen	d	33
17.12.2017	1	Coaching im Speerwerfen (NWT)	Zürich	d	31
16 Kurse	**16**			**11d/4f/1i**	**459**

Das Ziel der Lehrgangsplanung von Swiss Athletics ist es, jedes Jahr eine breite Palette an Angeboten für alle Disziplingruppen in den Bereichen Nachwuchs bis hin zum Leistungssport abzudecken und so ein breites Publikum – vom Trainer, Sportinteressierten und Breitensportler bis hin zum aktiven Athleten – anzusprechen. Swiss Athletics war auch 2017 darum bemüht, attraktive und qualitativ hochstehende Lehrgänge mit namhaften Referenten anzubieten.
Die Lehrgänge 2017 waren in mehreren Fällen so gut besucht, dass die Teilnehmerzahl aufgestockt werden musste. Referenten wie Sven Rees, Adrian Rothenbühler, Herbert Czingon oder Hansruedi Kunz wirkten dabei als regelrechte Publikumsmagnete. Für den Spitzenbereich referierte dieses Jahr der belgische Erfolgstrainer Honoré Hoedt in einem Mittelstrecken-Lehrgang. Ganz besonders gefragt war der Lehrgang «Velocity Based Strenght Training» von Adrian Rothenbühler – für diesen zunächst für alle Sportarten ausgeschriebenen Kraft-Lehrgang meldeten sich innert kürzester Zeit fast 80 Interessierte. Swiss Athletics führte diesen schliesslich mit 40 Teilnehmenden der Ausbildungsstufe Trainer A und höher durch.
Die Lehrgänge auf Französisch wurden im Auftrag von Swiss Athletics vom NLZ Lausanne-Aigle durchgeführt, das italienischsprachige Modul durch das Centro Sportivo Tenero. Auch diese Kurse waren meist sehr gut besucht.

Teilnehmende an Lehrgängen von 2013 bis 2017

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Lehrgänge	13	12	12	12	16
Teilnehmer Lehrgänge	413	392	349	308	459

Wie bereits in den vorangehenden Jahren überprüfte Swiss Athletics 2017 die Zufriedenheit der Teilnehmer mittels standardisierten Auswertungen. Auf einer Skala von 2 bis 6 erreichten die Lehrgänge 2017 im Durchschnitt die Note 5,7.

J+S Kindersport

Der STV (Verantwortlicher: Zephanja Abbühl) führte in Absprache mit Swiss Athletics und der Unterstützung des Chefexperten Kindersport-Leichtathletik (Nicola Gentsch) 5 Module Fortbildung (4 deutsch und 1 französisch) zum Thema «Sportart entdecken: Leichtathletik» durch. Zudem wurde zum zweiten Mal vertiefende Inhalte im Bereich Kinderleichtathletik in 3 (2 deutsch, 1 französisch) von Swiss Athletics organisierten Kursen vermittelt.

Datum	Tage	Thema/Titel	Ort	Sprache	TN
22.10.2017	1	Krafttraining im Kindesalter	Langenthal	d	28
28.10.2017	1	Saut à la perche en longueur et lancer en rotation	Bienne	f	8
19.11.2017	1	Stabweitsprung und Drehwerfen	Aarau	d	26
3 Kurse	**3**			**2d/1f**	**62**

Breitensport, Erwachsenensport Running

2017 konnte die neue Ausbildungsstruktur im Erwachsenensport Running mit der erstmaligen Durchführung des Moduls «Vertiefung Trainingsplanung» in die Tat umgesetzt werden. Der neue Kurs wurde mit grosser inhaltlicher Unterstützung von Thomas Hürzeler und Benoît Babey erarbeitet. Die erstmalige Durchführung zeigte auf, in welche Richtung der Kurs weiterzuentwickeln ist und welches noch nicht abgedeckte Bedürfnisse der Teilnehmenden sind. Die anderen Kurse waren wiederum gut besucht und aufgrund der grossen Nachfrage wurde für 2018 bereits ein dritter Ausbildungsblock geplant. Swiss Athletics ist einziger Anbieter von esa-Kursen im Bereich Running.

Breitensportkurse Running 2014 bis 2017

Kurs	2014		2015		2016		2017	
	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN	Kurse	TN
Einführungskurs esa d	**	5	**	7	**	11	**	7
Kernausbildung d	2	37	2	32	3	51	2	35
Kernausbildung f	AH Romandie		AH Romandie		AH Romandie		AH Romandie	
Fachausbildung Running d	2	30	2	41	2	48	2	45
Fachausbildung Running f	1	6	1	8	1	19	1	15
Fachausbildung Running i	1	2	0	0	1	13	0	0
Modul Vertiefung d							*1	16
Fortbildungskurs d	5	78	6	95	7	110	6	110
Fortbildungskurs f	1	20	1	18	1	24	2	21
Fortbildungskurs i					1	7	0	0
Ausbildung total	6	80	5	88	7	142	5	118
Fortbildung total	6	98	7	113	9	141	8	132
esa total	**12**	**178**	**12**	**201**	**16**	**283**	**13**	**249**

* = Erste Durchführung 2017 / ** = integriert in Kernausbildung, keine separaten Kurse
AH Romandie = Allez Hop Romandie
Die esa-Kurse wurden mit einem standardisierten Auswertungsbogen evaluiert und erreichten im Durchschnitt die Note 5,5.

Die esa-Kurse 2017 im Überblick

Datum	Tage	Thema/Titel	Ort	Sprache	TN
Sa, 25.03.2017	1	Herzfrequenzgesteuertes Training (mit Polar)	Wädenswil	d	12
Sa, 01.04.2017	1	Faszination Faszientraining	Luzern	d	29
So-Mo, 09.-10.04.2017	2	Einführungskurs Erwachsenensport	Nottwil	d	3
So-Di, 09.-11.04.2017	3	Kernausbildung Erwachsenensport	Nottwil	d	22
So-Di, 30.04.-02.05.2017	3	Modul Vertiefung Trainingsplanung	Langenthal	d	16
Fr, 12.05.2017	1	Mentale Wettkampfvorbereitung am Beispiel GP Bern	Bern	d	13
So-Di, 21.-23.05.2017	3	Fachausbildung Erwachsenensport Running	Nottwil	d	29
Sa, 10.06.2017	1	Course de Montagne	Blonay	f	7
Sa, 17.06.2017	1	Die Faszination des Berglaufes: Tipps zum Training und Wettkampf	Interlaken	d	22
Sa, 24.06.2017	1	Fascination entraînement des fascias	Blonay	f	14
Fr-So, 12.-20.08.2017	3	Formation spécifique esa Running	Blonay	f	15
So-Mo, 24.-25.09.2017	2	Einführungskurs Erwachsenensport	St. Gallen	d	4
So-Di, 24.-26.09.2017	3	Kernausbildung Erwachsenensport	St. Gallen	d	13
So-Di, 22.-24.10.2017	3	Fachausbildung Erwachsenensport Running	St. Gallen	d	16
Sa, 04.11.2017	1	Ernährung - ein Thema im Lauftreff	St. Gallen	d	22
Sa, 02.12.2017	1	Beinachsenstabilitätstraining als Prävention von Knie-/Fuss- und Rückenbeschwerden im Laufsport	Bern	d	12
16 Kurse	**30**			**13d/3f**	**249**

Fazit von Florian Koch, Leiter Breitensport und Ausbildung

Das Jahr 2017 kann aus Sicht der Ausbildung insgesamt als weiteres erfolgreiches Jahr bezeichnet werden. Erste Entwicklungsmassnahmen aus dem Ausbildungskonzept wurden umgesetzt oder zumindest initialisiert:

- Das Projekt Hydra (Erneuerung der Rahmentrainingspläne) wurde eng mit den J+S-Lehrmitteln verknüpft. Dank den in den Jahren 2016 und 2017 geleisteten Grundlagenarbeiten und den Schreibarbeiten des Fachleiters Andreas Weber konnte ein Gut zum Text für die J+S-Broschüre «Leichtathletik planen» eingereicht werden. Zudem wurde ein erster Prototyp der Hydra-Website erstellt, Technikleitbilder wurden zur Überarbeitung lanciert, erste Inputs und Videos zum Langhanteltraining flossen in die Ausbildung ein. Der Rahmentrainingsplan Mittel-/Langstrecken wurde leicht überarbeitet und mit einer Berglaufplanung von Thomas Hürzeler ergänzt. Dieser wird nochmals gedruckt und erscheint zum ersten Mal auch auf Französisch.
- Mit der Durchführung des Moduls Vertiefung Trainingsplanung im Bereich esa Running wurde die neue Ausbildungsstruktur in diesem Bereich umgesetzt.
- Im Bereich der internationalen Anerkennung der Trainerausbildung in der Leichtathletik wartet Swiss Athletics auf einen Entscheid der IAAF.
- Das Anliegen, dass Fortbildungen im Ausland durch das J+S-System anerkannt werden (insbesondere für die höher ausgebildeten Trainer) wurde bereits 2016 deponiert und es wird immer wieder darauf aufmerksam gemacht. Eine Lösung ist momentan allerdings nicht in Sicht.

Im Bereich J+S hat Swiss Athletics im Jahr 2017 alle Kurse auf Stufe Trainer C übernommen. Trotz der unumgänglichen Preissteigerung sanken die Teilnehmerzahlen nicht. Die Gelder, welche die Vereine von J+S erhalten, werden somit in die Trainerausbildung reinvestiert, was ein positives Zeichen ist. Die Mehrbelastung der Abteilung konnte aufgefangen werden.
Vom BASPO wurde Anfang Jahr angekündigt, dass die Fachleitungen an die Verbände ausgelagert werden sollen. Diesbezüglich fanden im Herbst 2017 zwischen BASPO und Swiss Athletics Gespräche statt und der Vertrag wurde im Dezember bereinigt. Der bisherige Fachleiter Andreas Weber wird nicht zum Verband wechseln, sondern andere Aufgaben am BASPO übernehmen. Den Begriff Fachleiter wird es so in Zukunft nicht mehr geben. Die Aufgaben werden in die Abteilung Ausbildung von Swiss Athletics integriert und Mitte November wurde eine neue Stelle ausgeschrieben und inzwischen mit Ewa Haldemann besetzt.

Im Bereich esa wurde das Lehrmittel definitiv auf Deutsch gedruckt. Eine französische Version lag als Testdruck im August vor und wurde per Ende Jahr ebenfalls fertiggestellt. Die Übersetzungsaufträge für die italienische Version wurden lanciert und eine Testversion wird im August 2018 im Einsatz stehen.

swiss athletics Member

Erleben Sie
Swiss Athletics noch näher

Als Member von Swiss Athletics unterstützen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag von 70 Franken gezielt den Nachwuchs von **Swiss Athletics.** Ausserdem profitieren Sie von interessanten und vielfältigen Memberangeboten.

Swiss Athletics

- **Zusendung** des zweimal jährlich erscheinenden Swiss Athletics Magazins.
- Profitieren Sie von **10% Rabatt** auf Ihre Bestellung in der Swiss Athletics Boutique.
- **Gratiseintritt** an Schweizer Meisterschaften.
- Die Swiss Athletics Membercard gilt als **Ermässigung für die Schweizer Meisterschaften** ausser Stadion.
- Teilnahme an exklusiven **Memberevents**.

www.swiss-athletics.ch | Telefon 031 359 73 00

bio-familia

Profitieren Sie von **20% Rabatt** auf den Verkaufspreis von bio-familia-Müesli im Fabrikladen. Der Bezug ist nur über den Fabrikladen und nur gegen Vorweisen der Membercard möglich.

www.bio-familia.com | Telefon 041 666 25 55

Hotelcard

Profitieren Sie von bis zu CHF 110 Rabatt auf die Hotelcard. Mit dem Halbtax für Hotels buchen Sie über 700 Top-Hotels zum halben Preis. Rabattcode: swissathletics2017

www.hotelcard.ch | Telefon 0800 083 083

Trainer aufgepasst!

Profitieren Sie von **20% Rabatt** auf den Band **«1003 Spiel- und Übungsformen in der Leichtathletik»**.

www.swiss-athletics.ch | Telefon 031 359 73 00

Exklusive Ticket-Aktionen

Profitieren Sie von exklusiven **Ticket-Aktionen** für **Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne** und **Spitzen Leichtathletik Luzern.**

www.swiss-athletics.ch | Telefon 031 359 73 00

Helsana

progres.ch
sansan
avanex

Profitieren Sie von attraktiven Vergünstigungen.

www.helsana.ch | Tel. 0844 80 80 01 | Tel. 0844 88 40 27

PUMA

Profitieren Sie von **25% Rabatt** in den vier Schweizer Outlet-Shops von PUMA in Oensingen, Landquart, Aubonne und Mendrisio (bei Vorweisen der Membercard).

www.puma.ch

Detailinformationen sowie weitere Angebote unter
www.swiss-athletics.ch/member

MILLE GRUYÈRE

Partnerschaften/Sponsoring

Spitzenleistungen passieren nicht, Spitzenleistungen werden erarbeitet. Die Partner von Swiss Athletics tragen dazu bei, dass der Verband seinen Athletinnen eine optimale Trainings- und Wettkampfumgebung bieten kann.
An dieser Stelle bedanken wir uns für diese wertvolle Unterstützung!

Leadingpartner und Partner

Swiss Athletics konnte auch im Jahr 2017 auf die Unterstützung folgender Leadingpartner, Premium Partner, Partner und Stiftungen zählen (in alphabetischer Reihenfolge):

Leadingpartner	Kontakt	Projekt
Le Gruyère AOP	Philippe Bardet Marie L'Homme	Mille Gruyère, SM Aktive und Nachwuchs
Omega SA	Zeki Ayan François-Joseph Bougeaud	Official Timekeeper SM Aktive
PUMA	Pascal Rolling Finn Hornig Bonnie Stefanski	Ausrüster Nationalteam Ausrüster UBS Kids Cup SM Aktive und Nachwuchs
UBS	Björn Wäspe Adrian Wyss Sébastien Rouiller	Nationalteam Swiss Starters SM Aktive und Nachwuchs UBS Kids Cup

Premium Partner/ Partner	Kontakt	Projekt
Bio-Familia AG	Nadja Degelo-Durrer Melanie Kuhn	Müesli, Lageraktion
Graphax AG	Sonja Nobs Urs Kälin	Kopier- und Druckermaterial Hospitality-Event Weltklasse Zürich
Swiss International Air Lines Ltd.	Bernhard Christen Caroline Berchtold Christoph Meyer	Reisepartner
Athletissima Lausanne	Jacky Delapierre Philippe Duperrex	Staffelprojekt
Weltklasse Zürich	Christoph Joho Andreas Hediger	Staffelprojekt
Winforce AG	Christof Schön Manuel Stocker	Nahrungsmittelergänzung SM Aktive

Preferred Partner	Kontakt	Projekt
Faude & Huguenin SA	Hanspeter Faude	LaufGuide
Intersport	Daniel Steiner Roger Riegendinger	LaufGuide
Polar	Peter M. Stolba Tamara Bardy	Running Leiter Ausbildung
Suva	Corinne Decurtins	LaufGuide

Fondations Partner	Kontakt	Projekt
MBF Foundation	Willy Schneider	Worl Class Potentials, UBS Kids Cup Team Swiss Athletics Sprint
Prof. Otto Beisheim Stiftung	Patrizia Rezzoli Beno Baumberger	Swiss Athletics Sprint
Fritz Gerber Stiftung	Stéphanie Ramel Max Heinzer	Athletenunterstützung WCP
Stiftung Freude herrscht	Adolf Ogi Matthias Kuratli	Mille Gruyère Athletenunterstützung

Service- und Poolpartner

Swiss Athletics pflegte auch 2017 die Zusammenarbeit mit diversen Service- und Poolpartnern, welche mit ihren Dienstleistungen und ihrem Engagement zum Erfolg beitragen.

Servicepartner	Kontakt	Bereich (Schwergewichte)
Datasport	Andreas Csonka	Bestenliste
Globetrotter Travel Service	Dany Gehrig Roland Leuenberger	Reisepartner
Kurverein St. Moritz	Martin Berthod	Höhentraining
Sport-Thieme	Helge Jandt Philipp Dornbierer	Sportmaterial
Schneiderdruck	Roger Schneider	Drucksachen

Poolpartner	Kontakt	Sonstige Engagements
Adidas Sport GmbH	Denise Brunschweiler Daniela Hess	Athletenausrüstung
Amer Sports SA (Salomon)	Roger Heller	Athletenausrüstung
Brooks Running	Jacqueline Müller	Athletenausrüstung
CHRIS sports ag (New Balance)	Christoph Luginbühl	Athletenausrüstung
DLD Trading (Hoka One One)	Daniele Varnai	Athletenausrüstung
Montana Sport AG (Asics)	Stefan Heiniger	Athletenausrüstung
M-Zero AG (Mizuno)	Martin Flückiger	Athletenausrüstung
Nike Schweiz AG	Roger Ziegler	Athletenausrüstung
On	Olivier Bernhard	Athletenausrüstung
PUMA	Finn Hornig	Co-Sponsor UBS Kids Cup

Goldmember	Ambassador	Sonstige Engagements
	Severin Moser	World Class Potentials

Goldmember

Die Goldmember sind eine äusserst wichtige Stützte der Schweizer Athleten auf ihrem Weg an die Weltspitze. Sie unterstützen schwergewichtig unsere World Class Potentials. Die Anzahl der Goldmember ist stets gewachsen und auch im Jahr 2017 war das Interesse an den Hospitality-Angeboten von Swiss Athletics hoch. Beim Hospitality-Event vor Weltklasse Zürich in der Turbinenhalle waren mit 170 Gästen (Goldmember, Sponsoren, Ehrengäste) so viele Interessierte wie noch nie anwesend. Der Goldmember-Event 2017 wurde im Rahmen der 2. Swiss Athletics Night in Ittigen durchgeführt und fand erfreulichen Anklang. Die Anwesenden schätzten die Möglichkeit, mit den von ihnen geförderten Athletinnen und Athleten direkt in Kontakt zu treten.

Per Ende 2017 durfte Swiss Athletics auf 74 Goldmember zählen (im Vorjahr 71).

Hospitality-Plattformen von Swiss Athletics

Gemeinsam mit den Organisatoren der Meetings und Schweizer Meisterschaften sowie mit Partnern wurden folgende Hospitality-Events durchgeführt:

Datum	Hospitality-Plattform	Partner
So, 5.3.2017	Fan-Event Hallen-EM Belgrad	
So, 19.2.2017	Ehrengast-Apéro	OK SM Halle Magglingen
Do, 6.7.2017	Hospitality Athletissima Lausanne	Athletissima Lausanne
Di, 11.7.2017	Hospitality Spitzen Leichtathletik Luzern	Spitzen Leichtathletik Luzern
Sa, 22.7.2017	Ehrengast-Apéro	OK SM Zürich
Do, 10.8.2017	Fan-Event WM London	Embassy of Switzerland
Do, 24.8.2017	Hospitality Weltklasse Zürich	Graphax
Sa, 18.11.2017	Swiss Athletics Night, Ittigen Goldmember-Event	UBS, Le Gruyère AOP

Der Hospitality-Anlass anlässlich von Weltklasse Zürich war einmal mehr sehr gut besucht.

Swiss Athletics Night

Nach der erfolgreichen Premiere im November 2016 im «DAS ZELT» in Luzern fand die zweite Swiss Athletics Night am Samstag, 18. November im Haus des Sports in Ittigen statt. Dieses erwies sich als optimal, um die Leichtathleten des Jahres in einem passenden Rahmen zu würdigen. Umrahmt von musikalischen Intermezzi wurden in einem 90-minütigen Programm zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Moderiert wurde der Anlass von Janine Geigele, die die Nominierten auf der Bühne begrüsste und ihnen in kurzen Talks viel Interessantes entlockte. Im Publikum sassen rund 140 Athleten, Trainer, Goldmember, Verbandspartner und Gäste.

Als Athleten des Jahres wurden Kariem Hussein (LC Zürich) und Lea Sprunger (COVA Nyon) geehrt, die Auszeichnung als Youngster des Jahres ging an Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron). Diese Titel wurden zu je 50 Prozent von einer Fachjury (Kommission Leistungssport Swiss Athletics) und in einer öffentlichen Online-Abstimmung im UBS Athletics Fan Corner vergeben, an der rund 3'300 Personen mitmachten. Als Team des Jahres durfte sich die 4x100-m-Nationalstaffel der Frauen feiern lassen, Trainer des Jahres ist Rolf Bättig vom STV Altbüron. Im Weiteren wurden Jan Gredig (Swiss Athletics Award für seinen 106-m-Ballwurf beim UBS Kids Cup) und Max Plüss (European Athletics Member Federation Award) sowie alle Medaillengewinner an internationalen Meisterschaften geehrt.

Auch diesmal konnten sich die Sieger der Athletenwahl über ein attraktives Geschenk des Nationalteampartners UBS freuen. Lea Sprunger und Kariem Hussein erhielten je eine Prämie von 2'000 Franken, Géraldine Ruckstuhl und Rolf Bättig 1'000 Franken. Die Frauenstaffel erhielt 2'000 Franken in die Teamkasse.

Presenting Partner des Abends war UBS, Naturalsponsor Le Gruyère AOP.

Swiss Athletics Night 2017:
Was für ein eindrückliches Bild mit den Medaillengewinnern an internationalen Grossanlässen!

Swiss Athletics Merchandising

Beträge in CHF	2013	2014	2015	2016	2017
Merchandising	30’200	41’000	18’000	24’300	20’000
%-Veränderung	-28%	+36%	-56%	+35%	-18%

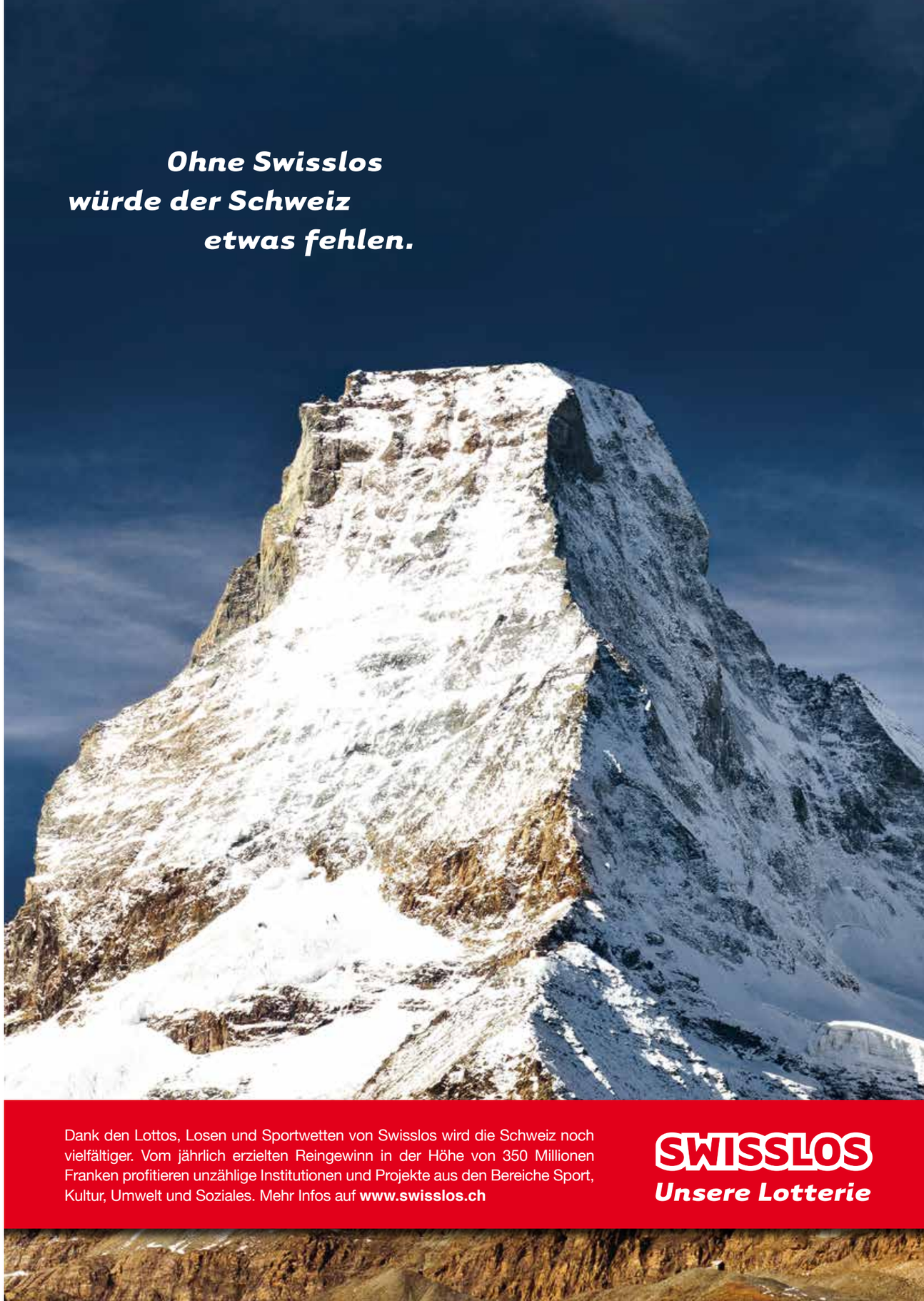
Die bisherige Shop-Lösung ist in Bezug auf Warenpräsentation sowie Bestellprozess in die Jahre gekommen. Eine umfassende Erneuerung des Shops im Jahr 2018 ist in Vorbereitung.

Fazit von Simon Weiler, Leiter Marketing/Kommunikation

Ein ereignisreiches Jahr 2017 liegt hinter uns.
Das Jahr war gespickt mit unzähligen Höhepunkten. Mein persönliches Highlight waren die Weltmeisterschaften vom 4. bis 13. August 2017 in London, bei welchen das Gesamtpaket an Eindrücken und Emotionen einfach passte. Eindrücklich war nicht nur die sportliche Bilanz. Während den 10 Tagen übertrug das SRF rund 50 Stunden Liveprogramm, mit speziellem Fokus auf die Schweizer Einsätze. Sympathische, authentische Auftritte der Schweizer WM-Starter beglückten das Publikum zu Hause. Für die Athleten wie auch für die Besucher war die Stimmung im täglich ausverkauften Stadion mit seinen rund 60’000 Zuschauern ein Erlebnis. Als wäre das nicht schon genug, durften wir in Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft in London einen Fan-Event durchführen. 170 Personen kamen zu diesem Treffen, bei dem sie auch gleich mit dem nötigen Fanmaterial ausgerüstet wurden. Die nötige visuelle Unterstützung unseres Teams im Stadion war somit gewährleistet.

Wir von Swiss Athletics setzen zusammen mit unseren Partnern alles daran, dass uns auch die Saison 2018 tolle Momente bescheren wird. Ich freue mich auf ein grossartiges Leichtathletikjahr mit der EM 2018 in Berlin als Höhepunkt!

Der Fan-Event auf der Schweizer Botschaft in London.



Zusammenarbeit mit den Medien

Alex Wilson an der WM in London.

Das Interesse der Medien an der Schweizer Leichtathletik war auch 2017 hoch. Das hat seine guten Gründe. In der Diamond League starteten so viele Schweizer wie noch nie, an den Nachwuchs-Grossanlässen räumten unsere Nachwuchstalente mehr Medaillen ab als je zuvor und an der **WM in London** war Swiss Athletics mit einem 19-köpfigen Team dabei, das nicht nur eine Rekordgrösse aufwies, sondern auch sehr ambitioniert war. Besonders akzentuiert war das Medieninteresse rund um die WM. Dort berichtete das Schweizer Fernsehen täglich auf allen drei Kanälen (SRF, RTS und RSI) live. Das SRF hatte nebst den beiden Kommentatoren Patrick Schmid und Mario Gehrer auch Jan Billeter als Moderator und Interviewer im Stadion, hinzu kam ein «fliegender» Reporter, der zahlreiche Zusatzbeiträge rund um das Schweizer Team verfasste. Auf der Medientribüne war mehr als ein Dutzend Journalisten akkreditiert und auch 4 Schweizer Fotografen waren im Stadionrund unterwegs. Keiner von ihnen bereute seine Anwesenheit, bot doch das Schweizer Team täglich spannende Geschichten und die Medientreffs im Teamhotel waren gut besucht.

Das **Schweizer Fernsehen** berichtete einmal mehr rund ums Jahr umfangreich über die Topleistungen der Schweizer Athleten. Sowohl die Highlights in der Hallensaison, die grössten Erfolge in der Diamond League als auch die Gold-Exploits an der U23-EM in Bydgoszcz und an der U20-EM in Grosseto wurden gezeigt. Von den Schweizer Meisterschaften in Zürich wurde am Freitagabend im «sportaktuell» eine mehrminütige Zusammenfassung ausgestrahlt, von den wichtigsten Entscheidungen am Samstag folgte sogar ein mehr als 30-minütiger Zusammenschnitt zur besten Sendezeit. Auch Hors-Stade-Events schafften mehrfach die Aufnahme ins SRF-Programm, beispielsweise der Siegeslauf von Maude Mathys an der Berglauf-EM in Slowenien, die Trail-SM in Grindelwald, der Jungfrau-Marathon und die Course de l'Escalade. Diese vielseitige Präsenz im nationalen Fernsehen (auch in der Westschweiz und im Tessin) ist für die öffentliche Wahrnehmung unserer Sportart von grosser Bedeutung. An der WM übertrafen die Zuschauerzahlen alle Erwartungen. An mehreren Abenden weckten unsere WM-Starter gleich grosses Interesse wie ein Champions-League-Spiel des FC Basel!

Dass die Schweizer Leichtathletik ein attraktives Produkt ist zeigt sich auch darin, dass das Schweizer Fernsehen Swiss Athletics einen 4-Jahresvertrag anbot, der die Zusammenarbeit rund um die **SM Aktive** bis 2020 regelt. Statt wie bisher in einer jährlichen Vereinbarung ist nun auf längere Sicht gewährleistet, dass das Schweizer Fernsehen von der nationalen Titelkämpfen eine Bildproduktion macht. Um eine möglichst optimale TV-Abdeckung zu ermöglichen und Konflikte mit anderen Veranstaltungen zu vermeiden, bestimmt Swiss Athletics die SM-Daten frühzeitig in Absprache mit den Verantwortlichen des Schweizer Fernsehens und den Organisatoren.

Die Zusammenarbeit mit der Sportredaktion der **Schweizerischen Depeschenagentur** (sda, ehemals Sportinformation Si) verlief einmal mehr reibungslos. Es ist ein wichtiges Ziel der Kommunikation von Swiss Athletics, dass nicht nur die Leichtathletikfans von den Leistungen unserer Aushängeschilder erfahren, sondern dass diese auch in den Medien (Zeitungen, TV, Radio, online) aufgenommen werden. Die sda ist der effizienteste Kanal, um Wettkampfberichte und Resultate breit zu streuen. Das Medienteam von Swiss Athletics beliefert die sda tagesaktuell mit «pfannenfertigen» Beiträgen, was von deren Redaktoren sehr geschätzt wird. Sehr hilfreich ist, dass die sda als Agentur – im Gegensatz zu manchen Zeitungen und Web-Portalen – ihre Texte neutral und nicht reisserisch verfasst.

Medienkonferenzen

Im Jahr 2017 führte Swiss Athletics folgende Medienkonferenzen und Medientreffs durch:

Wann	Thema	Wo	Athleten
27. April	UBS Kids Cup Day in Zusammenarbeit mit Weltklasse Zürich	Zürich	Kariem Hussein, Selina Büchel, Mujinga Kambundji, Noemi Zbären, Frauenstaffel 4x100 m
19. Mai	Frühjahrs-Medienkonferenz	Bern	Lea Sprunger, Julien Wanders
3. August	1. WM-Medientreff	London	Nicole Büchler, Angelica Moser, Alex Wilson, Mujinga Kambundji, Salomé Kora, Géraldine Ruckstuhl, Caroline Agnou
5. August	2. WM-Medientreff	London	Sarah Atcho, Lea Sprunger, Petra Fontanive, Yasmin Giger, Kariem Hussein
8. August	3. WM-Medientreff	London	Selina Büchel, Fabienne Schlumpf
11. August	4. WM-Medientreff	London	4x100-m-Frauenstaffel, Laura Polli, Alex Florez

Websites

Die Verbandswebsite **swiss-athletics.ch** wurde im Mai 2017 in einem neuen Look aufgeschaltet. Sie ersetzte die bisherige Website, die 2010 lanciert worden war und die in Erscheinungsbild und Funktionalität nicht mehr zeitgemäss war. Der Neulancierung gingen mehrmonatige, intensive Arbeiten voraus, galt es doch, das Funktionieren zahlreicher Tools (z.B. Bestenliste, Online-Anmeldungen, Datenbank der SM-Medaillengewinner) zu gewährleisten. Als Partner entschied sich Swiss Athletics für die Agentur Newcom Solution aus Gümligen.
Nach kleineren Problemen in den ersten Tagen, die beim Aufschalten einer neuen Website nicht zu vermeiden sind, funktionierte die neue Plattform schon bald ohne grössere Einschränkungen und bietet den Schweizer Leichtathletikfans einen umfassenden Service. Ein wichtiges Element ist weiterhin der Newsbereich, den das Kommunikationsteam topaktuell hält. Der beliebteste Bereich ist seit Jahren die Online-Bestenliste, wo Athleten, Trainer und Fans nach Resultaten suchen und diese filtern können. Neu ist die Social-Media-Wall auf der Startseite, in welche die Beiträge von Swiss Athletics in den News, auf Facebook und auf Twitter einfliessen.
Von grosser Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit dem Fotopartner athletix.ch. Das junge Team des Fotodienstes ist an zahlreichen Leichtathletik-Veranstaltungen im Stadion und auf der Strasse präsent und beliefert Swiss Athletics sehr schnell und zuverlässig mit dem passenden Bildmaterial.

Newsmeldungen	2013	2014	2015	2016	2017
Leistungssport	368	283	332	307	334
Nachwuchs	73	58	64	50	29
Andere	64	54	50	72	35
Total	505	395	446	429	398

Fünf Monate nach swiss-athletics.ch wurde im Oktober auch **swiss-running.ch** neu lanciert. Die neue Running-Website ist DIE Plattform in der Schweizer Lauf- und Walkingszene, in der Swiss Athletics eine aktivere Rolle als in der Vergangenheit einnehmen will. Sie ist ein wichtiges Element im Joint Venture von Swiss Athletics mit dem Verein SwissRunners. Die Website der SwissRunners wurde in die neue Plattform integriert und auch die beiden Facebook-Seiten wurden im November zusammengeführt.
Der in der Szene sehr beliebte LaufGuide erscheint ab 2018 ausschliesslich in elektronischer Form. Der Online-LaufGuide hat den Vorteil, dass er stets aktuell ist, weil die Veranstalter ihre Inhalte laufend aktualisieren können.
Wie auf swiss-athletics.ch werden auch auf swiss-running.ch Inhalte in deutscher und französischer Sprache angeboten. Anders als auf der Athletics.-Website werden hier jedoch nicht alle Newsmeldungen übersetzt. Bei den Veranstaltungen in der Romandie wird punktuell mit dem Team von ATHLE.ch zusammengearbeitet (Übernahme von Berichten für die französische Website).

Die Leichtathletik-Plattform **ubs-athletics.fans** unseres Leadingpartners UBS bot auch 2017 ergänzende Inhalte zur Berichterstattung auf den Kanälen von Swiss Athletics. Insbesondere wurde in enger Zusammenarbeit mit Weltklasse Zürich und UBS aus der nationalen Leichtathletikszene ein Videoteam rekrutiert, dessen 7 Mitglieder an grösseren Meetings und Schweizer Meisterschaften Wettkampfbilder drehten. Diese Clips wurden im UBS Athletics Fan Corner aufgeschaltet; von der SM Aktive in Zürich wurde ausserdem ein Live-Stream angeboten. Zusätzlich konnten dank einer Vereinbarung mit dem Schweizer Fernsehen Bilder der internationalen TV-Produktionen an der Team-EM in Vaasa, der U23-EM in Bydgoszcz sowie der U20-EM in Grosseto übernommen werden. Diese Beiträge wurden regelmässig in die Newsberichte auf swiss-athletics.ch eingebettet und über die sozialen Medien gestreut.

Im Weiteren werden die Projekt-Websites **mille-gruyère.ch** und **swiss-athletics-sprint.ch** von Swiss Athletics betreut. Auf diesen Plattformen stehen nicht tagesaktuelle News, sondern Services (Wettkampfübersicht, Anmeldung, Resultate) im Vordergrund. Auch für die Website **4x100.ch** ist Swiss Athletics zuständig. Dort werden die News rund um die Nationalstaffel der Frauen veröffentlicht.

Social Media

Facebook und Twitter sind diejenigen Kanäle, auf denen die Fans und die Medien auch 2017 am schnellsten mit «Breaking news» bedient werden können. Dank der Social-Media-Wall auf der Verbandswebsite fliessen diese Beiträge umgehend auf die Startseite ein.

Die Zahl der Fans auf **Facebook** stieg von 12'000 auf knapp 14'000 (+16%). Diese Entwicklung ist in erster Linie den sportlichen Erfolgen der Athleten zu verdanken. Swiss Athletics verzichtet bewusst darauf, mit gesponserten Beiträgen die Reichweite und die Zahl der Fans zu erhöhen. Auf dieser Plattform schaltet Swiss Athletics insbesondere Bilder im Zusammenhang mit Spitzenleistungen und anderen Web-Newsmeldungen auf, punktuell auch Foto-Alben. Fans, die mehrmals pro Tag – wenn nicht sogar permanent – auf Facebook online sind, finden so den direkten Weg zu den News auf der Verbandswebsite.
Auf der Facebook-Seite von Swiss Running (4'200 Fans per Ende 2017) werden einerseits Newsmeldungen verbreitet und andererseits Beiträge der Veranstalter geteilt, womit diese eine höhere Reichweite erlangen.

Auf **Twitter** hatte Swiss Athletics Ende 2017 rund 2'600 Follower. Das ist eine Steigerung um gut 550 Follower (bzw. 27%) innerhalb von 12 Monaten. Der Twitter-Account ist ein sehr praktisches Medium, um Resultate sehr schnell breit zu streuen. Ausserdem können Newsmeldungen der verschiedenen von Swiss Athletics betreuten Websites verlinkt und die User so auf die entsprechende Plattform gelenkt werden. Regelmässig werden auch Beiträge von Athleten, Veranstaltern und Partnern weiterverbreitet.

In der Saison 2018 wird Swiss Athletics auch einen **Instagram**-Kanal lancieren. 2017 gab es bereits einen solchen, dieser wurde jedoch von einem Fan und nicht von Swiss Athletics unterhalten. Seit Ende 2017 ist die Abteilung Marketing/Kommunikation im Besitz der Zugangsdaten, womit der Kanal offiziell aufgeschaltet und unterhalten werden kann. Im Wissen, dass via Facebook eher ein älteres Publikum erreicht wird und sich Twitter hierzulande kaum richtig durchgesetzt hat, ist Instagram ein wichtiges Kommunikationsmittel, um Fans und Athleten im Teenager-Alter zu erreichen.

Weil zahlreiche Videos von Wettkämpfen im UBS Athletics Fan Corner aufgeschaltet wurden, wurden 2017 ausschliesslich vom Final des MILLE GRUYÈRE Videos auf dem **Youtube**-Kanal von Swiss Athletics aufgeschaltet. Hinzu kommen Lehr-Videos der Abteilung Ausbildung.

Swiss Athletics Magazin

Das Swiss Athletics Magazin ist seit mehr als 10 Jahren ein wichtiges Element der Kommunikation von Swiss Athletics. Es erscheint in einer Auflage von 17'000 Exemplaren und wird exklusiv allen Member von Swiss Athletics zugestellt. Während die 52-seitige Mai-Ausgabe eine Mischung aus Ausblick auf den Sommer und Rückblick auf die Hallensaison ist, ist die 36-seitige November-Ausgabe zu einem grossen Teil den sportlichen Erfolgen des Sommers gewidmet. Der Versand des November-Hefts erfolgt zusammen mit der Membercard für das folgende Jahr.

Das Swiss Athletics Magazin erscheint zweimal pro Jahr.

Die Verbandsverantwortlichen wägen jährlich ab, welche Kommunikationskanäle Swiss Athletics bedienen soll. Dabei setzte sich stets die Ansicht durch, dass es wichtig sei, neben den zahlreichen (kurzlebigen) Online-Plattformen auch ein Magazin zu haben. Dieser Entscheid wird auch vom Zentralvorstand gestützt, der sich an seiner Klausur im Mai 2017 dafür aussprach, auch weiterhin ein qualitativ hochstehendes Magazin zu produzieren.

Die Texte werden – wie auf der Verbandswebsite swiss-athletics.ch – von Beat Freihofer und Christopher Gmür verfasst, als Übersetzer der französischen Ausgabe ist Michel Herren im Einsatz. Sebastiano Mazzola kümmert sich um die 4 Seiten in italienischer Sprache, die den Tessiner Mitgliedern mit jeder Ausgabe zugestellt werden. Für ein attraktives Erscheinungsbild sorgt unsere Polygrafin Tanja Baumberger.

Fazit Beat Freihofer, Leiter Kommunikation

Die Saison 2017 brachte für das Kommunikationsteam von Swiss Athletics zahlreiche Höhepunkte mit sich – und zwar auf wie neben den Wettkampfplätzen. Die Neulancierung der Websites von Swiss Athletics und SwissRunning war ein längst fälliger Schritt, der im Laufe des Jahres realisiert wurde. Der Weg von der Idee bis zur Umsetzung und Optimierung war lang, doch er lohnte sich. Nun hat Swiss Athletics wieder 2 zeitgemässe Online-Visitenkarten. Inhaltlich hat sich auf diesen nicht viel verändert, nach wie vor leben die beiden Seiten von der Aktualität. Ein zusätzlicher Service ist, dass die Beiträge von Swiss Athletics in den sozialen Medien nun umgehend auf die Startseite einfliessen und diese noch aktueller werden lassen. Das neue Erscheinungsbild ist aber gerade auch aus Marketing-Sicht von grosser Bedeutung, wollen wir als Verband für Partner attraktiv sein.

Die sportlichen Höhepunkte waren durchs gesamte Jahr zahlreich und bedeuteten für die beiden Newsschreiber sowie den Französisch-Übersetzer wie gewohnt viele Abend- und Wochenendeinsätze. War schon 2016 mit 5 EM-Medaillen in Amsterdam und 2 Top-8-Klassierungen an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro ein Rekordjahr, so konnte das Kommunikationsteam 2017 noch viel mehr sportliche Glanzleistungen vermelden. Zu dieser Arbeit gehört nicht nur das Vermelden von Topresultaten auf unseren eigenen Kanälen. Selbstverständlich haben wir den Anspruch, die wichtigsten News als Erste unter die Leute zu bringen. Ebenso wichtig ist jedoch, dass diese den Weg in die Zeitungen und ins nationale Fernsehen schaffen. Diesbezüglich dürfen wir uns glücklich schätzen. Die vielen erfolgreichen Athleten sorgten einmal mehr dafür, dass die Medien eine Vielzahl von Leichtathletik-Geschichten publizierten und die bewährte Zusammenarbeit mit den grossen Redaktionen erwies sich einmal mehr als sehr wertvoll. Gleichzeitig konnte die Präsenz in den bei den jüngeren Mitgleidern immer beliebteren Social-Media-Kanälen ausgebaut werden.

Die Leistungsträger – seien es WM-Starter, Medaillengewinner an internationalen Nachwuchs-Grossanlässen oder Schweizer Meister – ziehen das Interesse der Medien auf sich. Die Aufgabe des Kommunikationsteam des Verbandes ist es, einerseits möglichst viele Geschichten und Interviews zu ermöglichen und andererseits die Athleten davor zu schützen, dass Medienanfragen zu viel Raum einnehmen – insbesondere rund um eine WM oder EM. Dass sich derzeit so viele Athleten auf höchstem internationalem Niveau bewegen hilft dabei, dass sich das Interesse der Journalisten auf mehrere Schultern statt auf einzelne Ausnahmekönner verteilt.

Die Koordination von Medienanfragen und die Absprache mit Athleten oder deren Managements wird auch 2018 eine wichtige Aufgabe sein. Per Ende 2017 haben schon mehr als 30 Swiss Starters eine Limite für die EM in Berlin erfüllt. Auf diesen Saisonhöhepunkt müssen sie sich fokussiert vorbereiten können. Medientermine sollen dabei Platz haben, aber sie dürfen nicht zu einem Stressfaktor werden. Die Sportverantwortlichen des Schweizer Fernsehens haben in Aussicht gestellt, über die EM 2018 ähnlich umfangreich wie über die WM 2017 in London zu berichten. Auch auf der Pressetribüne dürfte der Andrang der Schweizer Journalisten wieder gross sein. Beste Voraussetzungen, damit sich die Fans auf viele spannende Leichtathletik-Beiträge in den Schweizer Medien freuen können!

Schweizer Meisterschaften (SM)

Organisatoren 2017

Schweizer Meisterschaften	Ort	Organisatoren
Halle Aktive	Magglingen	LA Bern
Halle Nachwuchs (U16/U18/U20)	St. Gallen	LC Brühl Leichtathletik
Aktive	Zürich	LC Zürich
U20/U23	Lausanne	Stade Lausanne
U16/U18	Winterthur	LV Winterthur
Mehrkampf	Payerne	CA Broyard
Staffel	Jona	LG Obersee
Team	Langenthal	LV Langenthal
10'000 m + Steeple	Uster	LC Uster
Cross	Spiegel b. Bern	Verein Steinhölzlilauf
Berglauf	Monthey	La Monthey d'Illiez
10 km Strasse	Oensingen	SC Oensingen Lion
Halbmarathon	Uster	Verein Greifenseelauf
Marathon	Luzern	SwisscityMarathon – Lucerne
100 km	Biel	Bieler Lauftage
Trail Running	Grindelwald	Verein Running Grindelwald

Die Resultate aller Schweizer Meisterschaften sind archiviert unter:
www.swiss-athletics.ch ▶ Wettkämpfe ▶ SM-Resultate-Datenbank

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

Entwicklung der Teilnehmerzahlen (Anzahl Athleten) an SM Halle und Stadion:

Schweizer Meisterschaften	2013	2014	2015	2016	2017
Halle Aktive	313	330	269	274	334
Halle Nachwuchs	634	691	612	588	600
Halle Mehrkampf alle Kat.	123	*	*	21**	22**
Aktive	504	587	616	533	608
U20 / U23	513	538	575	555	569
U16 / U18	785	796	830	819	839
Mehrkampf	208	211	230	341	265
Staffel	313	327	250	342	319
Team	490	319	334	380	361
Total Stadion	3883	3799	3716	3853	3917
Veränderung zum Vorjahr	4.3%	-2.2%	-2.2%	3.7%	1.7%

* = 2014 und 2015 kein Organisator SM Halle Mehrkampf
** = 2016 und 2017 Mehrkampf-SM integriert in Meeting (nur M & W)

Entwicklung der Teilnehmerzahlen (Anzahl Finisher) an SM ausser Stadion:

Schweizer Meisterschaften	2013	2014	2015	2016	2017
Cross	619	457	524	384	442
Berglauf	209	368	543	445	458
10 km Strasse	512	441	482	374	564
Halbmarathon	6900	226	5143	1551	4650
Marathon	1801	1762	979	960	965
100 km	402	433	434	418	356
Trail Running	100	86	139	189	168
Total ausser Stadion *	10'543	3'773	8'244	4'321	7'603

* = Die zum Teil grossen Schwankungen entstehen, wenn Meisterschaften in bestehende grosse Volksläufe integriert werden (z.B. SM Halbmarathon 2015 am Greifenseelauf, 2014 separate SM in Colombier).

Organisatoren der Regionenmeisterschaften 2017

RM	Ort	Organisator
West	Bern	LA Bern
Zentral	Aarau	BTV Aarau
Ost	Zürich	LC Zürich

Schweizer Vereinsmeisterschaften (SVM)

Entwicklung der Anzahl Mannschaften (Modus Meisterschaften):

Anzahl Mannschaften Männer	2013	2014	2015	2016	2017
NLA	8	8	8	8	8
NLB	8	8	8	8	8
NLC	8	7	7	8	8
Regionalliga (RL)	14	12	15	13	14
Juniorenliga (JL)	15	12	8	12	12
Total Kategorie Männer / U20 M	**53**	**47**	**46**	**49**	**50**
Δ Vorjahr	15.2%	-11.3%	-2.1%	+6.5%	+2.0%
Anzahl Mannschaften Frauen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
NLA	8	8	8	8	8
NLB	8	8	8	8	8
NLC	8	8	7	8	8
Regionalliga (RL)	9	10	12	12	14
Juniorenliga (JL)	15	13	14	12	13
Total Kategorie Frauen / U20 W	**48**	**47**	**49**	**48**	**51**
Δ Vorjahr	14.3%	-2.1%	4.3%	-2.0%	+6.3%

Entwicklung der Anzahl Mannschaften (Modus Versuche):

Anzahl Mannschaften U18 – U12	2013	2014	2015	2016	2017
U18 M	33	25	31	30	23
U18 W	31	22	28	37	24
U16 M	52	57	52	45	36
U16 W	77	79	71	73	62
U14 M	71	52	52	58	46
U14 W	94	83	79	86	85
U12 M	37	37	38	42	29
U12 W	53	52	45	64	43
U12 Mixed	20	14	18	15	17
Total Kategorie Nachwuchs	**468**	**421**	**414**	**450**	**365**
Δ Vorjahr	-1.3%	-10.0%	-1.7%	8.7%	-18.9%

Anzahl Mannschaften Masters	2013	2014	2015	2016	2017
Total Kategorie Masters	**5**	**4**	**4**	**3**	**1**

Entwicklung der Anzahl Mannschaften total (Modus Meisterschaften und Versuche):

Anzahl Mannschaften	2013	2014	2015	2016	2017
Kategorie Männer / U20 M	53	47	46	49	50
Kategorie Frauen / U20 W	48	47	49	48	51
Kategorie Nachwuchs U18 – U12	468	421	414	450	365
Kategorie Masters	5	4	4	3	1
Total Mannschaften SVM	**574**	**519**	**513**	**550**	**467**
Δ Vorjahr	1.6%	-9.6%	-1.2%	7.2%	-15.1%

Sieger SVM 2017

Kategorie	Verein / LG	Kategorie	Verein / LG
NLA Männer	LC Zürich	NLA Frauen	LC Zürich
Juniorenliga U20 M	COA Valais Romand	Juniorenliga U20 W	BTV Aarau Athletics
U18 M	Stade Genève	U18 W	BTV Aarau Athletics
U18 M Mehrkampf	COA Valais Romand	U18 W Mehrkampf	LG Nordstar Luzern
U16 M	COA Lausanne-Riviera	U16 W	LG Nordstar Luzern
U16 M Mehrkampf	COA Valais Romand	U16 W Mehrkampf	LC Brühl Leichtathletik
U14 M	TV Zofingen LA	U14 W	Stade Genève
U14 M Mannschaft	LG Nordstar Luzern	U14 W Mannschaft	TV Länggasse
U12 M Mannschaft	STB Leichtathletik	U12 W Mannschaft	LC Dübendorf
Masters M	TV Wohlen	Masters W	-
		U12 Mixed	LC Frauenfeld

Registrierte Wettkampfresultate

Entwicklung Anzahl Resultate in den Bestenlisten von Swiss Athletics (Stadion und Halle):

Bereich	2013	2014	2015	2016	2017
Wettkampfresultate Stadion outdoor	142’900	142’800	149’700	151’600	155’700
Wettkampfresultate Halle indoor	11’200	11’100	10’700	11’600	11’500
Wettkampfresultate Stadion und Halle	154’100	153’900	160’400	163’200	167’200

Entwicklung Anzahl Resultate in den Running-Bestenlisten von Swiss Athletics:

Bereich	2013	2014	2015	2016	2017
Wettkampfresultate Marathon	4900	4500	4600	4200	4000
Wettkampfresultate Halbmarathon	25’000	27’600	20’900	17’100	14’200
Wettkampfresultate 10 km Strasse	17’300	16’400	18’200	21’000	19’500
Wettkampfresultate ausser Bahn total	47’200	48’500	43’700	42’300	37’700

Nationale Funktionäre

Nationale Funktionäre	NTO	SR-Experten	Starter-Experten	Streckenvermesser
Bestand 1.1.2017	28	69	43	6
Abgänge 2017	2	1	-	-
Neue nationale Funktionäre 2017	1	-	9	-
Bestand 31.12.2017	27	68	52	6

Abgänge 2017:

- NTO: Hans-Heinrich Jost, Fredy Mollet
- SR-Experten: Heinz Weber

Neue nationale Funktionäre 2017:

- NTO: Nino Balzarini
- Starter Experten: Andy Berger, Regina Beyeler, Madlene Bless Kiser, Marianne Kunkler, Roger Lengwiler, Monica Pellegrinelli, Markus Speiser, Beatrice Winkler und Pascal Yerly.

Fachstelle für Wettkampfanlagen

Im Jahr 2017 wurden **13** Anlagen (outdoor/indoor) durch die Fachstelle für Wettkampfanlagen abgenommen.

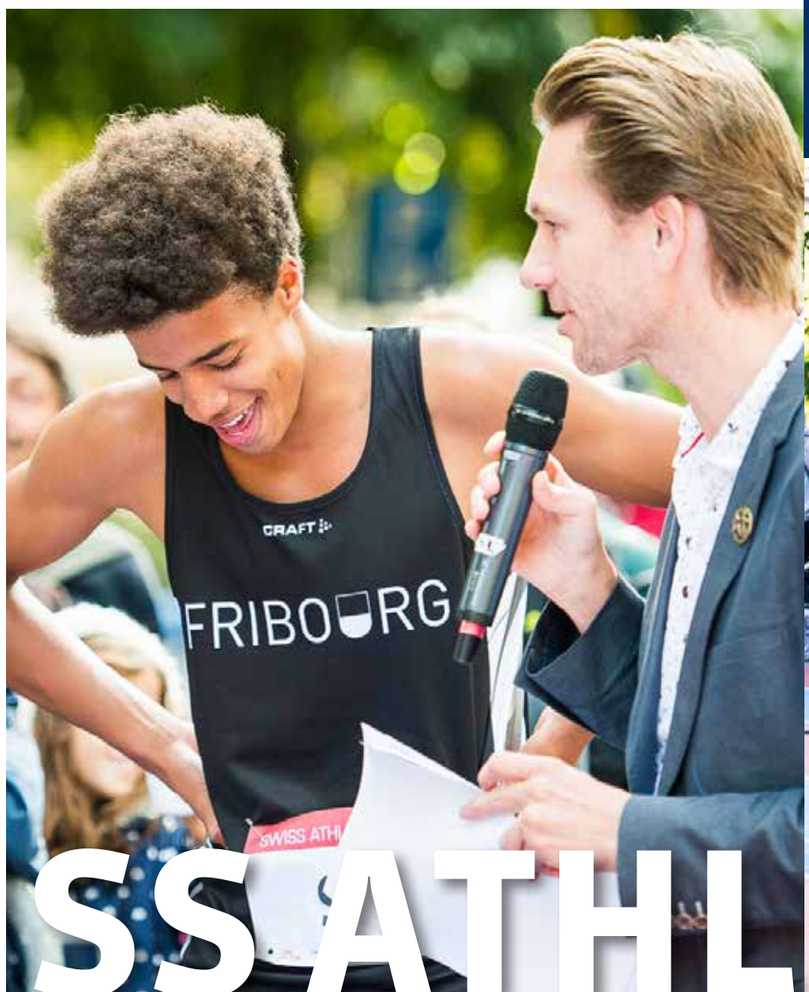
Fazit von Thomas Suter, Leiter Sportservices

Lausanne, Magglingen, St. Gallen, Winterthur und Zürich: Dort fanden 2017 die 5 «grossen» Schweizer Einkampfmeisterschaften im Stadion statt. Fünf Orte, verteilt über die ganze Schweiz, 5 Organisatoren – keine Selbstverständlichkeit. Die Organisation von Wettkämpfen ist eine komplexe und entsprechend fordernde Aufgabe. Dies gilt insbesondere auch für Meisterschaftswettkämpfe, welche oft noch unter spezieller Beobachtung stehen: Die Wortkreation «meisterschaftsunwürdig», welche mir seit meinem «Leichtathletik-Comeback» vor anderthalb Jahren mehr als einmal begegnet ist, ist ein aus meiner Sicht unrühmliches Zeugnis davon. Bisher ist mir noch kein Organisator begegnet, der sich nicht intensiv mit den Herausforderungen, welche die Organisation einer Meisterschaft mit sich bringt, beschäftigt hätte. Alle haben sie sich zum Ziel gesetzt, einen für die Athleten, aber auch für die Zuschauer attraktiven Wettkampf auszurichten. Dass dabei, sei es der Unerfahrenheit oder einem der Ehrenamtlichkeit geschuldeten Zeitmangel zuzuschreiben, nicht alles perfekt sein kann, liegt in der Natur der Sache. Umso mehr hat alleine die Bereitschaft, eine Meisterschaft zu organisieren, ein meisterliches Lob und ein würdiges Dankeschön verdient – und dies von allen aus der grossen Schweizer Leichtathletikfamilie!

Diese Leichtathletikfamilie darf in Bezug auf die statistischen Zahlen, die im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Sportservices liegen, für das Jahr 2017 wieder in fast allen Bereichen ein erfreuliches Plus zur Kenntnis nehmen: Mehr Startende an Schweizer Meisterschaften und mehr Wettkampfresultate im Stadionbereich. Etwas Sorge bereitet der markante Rückgang im Bereich der SVM-Nachwuchsteams: Eine wesentliche Rolle spielte hier der Umstand, dass im Vergleich zum letzten Jahr ein gewichtiger Wettkampf nicht stattgefunden hat, dieser aber im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden soll.

Im Mai 2017 wurde die neue Website von Swiss Athletics lanciert und Ende Oktober erfolgte der vollständige Austausch aller auf dieser vorhandenen Wettkampftools. Während dem die Wettkampfverwaltung und die Online-Anmeldung für Wettkämpfe von unserem Datenbankpartner völlig neu gebaut wurden, erfuhr die Bestenliste bloss ein Facelifting. Im Fokus der Migration stand unter anderem auch der seit 1.1.2018 verschärfte Datenschutz, der es mit sich bringt, dass einzelne Prozesse (z.B. die Vereins-Administration) nicht mehr so einfach wie früher umgesetzt werden konnten. Dafür macht es die neue Lösung an verschiedenen Orten möglich, allfällige Rechnungen per E-Payment zu begleichen. Wir hoffen natürlich sehr, dass die neuen Tools in der Saison 2018 den Erwartungen gerecht werden.

Der Bereich Wettkampfsupport (WKS) erfuhr im vergangenen Jahr 2 gewichtige Änderungen: Nach jahrelangem, verdienstvollem Wirken haben der Vorsitzende des Gremiums, Peter Kocher, und NTO-Obmann Hans-Heinrich Jost, ihren Rücktritt bekannt gegeben. Beide haben in den vergangenen Jahren unzählige Stunden für die Schweizer Leichtathletik auf und neben den Leichtathletikanlagen verbracht und so viel zu deren positiven Gedeihen beigetragen. Dafür gebührt den beiden grossen Respekt und ein grosses Dankeschön.
Während dem Peter Zürcher neu das Amt als NTO-Obmann innehat, habe ich die Leitung des Wettkampfsupports übernommen. Wir beide werden bestrebt sein, die von unseren Vorgängern begonnene solide Arbeit fortzuführen und mitzuhelfen, in der Schweiz hochstehende Leichtathletikwettkämpfe und -meisterschaften durchzuführen. Was uns dazu für die Jahre 2019 und 2020 teilweise noch fehlt, sind Vereine, die bereit sind, solche zu organisieren. Keine einfache, in jedem Fall aber eine höchst lobenswerte Aufgabe!



SWISS ATHLETICS SPRINT

Delegiertenversammlung 2017

Die 45. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 8. April 2017 auf dem Gurten bei Bern statt. Organisiert wurde die DV von der LA Bern unter der Leitung von Hansruedi Müller und der Abteilung Verbandsmanagement von Swiss Athletics.

Olivier Gloor wurde neu in den Zentralvorstand gewählt. Der Waadtländer ist der Nachfolger von Philippe Rebord, der sein Amt nach seiner Wahl zum Chef der Schweizer Armee per 31. Dezember 2016 abgeben musste. Rebord wurde als Anerkennung seiner langjährigen Leichtathletik-Tätigkeit zum Ehrenmitglied des Verbands ernannt.

Die Betriebsrechnung 2016, die einstimmig angenommen wurde, schloss mit einem Gewinn von 16‘509 Franken ab. Das Budget 2017, das ebenfalls zu keinen Diskussionen führte, sieht einen Gewinn von 1‘019 Franken vor. Die Zahl der Lizenzierten, der Mitgliedervereine und der Verbandsmitglieder steigt.

Die vom ZV beantragte Totalrevision der Statuten wurde bei 24 Enthaltungen angenommen. Das bedeutet unter anderem, dass das Budget in Zukunft vom ZV und nicht mehr von der Delegiertenversammlung verabschiedet wird.

Im Rahmen der DV auf dem Berner Hausberg wurden einige Swiss Starters offiziell verabschiedet, die ihre Karriere nach der Saison 2016 beendeten. Joëlle Golay, Marisa Lavanchy, Clélia Rard-Reuse und Amaru Schenkel waren persönlich anwesend und gaben in einem kurzen Talk Auskunft zu ihrem Leben nach dem Leistungssport. Der Applaus der Delegierten galt stellvertretend auch für Marie Polli, Michelle Zeltner und Linda Züblin. Leistungssport-Chef Peter Haas dankte ihnen für ihren jahrelangen Einsatz im Schweizer Nationalteam.

Jean-Pierre Egger wurde als Dank für seine jahrzehntelange erfolgreiche Trainertätigkeit in der Leichtathletik mit dem Swiss Athletics Award ausgezeichnet. Egger war der Trainer des Kugelstossers Werner Günthör und Betreuer vieler weiterer Schweizer Sportgrössen. Zuletzt trainierte er die neuseeländische Kugelstosserin Valerie Adams.

Teilnehmerentwicklung Delegiertenversammlung:

DV	Kantonalverbände	Vereine	Total Personen
08.04.2017, Bern	16 mit 92 Stimmen	42 mit 129 Stimmen	133 mit 213 Stimmen
19.03.2016, Aarau	18 mit 91 Stimmen	44 mit 120 Stimmen	139 mit 189 Stimmen
14.03.2015, Basel	16 mit 78 Stimmen	46 mit 128 Stimmen	150 mit 206 Stimmen
15.03.2014, Fribourg	15 mit 78 Stimmen	45 mit 111 Stimmen	143 mit 189 Stimmen
16.03.2013, Luzern	18 mit 81 Stimmen	47 mit 124 Stimmen	157 mit 205 Stimmen
17.03.2012* Lausanne	15 mit 88 Stimmen	45 mit 121 Stimmen	137 mit 209 Stimmen
19.03.2011, Zürich	19 mit 126 Stimmen	40 mit 117 Stimmen	166 mit 243 Stimmen
13.03.2010, Davos	18 mit 130 Stimmen	42 mit 128 Stimmen	136 mit 258 Stimmen
14.03.2009, Locarno	17 mit 130 Stimmen	37 mit 117 Stimmen	123 mit 247 Stimmen
15.03.2008, Martigny	16 mit 121 Stimmen	30 mit 96 Stimmen	120 mit 217 Stimmen

* = seit 2012 neue Stimmverteilung KLV 30%; Vereine 70%

Strategiegespräch KLV 2017

Am Sonntag, **17. September 2017** fand im Rahmen des Schweizer Finals des Swiss Athletics Sprints in Chiasso das 5. Strategiegespräch mit den KLV-Präsidenten statt.
Nebst aktuellen Themen von Seiten des Verbands, haben die Kantonalverbände auch immer die Möglichkeit, Anliegen aus ihren Reihen einzubringen. Da das Strategiegespräch im Tessin stattfand, wurde ein anderthalbtägiges Programm angeboten. Am Samstagnachmittag gab es eine Führung durch das Centro Sportivo Tenero inklusive «ausprobieren» der Sportart Bogenschiessen und beim gemeinsamen Abendessen wurden interessante Gespräch geführt.
Es waren 13 Vertreter von Kantonal- und Regionalverbänden, der Geschäftsführer Peter Bohnenblust sowie diverse GL-Mitglieder von Swiss Athletics vor Ort.

Verbandstagung 2017

Die Verbandstagung fand am Samstag, 18. November 2017 im Haus des Sports in Ittigen statt.

Teilnehmerentwicklung Verbandstagung:

Verbandstagung	Kantonalverbände	Vereine	Total Personen
18.11.2017, Ittigen	13 (16 Personen)	48 (60 Personen)	93
19.11.2016, Ittigen	15 (22 Personen)	51 (60 Personen)	112
14.11.2015, Ittigen	17 (30 Personen)	61 (63 Personen)	111
15.11.2014, Ittigen	17 (27 Personen)	61 (67 Personen)	115
16.11.2013, Ittigen	19 (25 Personen)	55 (66 Personen)	111
17.11.2012, Ittigen	14 (21 Personen)	50 (62 Personen)	120
12.11.2011, Ittigen	16 (26 Personen)	52 (62 Personen)	111
13.11.2010, Ittigen	14 (21 Personen)	57 (58 Personen)	108
07.11.2009, Ittigen	16 (19 Personen)	41 (49 Personen)	96
15.11.2008, Ittigen	14 (22 Personen)	38 (46 Personen)	100

Verbandstagung 2017 im Haus des Sports in Ittigen.

Mitglieder- und Lizenzzahlen

Vereine, Lauftreffs und Event-Organisatoren

Mitgliederkategorien	Per 31.12.17 (die Austritte per Ende 2017 sind bereits bearbeitet)
Vereine	418 (davon 38 mit Runningangeboten)
Lauftreffs	36
Wettkampf-Organisatoren	79
Verbände, Interessengruppen, etc.*	7
Total Mitgliedervereine	**540**
KLV	20
LG	30

* = Die 7 Mitglieder der Gruppe Verbände, Interessengruppen sind: Swiss Athletics Supporter, Fédération Suisse de Marche, Schweiz. Leichtathletikverband der Behinderten (SLVB), SGSV-FSSS Leichtathletik (Schweizerischer Gehörlosensportverband) Abt. Leichtathletik, Liechtensteiner Leichtathletikverband, PLUSPORT Behindertensport Schweiz, Vereinigung Freunde der Leichtathletik des Berner Leichtathletik-Verbandes.

Gemeldete Mitgliederzahlen der Vereine

Zahlen Swiss Athletics Member

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Vereine Swiss Athletics 1)	514	517	521	534	540
Gemeldete Mitglieder 2)	36’200	36’200	37’200	37’200	36’600
Swiss Athletics Member 3)	15’051	14’925	15’325	15’593	15’868
Davon Lizenzierte	11’711	11’496	11’882	12’002	12’184

1) = Anzahl Vereine aktualisiert per 31.12.
2) = Anzahl gemeldete Mitglieder von Vereinen und Lauftreffs am Stichtag 1.6. (gerundet auf 100)
3) = Anzahl Member, Gratismember, Kids-Member

Lizenzstatistik 2016

Kat.	2013		2014		2015		2016		2017	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Aktive	1057	527	1042	535	1100	567	1095	598	1094	649
U20	390	282	361	356	368	373	362	355	390	388
U18	564	638	543	657	581	710	555	768	558	714
U16	804	1103	811	1173	761	1187	737	1182	794	1163
U14	1065	1447	973	1412	1018	1469	1058	1539	1039	1629
U12	1027	1335	942	1291	999	1368	1015	1414	1010	1388
U10	724	748	679	721	670	711	624	700	647	721
Total M/W	5631	6080	5351	6145	5497	6385	5446	6556	5532	6652
Total	**11’711**		**11’496**		**11’882**		**12’002**		**12’184**	

Anzahl Lizenzen am Stichtag 31.10.

Die zehn grössten Vereine

Top 10 nach Mitgliedern	2017	2016	
swiss masters running	1259	1313	1.
STB Leichtathletik	984	943	2.
Leichtathletik Club Zürich	725	724	3.
Stade Genève	723	697	4.
LAC TV Unterstrass Zürich	555	507	6.
LV Langenthal	534	542	5.
LC Brühl Leichtathletik	483	507	6.
LAS Old Boys Basel	474	472	8.
GG Bern	470		
CA Riviera	449	427	10.

Top 10 nach Lizenzen	2017	2016	
STB Leichtathletik	463	498	1.
Stade Genève	266	218	4.
LC Therwil	254	237	2.
LAC TV Unterstrass	235	190	6.
Leichtathletik Club Zürich	232	221	3.
BTV Aarau Athletics	183	174	7.
LV Winterthur	179	192	5.
TV Länggasse Bern	151	128	
LAS Old Boys Basel	150	153	8.
LC Regensdorf	150	143	

Lizenzzahlen in den Kantonal- und Regionalverbänden

Verband	Lizenzen CHF 45 Member CHF 70	Lizenzen CHF 30 Member CHF 70	Lizenzen CHF 30	Total 2017	Total 2016	2016-2017	% Kids zu total Liz.
Bern	336	396	895	1627	1649	-22	55%
Zürich	352	379	794	1525	1456	+77	52%
ILV	199	282	586	1067	1105	-38	55%
LABB	160	229	603	992	967	+25	61%
Aargau	213	242	302	757	718	+39	40%
SGALV	163	176	350	689	669	+20	51%
Fribourg	107	204	453	764	768	-4	59%
Tessin	154	223	190	567	577	-10	34%
Vaud	152	165	329	646	633	+13	51%
Genève	134	186	316	636	496	+140	50%
Valais	106	164	363	633	638	-5	57%
Solothurn	69	103	242	414	406	+8	58%
Schwyz	66	124	174	364	386	-22	48%
Thurgau	77	92	145	314	336	-22	46%
Jura	63	74	140	277	259	+18	51%
Neuchâtel	56	78	94	228	264	-36	41%
Appenzell AR/AI	24	41	122	187	184	+3	65%
Schaffhausen	36	23	55	114	102	+12	48%
Graubünden	26	32	27	85	93	-8	32%
Glarus	4	3	7	14	2	+12	50%
Swiss Athletics (direkt)	24	13	247	284	302	-18	87%
Total Einzellizenzen	**2521**	**3229**	**6434**	**12184**	**12002**	**+182**	**53%**

Lizenzzahlen in den Kantonal- und Regionalverbänden, sortiert nach Anzahl Lizenzen 2017

Goldmember

Goldmember per 31.12.2017: 26 Firmen (2 anonym)			
Allianz Suisse	Jost	Thomas	Zürich
Athletissima Lausanne	Delapierre	Jacky	Poliez-le-Grand
Banque Pictet	Weber	Felix	Zürich
Credit Suisse	Bützberger	Martin	Bern
DIACOVA	Tschanz	Urs	Bern
Fassmann & Partner AG	Fassmann	Patrick K.	Worblaufen
Geissbühler Weber und Partner	Weber	Reto	Zürich
ingenta ag ingenieure + planer	Aeschbacher	Beat	Bern
JAGUAR Land rover Schweiz AG	Seitz	Robert	Safenwil
Kessler & Co AG	Dürig	Peter	Münchenbuchsee
Liechtensteiner Leichtathletik Verband	Michlig	René	Ruggell
Losinger Marazzi AG/SA	Born	Daniela	Köniz
MTF Data AG	Hegglin	Peter	Schwerzenbach
OLZ & Partners AG	Zgraggen	Pius	Bern
REY Grafik	Rey	Hugo	Bern
Ryffel Running Event GmbH	Ryffel	Markus	Gümligen
Spitzen Leichtathletik Luzern	Vogler	Karl	Luzern
Swiss Post Solutions AG	Vögeli	Daniel	Bern
TAW Holding AG	Vogt	Valentin	Zürich
TOGEWA Group	Stadelmann	Anton	Bern
Valitas AG	Betti	Marco	Zürich
VfG / LC Zürich, Weltklasse Zürich	Frei	Felix	Zürich
Walder Wyss	Müller-Tschumi	Thomas	Zürich
Kieser Training AG	Kieser	Werner	Zürich

Goldmember per 31.12.2017: 48 Privatpersonen (1 anonym)					
Bohnenblust	Peter	Ittigen	Moser	Severin	Andelfingen
Bordoli	Alberto	Vezia	Müller	Hansruedi	Bern
Brugnatti	Michele	Basel	Müller	Dora	Bern
Clénin	Bernhard	Bösingen	Pfäffli	Hans	Aarberg
Damann	Bruno	Gossau	Rychener Kistler	Hanna	Kilchberg
Droeven	Florent	Luzern	Schefer	Andreas	Bern
Duarte	Simone	Zofingen	Schiller	Ulf	Säriswil
Eschmann	Daniel	Sigriswil	Schürch	Peter	Muri
Feller	Hanspeter	Affoltern a/A	Schweickhardt	Stéphane	Saxon
Flattich	Otto	Pfäffikon	Seiler	Christoph	Unterseen
Frei	Felix	Meilen	Stadelmann	Anton	Bolligen
Fürst	René	Murten	Stadelmann	Micheline	Bolligen
Gilg	Susanne	Kilchberg	Staubli	Corina	Meilen
Grüninger	Rudolf D.	Witterswil	Staubli	Thomas	Meilen
Gut	Oskar	Wallisellen	Steiner	Hansheiri	Bichelsee
Haas	Doris	Hettiswil	Stettler	Jürg	Luzern
Hänzi	Alfred	Basel	Strässle	Christof	Horw
Höhener	Hans	Teufen	Stulz	Erwin	Bösingen
Iten	Renée	Rüschlikon	Vogt Dr. med.	Konstantin	Muri
Jungo	Edgar	Herrliberg	von Stokar	Peter	Soothurn
Kürzi	Jörg	Rotkreuz	Waldvogel	Edy	Oberdorf SO
Kuster	Dario	Bern	Wirz	Peter	Luzern
Legler	Thomas	Collonge-Bellerive	Zaugg	Martin	Ortschwaben
Meyer	Dirk	Zürich			

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder per 31.12.2017, 104 Ehrenmitglieder					
Basler	Marc	Zofingen	Marquis	Louis	Belleydoux
Beéry	Elisabeth	St. Gallen	Martin	Michel	Choëx
Bernhard	Rolf	Frauenfeld	Mathys	Peter	Strengelbach
Biver	Marc	Auvernier	Maurer	Ulrich	Zizers
Bonvin	Jean	St-Maurice	Mollet	Fredy	Emmenbrücke
Bordoli	Alberto	Vezia	Muff	Felix	Aarau Rohr
Brandt	Claude	Muri bei Bern	Müller	Hansruedi	Bern
Brenzikofer	Ernst	Münchenbuchsee	Nauer	Daria	Bremgarten b. Bern
Bruchez	Robert	St-Prex	Niggli	Christina	Zürich
Brügger	Andreas	Zürich	Oegerli	Ruedi	Wangen b. Olten
Bucher	André	Baar	Pahud	Jean-François	Lausanne
Bussmann	Roman	Luzern	Pauchard	Hubert	Düdingen
Calderari	Franco	Rancate	Peter	Arnold	Reichenbach
Chuard	André	Carouge GE	Pfister	Charles	Aeschlen ob Gunten
Clénin	Bernhard	Burgdorf	Plattner	Daniel	Oberentfelden
Delapierre	Jacky	Romanel-sur-Lausanne	Rebord	Philippe	Fully
Egger	Jean-Pierre	La Neuveville	Protti	Anita	Lausanne
Egger	Kaspar	Zürich	Rondelli	Amedeo	Tegna
Engler	Hans-Ruedi	Schlieren	Rossetto	Matteo	Münchenstein
Epple	Fritz	Liestal	Röthlin	Viktor	Ennetmoos
Fässler	Anton	Burgdorf	Rudin	Denise	Chur
Feller	Hanspeter	Affoltern a/A	Rusterholz	Mathias	Baggwil/Seedorf
Fleischlin	Jack	Sins	Ryffel	Markus	Allmendingen
Frei	Felix	Lenzerheide	Sallin	Louis	Marly
Frieden	Jacques	Lausanne	Schild	Heinz	Allmendingen
Fuchs	Jörg	Brütten	Schläpfer	Peter	Gais
Galliker	Bruno	Zürich	Schmocker	Fritz	Thun
Gasser	Sandra	Muri b. Bern	Schneider	Roger	Bern
Gloor	Ruedi	Payerne	Schorno	Hansruedi	Luzern
Greub	Bernd	Bern	Schwab	Paul-André	Gals
Günthör	Werner	Erlach	Schweickhardt	Stéphane	Saxon
Gut	Oskar	Wallisellen	Stalder	Alfred	Obernau
Hammel	Marcel	Herzogenbuchsee	Steger	Alain	Delémont
Hediger	Andreas	Stäfa	Stocker	Jürg	Muttenz
Heinzer	Robert	Schwyz	Strähl	Ernst	Magglingen
Hejda	Antonin	Fribourg	Terrettaz	Jean-Pierre	Martigny
Heuberger	Kurt	Lachen	Tschudin	Hanspeter	Lupsingen
Huber	Ernstpeter	Frauenfeld	Varin	Clément	Moutier
Jacot	René	La Chaux-de-Fonds	Vifian	Eugen	Kriens
Jeannotat	Yves	Bienne	Von Arx	Franz	Bad Zurzach
Jost	Hans-Heinrich	Buchs AG	Von Mühlenen	Toni	Bremgarten
Kammermann	Walter	Wallisellen	Waldvogel	Edy	Oberdorf SO
Kocher	Peter	Birr AG	Walti	Hans	Trachslau
Kohler	Madeleine	Bern	Weber	Gerhard	Thalwil
Kunz	Bruno	Jegenstorf	Weber	Rolf	Anghiari (ITA)
Kunz	Hansruedi	Zürich	Weder	Paul	Heiden
Lauchenauer	Christian	Münsingen	Wegmann	Urs	Uster
Leiser	Vreni	Boniswil	Weibel	Verena	Muri b. Bern
Leuenberger	Denise	Horgen	Weyermann	Anita	Kehrsatz
Liaudat	André	Fribourg	Wirz	Hansjörg	Schaffhausen
Lüscher	Werner	Adlikon	Zingg	Kurt	Gisikon
Magyar	Patrick K.	Steinhausen	Zobrist	Roger	Zimmerwald

UBS
AGNOU

nordicsport.com
USY
UBS
GASCH

UBS
RAESS

0.0
400M

UBS
KAMBUNDJI

CLIVAZ
WILSON
WICKI
UBS

ZÜRICH
2017

SM ZÜRICH

Betriebsrechnung 2017

Die Betriebsrechnung 2017 schliesst mit einem **Minus** von CHF **24'777** ab. Den detaillierten Abschluss nach den Bestimmungen des Rechnungslegungsrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 „Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen" finden Sie ab Seite 100.

Betriebsrechnung	2017	2016
Beiträge der öffentlichen Hand	568'252	464'253
Beiträge Swiss Olympic	1'033'884	678'316
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'100'136	4'260'214
Total Betriebsertrag	**5'702'272**	**5'400'783**
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-2'515'614	-2'123'685
Personalaufwand	-2'338'989	-2'451'226
Sachaufwand	-719'621	-694'901
Abschreibungen	-72'170	-45'200
Total Betriebsaufwand	**5'646'394**	**5'315'012**
Betriebsergebnis	**55'878**	**85'771**
Finanzergebnis	-14'204	-8'215
Periodenfremder Ertrag	4'578	20'042
Periodenfremder Aufwand	0	-21'700
Steuern	-71'029	-59'389
Jahresergebnis	**-24'777**	**16'509**

Auf der **Ertragsseite** wurden im Berichtsjahr Einnahmen in der Höhe von CHF 5'702'000 (Vorjahr CHF 5'400'000) erreicht. Die im Budget 2017 vorgesehenen Einnahmen wurden in den meisten Bereichen leicht übertroffen. Die Sachleistungsverrechnungen mit PUMA erhöhten sich 2017 um CHF 131'000, sind jedoch ergebnisneutral.

Das Wachstum bei den Swiss Athletics Member und den Lizenzen setzte sich fort. Der Eigenfinanzierungsgrad fiel auf rund 27,4%. Die budgetierten Werbeerträge wurden im Berichtsjahr erreicht und machen weiterhin rund 24,2% der Einnahmen aus.

Die Beiträge aus dem öffentlichen Bereich (primär J+S) blieben auf Vorjahresniveau.

Auf der **Aufwandseite** liegt der gesamte betriebliche Aufwand mit CHF 5'644'000 ebenfalls um rund CHF 327'000 über dem Vorjahr; die zusätzlich eingenommenen Mittel wurden in den Leistungssport investiert.

Die Mehrausgaben gegenüber dem Budget entfallen grösstenteils auf den Leistungssport (grössere Delegationen an internationalen Grossanlässen) sowie Projekte im IT-Bereich (Erneuerung der Websites und Migration Verbandsmanagement-Datenbank) sowie die Abgrenzung nicht bezogener Ferien und Überzeit.

Nach der Verbuchung des Verlusts von CHF 24'777.32 beträgt das **Verbandskapital** von Swiss Athletics neu **CHF 406'309.26**.

Die Liquidität des Verbandes ist weiterhin gut. Am Bilanzstichtag betrugen die flüssigen Mittel rund CHF 876'000.

Die Buchhaltung wurde im Berichtsjahr in der Abteilung Verbandsmanagement von Jolanda Laaksonlaita (Debitoren, Kreditoren, Buchhaltung allg.) und Chiara Pfeiffer (Personaladministration) geführt. Stefan Koller hat anfangs Mai die Aufgaben des CFO auf Mandatsbasis übernommen.

Die Revision der Jahresrechnung 2017 erfolgte am 1. Februar 2018 durch Christoph Brand, Brand Treuhand.

Kommentar zum Budget 2018

Das Budget 2018 basiert auf dem gleichen Einnahmenniveau wie die Rechnung 2017. Die Unterschiede in den meisten Positionen sind gering. Die Sachleistungsverrechnungen mit PUMA fallen seit 2017 um CHF 131'000 höher aus, sind jedoch ergebnisneutral. Die Beiträge des Bundes für die Nachwuchsförderung sind dank der neuen Bemessungsgrundlage rund CHF 32'000 höher. Neu ist auch der Beitrag von CHF 90'000 des Bundes im Zusammenhang mit der Neuorganisation der J+S-Fachleitungen (Übernahme der bisherigen Fachleitungsaufgaben und weiterer Ausbildungsaufgaben). Insgesamt sind Einnahmen von rund CHF 5'703'000 budgetiert.

Der Spartenaufwand im Leistungssport wird ähnlich hoch ausfallen wie im Vorjahr, ausser dass der Beitrag von CHF 30'000 für zusätzliche Dopingkontrollen erstmals voll anfällt. Der Personalaufwand wird höher ausfallen als im Vorjahr: zum einen als Folge der Neuorganisation der J+S-Fachleitung, zum anderen werden einzelne Nationaltrainer neu angestellt, die zuvor im Mandat entschädigt wurden. Die Investitionen in die IT-Systeme (Websites, Verbandsmanagement-Datenbank und IT Wettkampfwesen) werden nochmals substantiell sein und sich in höheren Abschreibungen niederschlagen.

Das Budget 2018 sieht einen kleinen Verlust vor. Damit ist es Swiss Athletics möglich, das bisherige Dienstleistungsniveau in allen Bereichen knapp zu halten.

Budget	2016	2017	2018
Beiträge der öffentlichen Hand	399'600	230'729	265'741
Beiträge Swiss Olympic	676'000	1'007'500	1'062'500
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'191'400	4'195'175	4'375'150
Total Betriebsertrag	**5'267'000**	**5'433'404**	**5'703'391**
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-2'089'300	-2'335'399	-2'323'979
Personalaufwand	-2'393'100	-2'314'386	-2'523'760
Sachaufwand	-687'500	-670'600	-749'920
Abschreibungen	-20'000	-57'000	-65'000
Total Betriebsaufwand	**-5'189'900**	**-5'377'385**	**-5'662'659**
Betriebsergebnis	**77'100**	**56'019**	**40'733**
Finanzergebnis	-7'700	-8'000	-8'500
Periodenfremder Ertrag	1'200	5'000	5'000
Steuern	-52'000	-60'800	-52'000
Jahresergebnis	**9'800**	**1'019**	**-14'768**

	Bilanz	2017		2016	
1	Flüssige Mittel	876’334.98	58.26%	946’955.02	53.21%
2	Wertschriften	50’200.00	3.34%	0.00	0.00%
3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49’204.90	3.27%	281’348.40	15.81%
	Übrige kurzfristige Forderungen	2’304.85	0.15%	21’155.05	1.19%
	Vorräte	1.00		1.00	
4	Aktive Rechnungsabgrenzungen	333’817.91	22.19%	409’500.25	23.01%
	Umlaufvermögen	**1’311’863.64**	**87.21%**	**1’658’959.72**	**93.22%**
	Sachanlagen	3.00	0.00%	3.00	0.00%
5	Immaterielle Anlagen	192’320.00	12.79%	120’600.00	6.78%
	Anlagevermögen	**192’323.00**	**12.79%**	**120’603.00**	**6.78%**
	Total der Aktiven	**1’504’186.64**	**100.00%**	**1’779’562.72**	**100.00%**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101’349.50	6.74%	46’128.35	2.59%
6	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23’945.18	1.59%	21’074.76	1.18%
7	Passive Rechnungsabgrenzungen	769’177.20	51.14%	1’199’895.13	67.43%
	Kurzfristiges Fremdkapital	**894’471.88**	**59.47%**	**1’267’098.24**	**71.20%**
8	Langfristige Rückstellungen	65’000.00	3.65%	65’000.00	4.59%
	Gebundenes Fondskapital	138’405.50	9.20%	16’377.90	0.92%
	Verbandskapital	406’309.26	27.01%	431’086.58	24.22%
	Total der Passiven	**1’504’186.64**	**100.00%**	**1’779’562.72**	**100.00%**

	Betriebsrechnung	31.12.2017		31.12.2016	
1	Zweckgebundene Zuwendungen	3’414.40	0.06%	0.00	0.00%
	Frei Zuwendungen	329’950.00	5.79%	0.00	0.00%
2	Beiträge öffentliche Hand	234’887.16	4.12%	462’253.00	8.11%
3	Beiträge privatrechtlicher Bereich (Swiss Olympic)	4’260’214.28	78.88%	4’125’665.75	78.53%
4	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	4’100’136.27	71.90%	4’260’214.28	78.88%
	Total Betriebsertrag	**5’702’272.23**	**100.00%**	**5’400’782.88**	**100.00%**
5	Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2’123’685.18	39.32%	2’102’377.52	40.02%
6	Personalaufwand	2’338’988.58	41.02%	2’451’225.69	45.39%
7	Sachaufwand	719’621.66	12.62%	694’900.90	12.87%
	Abschreibungen	72’170.00	1.27%	45’200.00	0.84%
	Total Betriebsaufwand	**5’646’394.01**	**99.02%**	**5’315’011.77**	**98.41%**
	Betriebsergebnis	**55’878.22**	**0.98%**	**85’771.11**	**1.59%**
	Finanzergebnis	14’204.31	0.25%	8’214.80	0.15%
8	Periodenfremder Ertrag	4’577.75	0.08%	20’042.35	0.37%
9	Periodenfremder Aufwand	0.00	0.00%	21’700.00	0.40%
10	Steuern	71’028.98	1.25%	59’389.46	1.10%
	Jahresergebnis	**-24’777.32**	**-0.43%**	**16’509.20**	**0.31%**
	(vor Zuweisung an Verbandskapital)				
	Zuweisung von Verbandskapital	**-24’777.32**		**16’509.20**	
	Jahresergebnis nach Zuweisungen	**0.00**	**0.00%**	**0.00**	**0.00%**

Geldflussrechnung	2017	2016
Jahresergebnis	**-24’777.32**	**16’509.20**
Abschreibungen immaterielle Anlagen	72’170.00	45’200.00
Zu-/Abnahme Wertschriften	-50’200.00	0.00
Zu-/Abnahme Forderungen	250’993.70	-117’212.50
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	75’682.34	-60’761.51
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	58’091.57	-11’230.20
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-430’717.93	357’621.43
Zu-/Abnahme Rückstellungen	0.00	0.00
Zu-/Abnahme Fondskapital	122’027.60	0.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**73’269.96**	**230’126.42**
Investitionen Immaterielle Anlagen	143’890.00	165’800.00
Veränderung flüssige Mittel	**-70’620.04**	**64’326.42**
Bestand flüssige Mittel am Jahresbeginn	946’955.02	882’628.60
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	**876’334.98**	**946’955.02**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals	31.12.2017	31.12.2016
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds Markus Ryffel	16’390.90	16’378.90
- unverändert	0	0
Zweckgebundene Fonds Nachwuchs	122’015.60	
- Zuweisung	134’965.60	16’378.90
- Verwendung für Nachwuchsprojekte	-12’950.00	0
Total Fondskapital	**138’405.60**	**16’378.90**
Verbandskapital		
Kapital zu Beginn des Geschäftgsjahres	431’086.58	414’577.38
Ergebnis Berichtsjahr	-24’777.32	16’509.20
Kapital am Ende des Geschäftsjahres	**406’309.26**	**431’086.58**

Anhang zur Jahresrechnung 2017

1. Allgemeine Angaben

1.1 Organisation

Der Schweizerische Leichtathletikverband (Swiss Athletics)
- Fédération Suisse d'Athlétisme
- Federazione Svizzera di Atletica Leggera
- Swiss Athletics Federation

ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB). Sein Sitz ist Ittigen bei Bern und wird vom Zentralvorstand bestimmt.

1.2 Steuerpflicht

1.2.1 Wir sind der MWST unterstellt.

1.2.2 Wir sind der Ertrags- und Kapitalsteuern des Bundes, des Kantons Bern und der Gemeinde Ittigen unterstellt.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen». Als Bewertungsgrundlage gelten Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebs-rechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

2.2 Umrechnung von Fremdwährungen

Wir halten keine Fremdwährungspositionen Ende Jahr.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen sowie Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderun-gen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken wer¬den durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwert-berichtigungen werden in % der gesamten Aussenstände vorgenommen, und zwar im Verhältnis der tatsächlichen Verluste zu den Ausständen Ende Jahr.

2.4 Sachanlagen

Keine Aktivierungen im Berichtsjahr.

2.5 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 10'000.
Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.
Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

- IT-Software/Datenbank	5 Jahre
- Software-Investitionen im Webbereich	3 Jahre.

2.6 Finanzanlagen

In den Wertschriften sind Terminanlagen zum Nominalwert erfasst

2.7 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

keine

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

2.9 Langfristige Rückstellungen

Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund vorsichtigem und sorgfältigem Ermessen der Geschäftsführung und des Zentralvorstandes vorgenommen.

2.10 Fondskapital – zweckgebunden

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der Bestimmung des Zuwenders oder infolge Beschluss des obersten Verbandsorganes.

2.11 Verbandskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

2.12 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unser Verband wickelt Vorsorgeverpflichtungen über die Swiss Life ab. Es sind uns keine Unterdeckungen bekannt, für welche unser Verband einstehen müsste.

3. Erläuterungen zu Bilanzpositionen

		31.12.2017	31.12.2016
1	**Flüssige Mittel**		
	Kassa	3'542.30	5'304.35
	Postcheckguthaben	450'041.61	597'968.55
	Bankguthaben	422'751.07	343'682.12
	Total gemäss Bilanz	**876'334.98**	**946'955.02**
2	**Wertschriften**		
	Terminanlagen Raiffeisen Bank	50'000.00	-
	Genossenschaftsanteil Raiffeisen Bank	200.00	-
	Total gemäss Bilanz	**50'200.00**	**-**
3	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	**60'704.90**	**290'048.40**
	Delkredere	-11'500.00	-8'700.00
	Total gemäss Bilanz	**49'204.90**	**281'348.40**
4	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**		
	Bereits bezahlte Aufwendungen Folgejahr	69'108.01	143'816.60
	Noch nicht erhaltener Ertrag im Berichtsjahr		
	- Swiss Olympic	200'500.00	171'000.00
	- Bund, J + S, NWF	-	76'000.00
	- Diverse	64'209.90	18'683.65
	Total gemäss Bilanz	**333'817.91**	**409'500.25**
5	**Immaterielle Anlagen**		
	01.01.2017	Software Verwaltung	60'000.00	0.00
		Zugang alabus	82'450.00	75'000.00
		Abschreibung (linear 5 Jahre)	-31'490.00	15'000
	31.12.2017	Bestand Software Verwaltung	**110'960.00**	75'000.00
	01.01.2017	Software Kommunikation	60'600.00	0.00
		Zugang (Website etc.)	31'440.00	90'800.00
		Abschreibung (linear 3 Jahre)	-30'680.00	-30'200.00
	31.12.2017	Bestand Software Kommunikation	**61'360.00**	**60'600.00**

		31.12.2017	31.12.2016
01.01.2017	Software LaufGuide	-	
	Zugang (Website etc.)	30’000.00	
	Abschreibung (linear 3 Jahre)	-10’000.00	
31.12.2017	Bestand Software LaufeGuide	**20’000.00**	
Zusammenzug:			
Total Investitionen		143’890.00	165’800.00
Total Abschreibungen		-72’170.00	-30’200.00
Total gemäss Bilanz		**71’720.00**	**135’600.00**

6	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**		
	Geschuldete MWST 4. Quartal	19’035.68	21’074.76
	Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtung	4’629.50	-
	Total gemäss Bilanz	**23’665.18**	**21’074.76**
7	**Passive Abgrenzungen**		
	Noch nicht erhaltene Rechnungen für Aufwendungen des Berichtsjahres	229’985.43	386’756.60
	Erhaltener Ertrag für das Folgejahr		
	- Stiftungen	175’000.00	200’000.00
	- Goldmember	4’200.00	104’400.00
	- Mitglieder Swiss Athletic	346’973.00	354’135.00
	- Laufguide	-	84’423.30
	- Diverse	13’018.77	70’180.03
	Total gemäss Bilanz	**769’177.20**	**1’199’894.93**
8	**Langfristige Rückstellungen**		
	Rückstellung für MWST	5’000.00	5’000.00
	Rückstellung Organisation SM	60’000.00	60’000.00
	Total gemäss Bilanz	**65’000.00**	**65’000.00**

4. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip verbucht.
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Debitorenverluste werden unter den Erlösminderungen ausgewiesen.

		1.1.–31.12.2017	1.1.–31.12.2016
1	**Zuwendungen**		
	Zweckgebunden	3’414.00	-
	Frei	329’950.00	-
	Total Zuwendungen	**333’364.00**	**-**
2	**Beiträge der öffentlichen Hand**		
	Bund Verbandsmanagement	-	250’000.00
	J + S	201’577.00	180’494.00
	Diverse Bund	33’310.15	31’759.00
	Total gemäss Betriebsrechnung	**234’887.15**	**462’253.00**
3	**Beiträge privatrechtlicher Bereich**		
	Swiss Olympic (BASPO)	141’384.40	678’315.60
	Lotterien (STG)	892’500.00	-
	Total gemäss Betriebsrechnung	**1’033’884.40**	**678’315.60**
4	**Erlöse aus Lieferungen und Leistungen**		
	Beiträge Mitglieder	1’567’235.26	1’536’573.13
	Gönner	124’421.57	511’008.75

		1.1.–31.12.2017	1.1.–31.12.2016
	Verbände	195’199.08	179’334.22
	Werbeerträge	1’382’283.90	1’222’017.40
	Veranstaltungen	469’436.50	479’803.00
	Aus- und Weiterbildung	179’281.05	135’717.45
	Diverse Erträge	196’551.91	211’218.33
	Erlösminderungen	-14’273.00	-15’458.00
	Total gemäss Betriebsrechnung	**4’100’136.27**	**4’260’214.28**
5	**Entrichtete Beiträge und Zuwendungen**		
	Spitzensport	1’461’293.51	1’121’248.17
	Leistungszentren	207’164.33	176’068.15
	Nachwuchsleistungssport	211’173.52	225’722.80
	Breitensport und Ausbildung	635’982.41	600’646.06
	Total gemäss Betriebsrechnung	**2’515’613.77**	**2’123’685.18**
6	**Personalaufwand**		
	Löhne und Gehälter Mitarbeiter	1’881’875.45	1’964’482.65
	Honorare Externe	3’936.65	8’300.60
	Überzeit, Ferien etc.	32’100.35	36’511.00
	Sozialleistungen	274’248.65	304’752.65
	Übrige Personalkosten	14’189.75	10’798.75
	Reiseaufwand Personal	129’829.73	126’380.14
	Total gemäss Betriebsrechnung	**2’336’180.58**	**2’451’225.79**
7	**Sachaufwand**		
	Immobilien und Raumaufwand	122’949.50	112’923.00
	Unterhalt, Reparaturen. Leasing	119’203.95	136’547.70
	Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	103’270.44	97’821.46
	Verwaltungsaufwand	69’151.09	71’237.16
	Werbeaufwand	305’046.68	276’371.58
	Total gemäss Betriebsrechnung	**719’621.66**	**694’900.90**
8	**Betriebs-/Periodenfremder Ertrag**		
	Rückzahlung Steuern 2016	2’987.55	13’309.00
	Überschuss Haftpflichtversicherung	-	5’184.10
	AHV, CO2-Rückerstattung	1’590.20	1’549.25
	Total gemäss Betriebsrechnung	**4’577.75**	**20’042.35**
9	**Betriebs-/Periodenfremder Aufwand**		
	Ferien- und Überstundenentschädigung 2015	-	21’700.00
	Total gemäss Betriebsrechnung	**-**	**21’700.00**
10	**Steuern**		
	Kapital- und Gewinnsteuern	1’400.85	1’400.85
	Mehrwertsteuern	69’628.13	69’628.13
	Total gemäss Betriebsrechnung	**71’028.98**	**71’028.98**
11	**Unentgeltliche Dienstleistungen**		
	- Anzahl Personen mit mehr als 100 Stunden/Jahr*	5	5
	- Total geleistete Stunden	2’835	2’835
	* auf der Geschäftsstelle		
12	**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**		
	- Keine		

5. Leistungsbericht

5.1 Beschreibung Zweck des Verbandes

Swiss Athletics ist der Fachverband für Leichtathletik in der Schweiz. Er fördert und verbreitet die Leichtathletik und pflegt das Ansehen dieser Sportart innerhalb des Gesamtsportes. Im Interesse der Sportart arbeitet er mit anderen Organisationen und Institutionen zusammen, welche Leichtathletik betreiben.
Swiss Athletics fördert den Spitzensport und die Nachwuchsarbeit und unterstützt die Breitenentwicklung.
Swiss Athletics vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt ihnen Dienstleistungen zur Verfügung.

5.2 Beschreibung Ziele des Verbandes

1. Die Förderung des Spitzensports optimieren
2. Zusammenspiel von Vereinen, Kantonalverbänden und Dachverband wirkungsvoll gestalten
3. Kinder und Jugendliche für Laufen, Springen, Werfen begeistern
4. Wettkämpfe attraktivieren
5. Stellung von Swiss Athletics im Breitensport gezielt ausbauen
6. Gezielten Ausbau der Leichtathletik-Infrastruktur unterstützen
7. Bedeutung der Leichtathletik als wichtige Sportart stärken
8. Finanzielle Absicherung verstärken und die Effizienz der Prozesse erhöhen

5.3 Beschreibung der erbrachten Leistungen des Verbands in der Berichtsperiode

Mit Freude und Genugtuung dürfen wir auf das Leichtathletikjahr 2017 zurückblicken. Der Aufwärts-trend, der uns schon die letzten Jahre erfreut hat, fand im abgelaufenen Jahr seine eindrückliche Fortsetzung. Eine Erfolgsmeldung jagte die nächste. Das Leistungsniveau der Schweizer Leichtath-letinnen und Leichtathleten hat sich auf breiter Front weiterentwickelt. Besonders sichtbar wurde dieses mit dem unerwarteten, erstmaligen Aufstieg in die Super League an den Team-Europaeister-schaften im finnischen Vaasa. Swiss Athletics gehört fortan zu den 12 besten Leichtathleti-nationen in Europa! Für mich das Highlight des Jahres schlechthin.

Diese positive Entwicklung ist längst weit über die Leichtathletikkreise hinaus erkannt worden. Die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten finden nun wieder deutlich mehr Beachtung in den Medien. Das ist erfreulich, macht unsere Aushängeschilder bekannter und steigert den Wert unserer Sportart. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die phantastische Berichter-stattung von über 50 Std. des Schweizer Fernsehens SRF an den Leichtathletik-WM in London. Die Einschaltquoten erreichten dabei absolute Spitzenwerte und übertrafen sogar diejenigen der Champions-League-Spiele des FC Basel!

Erfolge auf der Stufe der Aktiven schaffen Perspektiven für den Nachwuchs. Es ist kein Zufall, dass 2017 alle Nachwuchsprojekte (UBS Kids Cup Team, UBS Kids Cup, Swiss Athletics Sprint und Mille Gruyère) neue Teilnehmerrekorde vermelden konnten. In vielen Vereinen platzen die Nachwuchsab-teilungen aus allen Nähten. Nebst der Quantität stimmt aber v.a. die Qualität zuversichtlich: Die «UBS Kids Cup Generation» macht es vor und hat 2017 so viele Medaillen an internationalen Nachwuchsmeisterschaften geholt wie nie zuvor.

So darf es 2018 weitergehen. Wir müssen uns allerdings bewusst sein, dass die vielen positiven Resultate die Erwartungen für die Zukunft in die Höhe treiben. Diesen steigenden Erwartungen gerecht zu werden, ist unsere Herausforderung in den kommenden Jahren und betrifft uns alle – Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Vereine, Kantonalverbände und Leistungszentren, Swiss Athletics und all seine Partner. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden.

2017 war das erste Jahr des neuen Olympiazyklus, der mit den Spielen in Tokio im Jahr 2020 seinen Abschluss finden wird. Der Start in den neuen Olympiazyklus ist vielversprechend erfolgt und wurde mit der neuen Einkleidung unserer Nationalteams, dem neuen Auftritt unserer Websites auch sichtbar gemacht. Für die kommenden Jahre konnten wir bereits einige wichtige Zeichen setzen:

- Unsere Dopingpräventionsmassnahmen sind beispielhaft und werden zumindest auf kontinentaler Ebene mit dem «I Run Clean»-Programm von European Athletics in ähnlicher Weise schrittweise zum Qualifikationskriterium für internationale Meisterschaften erhoben. Nebst der Prävention unter-stützen wir als erster Verband überhaupt die Stiftung Antidoping Schweiz finanziell, damit nebst der Prävention auch die Kontrolltätigkeit umfassend sichergestellt ist. Damit unterstreichen wir unsere klare Haltung in Dopingfragen.

- In der zweiten Jahreshälfte konnten wir gemeinsam mit den SwissRunners-Veranstaltern die komplett neu gestaltete Website swiss-running.ch ein lancieren. Die neue Website ersetzt den bisherigen LaufGuide einerseits und das SwissRunners-Magazin andererseits und bietet zusätzlich zahlreiche News, Facts und Angebote für die Runner.

Ebenfalls als wichtigen Grundstein für die Zukunft werte ich die sehr grosse Zustimmung zu unseren Statutenänderungen an der Delegiertenversammlung auf dem Gurten. Es ist ein Zeichen des Vertrauens in die Verbandsführung, erleichtert unsere Arbeit in der Zukunft und stellt eine solide Grundlage für eine gute Governance dar.

Im Dezember konnten wir schliesslich mit der Ernennung von Philipp Bandi zum Chef Leistungssport ab 2019 einen zentralen Personalentscheid frühzeitig fällen.

Wir sind bereit für 2018 und freuen uns auf ein reich befrachtetes Leichtathletikjahr mit zahlreichen Highlights – angefangen mit den Hallen-Weltmeisterschaften in Birmingham über die U18-EM in Györ, den U20-WM in Tampere, den Youth Olympic Games in Buenos Aires bis hin zu den Europa-meisterschaften, welche vom 7. bis 12. August in Berlin stattfinden werden. Ich lade alle Leicht-athletikinteressierten ganz herzlich ein, uns an der EM in Berlin zu besuchen und unser Team im wunderschönen Olympiastadion zu unterstützen!

Ich danke den Athletinnen und Athleten, den Coaches und Betreuern in Vereinen und Leistungs-zentren, Kantonalverbänden, Veranstaltern und dem ganzen Team von Swiss Athletics sehr herzlich für das Engagement, das Erfolge, wie wir sie 2017 feiern durften, erst möglich macht. Ein ganz grosses MERCI geht an unsere Sponsoren und Partner, den Verein SwissRunners, Swiss Olympic, die internationalen Leichtathletikverbände, die Medienschaffenden, unsere treuen Goldmember und unsere Mitglieder, die uns in allen unseren Bestrebungen unterstützen.

Das sind gute Aussichten für die kommenden Jahre.

5.4 Mitglieder des obersten Leitungsorgans des Verbandes

Name	Vorname	Funktion	Eintritt/Amtszeit
Seiler	Christoph	Präsident	01.04.2015
Vögeli	Daniel	Vizepräsident	01.04.2011
Müller	Thomas	Regelwesen	01.04.2013
Languetin	Etienne	Breitensport	01.04.2014
Geissbühler	Alex	Finanzen	01.04.2015
Hirsbrunner	Roland	Kommunikation	01.04.2015
Moser	Monika	Nachwuchs	01.04.2015
Gloor	Olivier	Ausbildung	01.04.2017

Die Gesamtentschädigung des obersten Leistungsorgans beträgt CHF 0.–
Es werden lediglich effektive Spesen vergütet.

5.5 Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt
Bohnenblust	Peter	Geschäftsführer	01.08.2015
Haas	Peter	Leistungssport	01.11.2004
Freihofer	Beat	Kommunikation	01.10.2010
Koch	Florian	Breitensport/Ausbildung	01.07.2013
Koller	Stefan	Finanzen a.i.	01.05.2017
Suter	Thomas	Verbandsmanagement	01.08.2016
Weiler	Simon	Marketing	01.10.2016

Die Gesamtentschädigung (inkl. Sozialleistungen) der Geschäftsleitung beträgt CHF 815’000

5.6 Anzahl Mitarbeitende des Verbandes

Mitarbeitende	Anzahl	Vollzeit
Festangestellte	38	23.4
ProjektmitarbeiterInnen	3	0.9
PraktikantInnen	0	0
Lernende	1	0.6
Total	**42**	**24.9**

5.7 Verbindungen zu nahe stehenden Personen und Organisationen

Organisation	Name	Funktion
IAAF	Sebastian Coe	Präsident
Euopean Athletics	Svein Arne Hansen	Präsident
Bundesamt für Sport	Matthias Remund	Direktor
Swiss Olympic	Jürg Stahl	Präsident
Swiss Olympic	Roger Schnegg	Direktor
Swiss Olympic	Ralph Stöckli	Chef Leistungssport
Sporthilfe	Doris Rechsteiner	Geschäftsführerin
Antidoping Schweiz	Matthias Kamber	Geschäftsführer

Finanzen

brandtreuhand

Brand AG Treuhand und Revision
Eigerplatz 4
Postfach 578
3000 Bern 14
Fon 031 372 27 55
Fax 031 371 72 71
info@brandtreuhand.ch
www.brandtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung
des **Schweizerischen**
Leichtathletik-Verbandes
Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitels und Anhang) des **Schweizerischen Leichtathletik-Verbandes** für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verbandes vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 1. Februar 2018 cb

Brand AG Treuhand
und Revision

Christoph Brand
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
- Jahresrechnung

Wirtschaftsprüfung • Treuhand • Steuern • Unternehmensberatung

Mitglied von EXPERTsuisse

Spitzenleistungen passieren nicht. Spitzenleistungen werden erarbeitet. Die Partner von Swiss Athletics tragen dazu bei,dass wir unseren Athletinnen und Athleten eine optimale Trainings- und Wettkampfumgebung bieten können. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

IAAF Athletics · EUROPEAN ATHLETICS YOUR SPORT FOR LIFE · swiss olympic MEMBER · SPITZENSPORT SCHWEIZER ARMEE · SPORT D'ÉLITE ARMÉE SUISSE · SPORT DI PUNTA ESERCITO SVIZZERO · COMPETITIVE SPORTS SWISS ARMED FORCES

Leadingpartner

LE GRUYÈRE® SWITZERLAND AOP · OMEGA · PUMA · UBS

Premiumpartner

familia das echte Schweizer Müesli · graphax IT Services Document Solutions · SWISS · WINFORCE

Preferredpartner

HUGUENIN Haut Médailleur depuis 1868 · suva

Servicepartner

DATASPORT · GLOBETROTTER TRAVEL SERVICE · SPORT-THIEME · St. Moritz TOP OF THE WORLD

Poolpartner

PUMA · adidas · asics · BROOKS · HOKA ONE ONE · MIZUNO · new balance · Nike · On · salomon

Goldmember

swiss athletics Goldmember

Foundationpartner

MBF foundation · Prof. Otto Beisheim Stiftung · Fritz Gerber Stiftung für begabte junge Menschen · Stiftung FREUDE HERRSCHT

Lotterien

SPORT-TOTO · LOTERIE ROMANDE · SWISSLOS

Trainingpartner